



Mitteilungen der Marktgemeinde Paternion

Gemeindekurier



*Frohe
Weihnachten
und alles Gute
für 2026*



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Freunde unserer Gemeinde, liebe Jugend!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen und umgangssprachlich könnte man fast einen bayrisch-österreichischen Ausdruck verwenden: „Des Joar kriagt a Gwicht“. Es drückt nicht nur aus, dass sich im Laufe des Jahres viele Herausforderungen oder Problemstellungen angesammelt haben, die sprichwörtlich „schwer wiegen“ und das Gesamtgefühl des Jahres damit beeinflussen, sondern auch, dass der Großteil der 365 Tage bereits Geschichte ist. Mit dem Jahr 2025 endet auch das erste Viertel des 21. Jahrhunderts. Ein Jahrhundert, dass uns bisher fundamentale Veränderungen mit hohem Tempo brachte. Waren es zu Beginn des Millenniums noch die Befürchtungen, dass viele Computer die Umstellung von 1999 auf 2000 nicht schaffen würden, so gibt es 25 Jahre später bereits eine ausgereifte „Künstliche Intelligenz“, die über solche banalen Anforderungen erhaben scheint.

Auch die Medienlandschaft hat sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Als ich im März 2003 erstmals als Gemeinderat angelobt wurde, studierte ein gewisser Mark Zuckerberg noch Psychologie und Informatik an der Harvard University und erst ein Jahr später präsentierte er ein Medium mit Namen „Facebook“. Diese damals webbasierte Version hatte anfänglich wegen Bedenken zum Datenschutz noch einen schweren Start. Die weiterführende, vor allem wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung der Sozialen Medien ist hinlänglich bekannt. Waren zu Beginn noch deutlich positive Nachrichten und Meldungen die Grundlage der neuen Medien, so hat sich dies, spätestens seit der einschneidenden Zeit einer Pandemie, weitgehend verändert. Umso wichtiger ist es, sich wieder positive Nachrichten zu suchen, die es glücklicherweise immer noch gibt. Denn schon Mahatma Gandhi meinte äußerst treffend: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

In über 20 Jahren Kommunalpolitik konnte ich bislang äußerst viele Erfahrungen sammeln. Unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde weiterhin in eine positive Zukunft zu führen, ist meine ehrenvolle und zugleich mich ungebremst begeisternde Aufgabe. In herausfordernden Zeiten Verantwortung zu übernehmen bedeutet, proaktiv zu handeln, Klarheit zu schaffen und für die eigenen Entscheidungen und Handlungen einzustehen. Seit 23. Oktober dieses Jahres darf ich nun auch als Abgeordneter zum Kärntner Landtag in einer verantwortungsvollen Position mitwirken. Als aktiver Bürgermeister sehe ich hierbei eine äußerst positive Synergie, denn dadurch gibt es die Möglichkeit noch intensiver für das Wohl unseres Landes, unserer Region und auch unserer Gemeinde zu wirken.

Die Abstimmung mit den zuständigen Landesabteilungen, nicht nur wenn es um weitreichende Projekte geht, liegt für Gemeinden an der Tagesordnung. Oftmals ein harter Verhandlungsvorgang, denn in einer finanziell angespannten Lage müssen Argumente fundiert sein, damit eine Realisierung erreicht werden kann. So auch beim dringenden Erfordernis, die Ortsdurchfahrt von Feistritz grundlegend zu sanieren. Seitens der Gemeinde wurde hierfür in den letzten Jahren, ausgehend von einem Bürgerbeteiligungsprozess, bereits viel Vorarbeit geleistet. Verkehrszählungen und -analysen, Machbarkeitsstudien zur Fahrbahngestaltung bis hin zur planerischen

Darstellung. Diese Vorarbeiten waren in Summe notwendig, um die Zusicherung zu erreichen, dass mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt im Frühjahr 2027 gestartet wird. Im kommenden Jahr werden dazu noch die Detailplanungen abgeschlossen. Ein sowohl baulich wie auch finanziell weitreichendes Projekt.

Im Bereich des Hochwasserschutzes sind wir seitens der Marktgemeinde Paternion auch in naher Zukunft äußerst gefordert. Groß angelegte Maßnahmen im Bereich von Kamering und Feffernitz sind in Ausarbeitung. Die aktualisierten Hochwasserprognosen zwingen uns zum Handeln. Hierbei ist eine Abstimmung mit Bund, Land und Gemeinde erforderlich.

Auch hier ist vor allem der finanzielle Aufwand der Gemeinde zu berücksichtigen. Einmal mehr darf ich darauf hinweisen, dass speziell Gemeinden unter der aktuell schwierigen Finanzlage leiden. Es wird notwendig sein, sich neuerlich „an einen Tisch zu setzen“ und über die Aufgabenverteilung von Bund, Land und Gemeinden zu diskutieren. Damit einhergehend auch über eine gerechte Finanzverteilung. Eine prosperierende Wirtschaft würde selbstverständlich einen deutlich positiven Effekt mit sich bringen. Einmal mehr darf ich mich an dieser Stelle bei allen Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde bedanken. Denn ohne Ihre geleistete Kommunalsteuer wäre vieles in unserer Kommune nicht mehr möglich.

In einem Lied der deutschen Band „Die Toten Hosen“ ist zu hören: „Es kommt die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft“. Das Lied thematisiert den Glauben an eine gerechtere Welt, in der die Sonne für alle scheint und der Weihnachtsmann eine gewichtige Rolle spielt. Sehr passend also zur aktuellen Weihnachtszeit, zu der ich mir wünsche, dass wir alle einer positiven Zukunft entgegen gehen, zusammenhalten und gemeinsam für ein Miteinander einstehen. Um dadurch zu erreichen was ein weiterer Hit dieser besagten Band zum Ausdruck bringt: „An Tagen wie diesen, wünscht man sich Unendlichkeit...!“

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermitte ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Gemeinde-Teams, die besten Wünsche für friedvolle Feiertage und einen gelungenen Jahresausklang. Möge die Weihnachtszeit Ihnen Gelegenheit zur Ruhe und Erholung bieten und das neue Jahr Freude, Gesundheit und weiterhin viele Erfolge, auch für unsere Marktgemeinde, bringen.

Herzliche Grüße!
Ihr (Dein)

Manuel Müller
LAbg. Manuel Müller



Inhaltsverzeichnis

Amtliches

Aus dem Gemeinderat	4
Kinder- und Jugendskartenaktion	16
Veranstaltungskalender 2026 – Terminbekanntgabe	16
Häckselservice Christbäume	17
Gemeindeamt geschlossen	17
Tauwetterbeschränkung	17
Wasser ist Leben	18
Stellenausschreibung Kassa und Reinigung Schwimmbad	19
Aus dem Referat der 2. Vbgm. in	20
Kindergarteneneinschreibung 2026/2027	22

Informationen

Gemeindewandertag 2025	23
50. Ladenburger Altstadtfest	24
CITIES-App	26
Todesfälle	29
Menschenbilder	32
Veranstaltungskalender	35
Skischule Drautal/Gerlitzen – Ochsengartenlift	41
KEM Unteres Drautal	42
LAG Region Villach-Umland	44
Kindergartenpost	47
Aus dem Schulleben	48
Vereine	55
Buchvorstellungen	64
Tauschecke	65

Gratulationen

Geburten	66
Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen	67
Geburtstage	68

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Paternion, 9711 Paternion, Hauptstraße 83, E-Mail: paternion@ktn.gde.at. **Redaktion:** Marktgemeinde Paternion, Pressestelle, 9711 Paternion. **Verlags- und Herstellungsart:** Villach. Zulassungsnummer 15488K750. **Für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Paternion. **Anzeigen:** Langer Medien Partnerin, Langer Ottolie, Oberdorferstraße 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664 / 92 00 659, **Gestaltung und Druck:** Kreiner Druck, 9500 Villach – in Kooperation mit Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
Gemeindekuriers: **14. Jänner 2026**

C/ME

**KOMPLETT
PREIS**

199,-*

FASSUNG INKL.
HOCHWERTIGER
KUNSTSTOFFGLÄSER

NITSCH UNITED OPTICS

AUSTRIA

**DEINE BRILLE.
UNSER ANGEBOT.**

* C/ME Fassung mit Gläsern in individueller Fern- od. Lesestärke bis \pm 6 sph./+ 2 zyl.

**9800 Spittal / Drau
Bahnhofstraße 4**

www.optiker-nitsch.at



Der TUCSON ist nun seit 20 Jahren ein SUV-Bestseller. Jetzt sorgt der TUCSON Jubilé mit zusätzlicher Serienausstattung im Wert von € 4.000,- für noch mehr Begeisterung bei allen SUV-Fans:

- + 2-Zonen-Klimaautomatik
- + Induktive Ladestation
- + Navigationssystem
- + Toter-Winkel-Assistent

**TUCSON Jubilé 1.6 T-GDI 2WD / 48V ab € 28.990,-*
oder ab € 179,-* monatlich**



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

**Jubiläumsangebot,
das sprachlos macht!**



bis zu
€ 5.000,-
Hyundai Superbonus
bei Finanzierung inkl. Versicherung

+ € 4.000,- Ausstattungsvorteil

**TUCSON Jubilé Hybrid 1.6 T-GDI 2WD ab € 31.990,-*
oder ab € 169,-* monatlich** **Auch als 4WD erhältlich!**

HYUNDAI

*Aktion / Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbetreuung) gültig für Neuwagenkauftariffe inkl. Zulassung bis 19.12.2025 bzw. solange der Vorrat reicht, gültig nur bei gleichzeitiger Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH sowie Versicherung über GARANTIA Versicherung AG Österreich. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 5.000,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 4.200,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus, Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilsvertrags bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Insasseneinfallsversicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. TUCSON Jubilé (T8R19) Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 KfzG: Kaufpreis (Barzahlungspunkt inkl. NVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 28.990,- Anzahlung: € 6.896,99, Restwert: € 16.967,92, Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert), Rechtsvertragsgebühr: € 190,18, Provision an Mietvermittler: € 144,97 (nichtfinanziert), Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 179,-, Sollzins: 6,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 7,64 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 20.293,01, Gesamtbetrag: € 34.447,26. TUCSON Jubilé Verbrauch: 6,4 - 6,9 l/100km, CO₂: 150 - 152 g/km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweite und der Verbrauch können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildung.



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der dritten Gemeinderatssitzung im Jahr 2025, die am 14. Oktober 2025 im Gemeindeamt Paternion stattgefunden hat:

Berichte Bürgermeister

Cities-App

Der Bürgermeister berichtet über die Einführung der Cities-App für deren Installation sich der Gemeindevorstand einstimmig entschlossen hat. Am 16.09.2025 fand im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau eine Auftaktveranstaltung zur neuen Cities-App statt. Die Cities-App ist eine Plattform, auf der sich Vereine und Betriebe aus unserer Gemeinde kontinuierlich sowohl in der Öffentlichkeit als auch über die Gemeindegrenzen hinaus präsentieren können. Selbstverständlich werden auch Neuigkeiten und Aussendungen seitens der Gemeinde veröffentlicht.

Die bisherige Müll-App wird in Kürze eingestellt. Der Müllkalender ist dann über die Cities-App abrufbar. Der Jahresbeitrag von EUR 7.993,00 beinhaltet für die Marktgemeinde Paternion eine vollständige Betreuung, um die App stets auf dem neuesten Stand zu halten – ohne zusätzliche Servicegebühren. Dadurch ist es möglich, dass die Präsentation für Vereine kostenlos bleibt, während Betriebe nur eine Jahresgebühr von rund EUR 379,00 entrichten. So werden Vereine und Unternehmen von der Marktgemeinde Paternion indirekt unterstützt.

Aktuell sind 331 Städte und Gemeinden in Österreich auf der Cities-App-Plattform vertreten. Außerdem bestehen bereits Kontakte nach Deutschland und in die Schweiz. Die Nutzung der App ist für private Nutzerinnen und Nutzer kostenlos.

Vorstellung über die Planung der Trassenführung der neuen 380-kV-Leitung in Kärnten

Informationsmessen zu diesem Thema haben am 29.08.2025 in Villach sowie am 09.10.2025 im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau stattgefunden. Bürgermeister Manuel Müller regt den Gemeinderat an, sich bei den noch in anderen Gemeinden stattfindenden Informationsveranstaltungen an den einzelnen Infoständen zu informieren. Im Gemeindegebiet ist derzeit geplant, die Hochtrassierung der 380-kV-Leitung entlang der Autobahn zu führen. Dem Land Kärnten ist bewusst, dass die 190 km lange Leitung, die durch Kärnten verläuft, einen erheblichen Eingriff in die Gesamtinfrastruktur des Landes darstellt. Umso wichtiger ist es, die Informationen nicht erst im Nachhinein an die Öffentlichkeit zu geben. Die Projektwerber sind verpflichtet, den Menschen in Kärnten umfassende Studien, Analysen und Fachexpertisen bereitzustellen.

Seitens der Austrian Power Grid (APG) ist die Planung so durchzuführen, dass Umwelt und Natur möglichst schonend behandelt werden und die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in den Siedlungsgebieten berücksichtigt werden. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung des Landes Kärnten wird noch vor der Umsetzung des Projekts durchgeführt. Es wird noch einige Zeit vergehen, bis konkrete Pläne zur Trassierung der 380-kV-Leitung vorliegen.

Die Landwirtschaftskammer Kärnten steht im regen Austausch mit Austrian Power Grid und Kärnten Netz, um mögliche Ablösungen der benötigten Liegenschaften vorzubereiten. Dabei wird es keine tatsächlichen Ablösungen durch den Bund; die Grundstücke verbleiben im Eigentum der Grundbuchseigentümer. Die rechtliche Regelung der Trassenführung erfolgt mittels Superäidikaten beziehungsweise durch Eintragungen von Dienstbarkeiten im Grundbuch. Die 20 stromintensivsten Unternehmen in Kärnten, unter anderem Infineon in Villach, haben sich in einer Umfrage des Kärnten Netz für einen lückenlosen Anschluss ausgesprochen, da davon ausgegangen wird, dass der Strombedarf zukünftig steigen wird.

Bericht des Kontrollausschusses

Der Kontrollausschuss tagte unter dem Vorsitz seines Obmannes GR Stefan Schweiger am 23.09.2025 und hatte die Durchführung der Prüfungen gemäß den Bestimmungen der K-AGO für den Prüfungszeitraum vom 11.06.2025 bis 23.09.2025 durchzuführen. Die Ausschussmitglieder beschlossen einen kritiklosen Kassenprüfungsbericht für den Gemeinderat, den dieser einstimmig zur Kenntnis nahm.

Götz Stadel Paternion – Abschluss eines Pachtvertrages

Herr Walter Jörg ist seit 10 Jahren ein verlässlicher Pächter für die gewerbliche Wirtschaftsführung im Götz Stadel Paternion und hat in dieser Zeit viele Stammgäste gewinnen können und den Götz Stadel zu einem gut gebuchten Veranstaltungshaus gewandelt.

Da sich für Herrn Jörg die Möglichkeit ergeben hat in den Ruhestand zu treten, ersucht er um einvernehmliche vorzeitige Auflösung des Pachtvertrages. Glücklicherweise konnte bereits ein Nachpächter gefunden werden. Es ist dies Herr Sandro Roman Kanzi, der ab 01.12.2025 die gewerbliche Wirtschaftsführung im Götz Stadel übernimmt. Herr Kanzi betreibt derzeit das Catering Belmon & das Bistro FantasTisch bei der Fachhochschule Kärnten in Villach.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für diese Lösung ausgesprochen und beschlossen mit Herrn Kanzi den entsprechenden Pachtvertrag abzuschließen.

Gemeindeeigene Veranstaltungshäuser – Erhöhung der Reinigungskosten und Festlegung zusätzliche Theke

Die bisherige Festlegung der Reinigungskosten pro Stunde mit EUR 20,00 entspricht nicht den marktüblichen Preisen und so hat der Gemeinderat beschlossen eine Erhöhung auf EUR 30,00 pro Reinigungsstunde vorzunehmen.

Eine weitere Festlegung wurde einstimmig dahingehend getroffen, dass beim Aufstellen einer eigenen Theke durch die Veranstalter im großen Saal des Gemeinschaftshauses Feistritz/Drau festgelegt wird, dass die Genehmigung nur dann erteilt wird, wenn mindestens eine der beiden vorhandenen Theken angemietet wird und die Kunststoffunterlage, die die Marktgemeinde Paternion zur Verfügung stellt, zwingend zu verwenden ist und darauf zusätzliche Auflagen zu platzieren sind. Weiters ist eine Gebühr von EUR 50,00 pro Veranstaltung für die Verwendung einer eigenen Theke zu entrichten.

Energieeffizienzrichtlinie III (EED III) – Festlegung der zu sanirenden gemeindeeigenen Gebäude für die gesetzlich geforderte Inventarliste

Die Europäische Union hat mit der Energieeffizienzrichtlinie III (EED III) ambitionierte Ziele gesetzt. Diese Richtlinie bringt neue Vorgaben für den öffentlichen Sektor mit sich, insbesondere im Hinblick auf die Sanierung von öffentlichen Gebäuden. Kärntner Gemeinden sind genau wie alle österreichischen Gemeinden betroffen – die Verpflichtungen gelten bundesweit.

Öffentlichen Einrichtungen sind im Wesentlichen drei Pflichten auferlegt:

1. Einsparziel öffentlicher Sektor

Alle öffentlichen Einrichtungen müssen zusammengerechnet ihren Endenergieverbrauch jährlich um mindestens 1,9 % gegenüber dem Jahr 2021 senken. Die Gemeinden sind, je nach ihrer Größe unterschiedlich rasch betroffen.



2. Sanierungspflicht öffentlicher Gebäude

Ab Oktober 2025 müssen jährlich mindestens 3 % der gesamten beheizten/gekühlten Nutzfläche öffentlicher Gebäude mit über 250 m² auf **Niedrigstenergie-Standard** saniert werden (Gebäude, die am 1. Januar 2024 noch nicht dem Standard entsprechen). **Bis 2040 müssen mindestens 45% der Gesamtnutzfläche der beschlossenen Gebäude saniert werden und bis 2050 müssen alle Gebäude zu 100% Nullemissionsgebäude sein.**

Alternativer Ansatz möglich: statt physischer Sanierung kann auch ein Nachweis erbracht werden, dass Energieeinsparungen erzielt wurden, die der 3 %-Sanierungsquote entsprechen (z. B. durch Heizoptimierung, Monitoring etc.). 130 Kärntner Gemeinden haben diesen Ansatz gewählt.

3. Bestandsinventar öffentlicher Gebäude

Bis 11. Oktober 2025 ist ein öffentlich zugängliches Inventarregister („Gebäudebestandsliste“) anzulegen – inklusive Daten zu Flächen, Energieverbrauch, Energieausweisen etc.

Rechtlicher Hintergrund

Mit dem Europäischen Klimagesetz verfolgt die EU das Ziel der Klimaneutralität bis 2050. Ein zentrales Zwischenziel ist die Reduktion der Netto-Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % bis 2030. Im Oktober 2023 trat die überarbeitete Energieeffizienzrichtlinie (EU) 2023/1791, im Folgenden EED III, in Kraft. Die Mitgliedstaaten müssen diese Richtlinie in nationales Recht überführen. Unabhängig davon sind nachfolgende Fristen einzuhalten:

FAHRPLAN EED III – ARTIKEL 5 & ARTIKEL 6



Energieeffizienz im öffentlichen Sektor

Die EED III legt Verpflichtungen und Einsparziele im öffentlichen Sektor fest. Im Mittelpunkt stehen die Artikel 5 – „**Vorbildfunktion & Energieeinsparung für öffentliche Einrichtungen**“ sowie Artikel 6 – „**Inventar & Sanierungsstrategie für öffentliche Gebäude**“. Gemeinsam sind sie eine Kombination aus Verbrauchsreduktion und strukturierter Sanierungsplanung.

Erste Schritte für öffentliche Einrichtungen

1. Gesamtauflistung aller eigenen, gemieteten und/oder gepachteten Gebäude

2. Erstellung der Inventarliste

Diese enthält folgende Mindestangaben:

- konditionierte Gesamtnutzfläche von **mehr als 250 m²**,
- inklusive des **jährlichen Energieverbrauches** pro Gebäude für Wärme, Strom, Kühlung und Warmwasser (sofern nicht in Strom enthalten)
- die zugehörigen gültigen Energieausweise

3. Veröffentlichung der Inventarliste auf Gemeindehomepages und Übermittlung der Links an das Amt der Kärntner Landesregierung.

Bis zum 30. September 2025 musste der Link der Gemeindehomepage zum veröffentlichten Inventar an die Abteilung 15 - Standort, Raumordnung und Energie - übermittelt werden. Die Links wurden gesammelt und auf www.ktn.gv.at für eine etwaige Notifizierung durch die Europäische Kommission veröffentlicht. Am 11. Oktober 2025 wurden alle Meldungen auf www.ktn.gv.at publiziert.

Mit Gemeinderatsbeschluss wurden nun die gemeindeeigenen Objekte bestimmt, wie in der nachstehenden Inventarliste ersichtlich:

Objekt	Vermietet	Beheizte Fläche >250m ²	Veröffentlichen
Gemeindeamt	Nein	Ja	Ja
Bauhof	Nein	Nein	
Halle frostfrei	Nein		
Aufbarungshalle	Nein	Nein	Nein
Gemeinschaftshaus			
Veranstaltungsbereich	Nein	Ja	Ja
Verkausflächen	Ja	Ja	Nein
Bürofläche (Polizei)	Ja	Ja	Nein
Götz Stadel	Nein	Ja	Ja
Freizeitzentrum Feffernitz			
Veranstaltung	Nein	Ja	Ja
Umkleiden Fussball	Nein	Nein	Nein
Feuerwehr Feffernitz	Nein	Nein Halle frostfrei	Nein
Wohnung*	Ja	Nein	Nein
Volksschulen			
VS Feistritz	Nein	Ja	Ja
VS Paternion	Nein	Ja	Ja
VS Rubland	Nein	Nein	Nein
Feuerwehren			
Feuerwehr Paternion	Nein	Nein	Nein
Feuerwehr Pöllan	Nein	Nein	Nein
Feuerwehr Kreuzen	Nein	Nein	Nein
Feuerwehr Feistritz/Drau			
Feuerwehr	Nein	Nein Lagerräume KG, Halle frostfrei	Nein
Wohnungen*	Ja	Nein	Nein
Rettung	Ja	Nein	Nein
Wohnhäuser*			
WA Paternion Dr.-Eysn-Weg 121	Ja	Ja	Ja*
WA Feistritz W.-v.-d.-Vogelweide- Str. 185	Ja	Ja	Ja*
WA Feistritz W.-v.-d.-Vogelweide- Str. 204	Ja	Ja	Ja*
Schwimmbad Paternion			
Umkleiden	Nein	Nein	Nein
Lokal	Ja	Nein	Nein
Vereinslokale			
EC Paternion	Ja	Nein	Nein
Tennis Mühlboden	Ja	Nein	Nein
Eisschützen	Ja	Nein	Nein
Rapid Feffernitz	Ja	Nein	Nein
SG Drautal	Ja	nur frostfrei	Nein
Dorfgemeinschaft Pogöriach	Ja	Nein	Nein

*Sind nicht kostenneutral zu sanieren somit von der Verpflichtung zur Sanierung ausgenommen



Teilbebauungsplan „Feistritz/Drau-Kreuzner Straße-West lt. K-ROG 2021“ – Erlassen einer Verordnung

Das Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung Mag. Werner Frohnwieser, Dr. R. Canavalgasse 110/316, 9020 Klagenfurt, wurde damit beauftragt, einen neuen Teilbebauungsplan, den **Teilbebauungsplan „Feistritz/Drau-Kreuzner Straße-West lt. K-ROG 2021“** zu erstellen. Anlass dafür ist die mögliche Verdichtung und sparsamer Umgang mit der Ressource Boden.

Der Teilbebauungsplan soll für folgende Parzellen gelten:
Parzellen 1179/2, 1181/2, 1188/7, 1188/8 und 1193/4 sowie für eine Teilfläche der Parzelle 1793/3 der Katastralgemeinde Feistritz an der Drau (75201) im Gesamtausmaß von ca. 14.994 m²

Der Gemeinderat hat einstimmig nachstehende Verordnung bezüglich des Teilbebauungsplanes „Feistritz/Drau-Kreuzner Straße-West lt. K-ROG 2021“ beschlossen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion vom 14. Oktober 2025, Zahl: 610/1/2025/Ing.Mü, mit der der Teilbebauungsplan „Feistritz/Drau - Kreuzner Straße-West lt. K-ROG 2021“ erlassen wird.

Aufgrund § 48 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, K-ROG 2021, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 17/2025 wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Verordnung gilt für die Parzellen 1179/2, 1181/2, 1188/7, 1188/8 und 1193/4 sowie für eine Teilfläche der Parzelle 1793/3 der Katastralgemeinde 75201 Feistritz an der Drau im Gesamtausmaß von ca. 14.994 m².
- (2) Integrierende Bestandteile dieser Verordnung bilden die zeichnerischen Darstellungen im Plan 1 (Teilbebauungsplan) über die festgelegten Bebauungsbedingungen.

§ 2 Mindestgröße der Baugrundstücke

Die Mindestgröße eines Baugrundstückes wird in den Bebauungszonen 1 und 2 mit 1000 m² und in den Bebauungszonen 3 und 4 mit 500 m² festgelegt.

- (2) Bei der Berechnung der Größe von Baugrundstücken sind nur jene Grundstücksteile zu berücksichtigen, die als Bauland gewidmet sind.
- (3) Mehrere Grundstücke gelten als ein Baugrundstück, wenn die Grundstücksgrenzen überbaut werden.

- (4) Für Grundflächen im Bauland, die für Infrastrukturanlagen in Anspruch genommen werden, können die Mindestgrundstücksgrößen unterschritten werden.

§ 3 Bauliche Ausnutzung der Baugrundstücke

- (1) Die bauliche Ausnutzung eines Baugrundstückes wird durch die Geschoßflächenzahl (GFZ) festgelegt. Die GFZ ist das Verhältnis der Bruttogeschoßflächen zur Fläche des Baugrundstückes.
- (2) Als Geschoßfläche gilt die Bruttofläche des jeweiligen Geschoßes, gemessen von Außenwand zu Außenwand. Die innerhalb der äußeren Umfassungswände liegenden Loggien- oder Terrassenflächen sind in die Geschoßfläche einzurechnen, der Flächenteil außerhalb der Außenwände ist nicht zu berücksichtigen.
- (3) Bei Keller- oder Tiefgeschoßen ist jener Teil des Geschoßes in die Geschoßfläche einzurechnen, bei dem die Fertigfußbodenoberkante des darüberliegenden Geschoßes mehr als 1 m über dem anschließenden natürlichen Gelände (Urgelände) liegt.
- (4) Garagen und Nebengebäude sind in die Berechnung der GFZ einzubeziehen. Sie können bei der Berechnung entfallen, wenn ihre Dächer humusiert, gärtnerisch gestaltet und von der technischen Ausführung her begehbar sind und die gestaltete Grünfläche nicht mehr als 1 m über dem anschließenden natürlichen Gelände (Urgelände) liegt.
- (5) Wintergärten, Laubengänge, Terrassenüberdachungen, überdachte Stellplätze (Carports) und Flugdächer (überdachte Flächen, gemessen in Horizontalprojektion) sind in die Berechnung der GFZ einzubeziehen. Ausgenommen davon sind Überdachungen von Tiefgaragenu- und -abfahrten sowie für Müllsammel- und Fahrradabstellplätze u. Ä..
- (6) Grundsätzlich darf für die Berechnung der baulichen Ausnutzung nur das jeweilige Baugrundstück herangezogen werden. Die Berücksichtigung weiterer Grundstücke, die mit dem Baugrundstück in der Natur zusammenhängen, nach der Katastralmappe aber selbstständige Grundstücke darstellen, ist nur zulässig, wenn die Grenzen der betroffenen Grundstücke überbaut werden und die Widmung mit der beabsichtigten Bauführung übereinstimmt.
- (7) Die GFZ darf in den Bebauungszonen 1 und 4 maximal 0,8, in der Bebauungszone 2 maximal 1,0 und in der Bebauungszone 3 maximal 0,6 betragen.

§ 4 Bebauungsweise

- (1) Die Bebauung hat je nach den örtlichen Gegebenheiten in offener oder halboffener Bebauungsweise zu erfolgen.



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!



rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at



(2) Aus mehreren Parzellen zusammengesetzte Baugrundstücke, die in einem Besitzstand stehen bzw. überbaut werden, sind für die Festlegung der Bebauungsweise als eine Bebauungseinheit zu sehen.

(3) Für die Beurteilung der Bebauungsweise bleiben Nebengebäude und sonstige bauliche Anlagen (definiert durch § 6 Abs. 2 der Kärntner Bauvorschriften, K-BV) außer Betracht.

§ 5 Geschoßanzahl

Der Geschoßanzahl sind Geschoße mit einer maximalen Geschoßhöhe von 3,5 m zugrunde gelegt.

Die Geschoßanzahl ist die Summe aller Geschoße und muss in den Bebauungszonen 1 und 4 zwei bis drei Geschoße, in der Bebauungszone 2 drei bis vier Geschoße und in der Bebauungszone 3 zwei Geschoße betragen.

(3) Auf die Geschoßanzahl sind alle Geschoße anzurechnen, die

- a) mehr als die Hälfte ihrer Höhe über das angrenzende natürliche Gelände (Urgelände) herausragen
- b) bei einer Bebauung in Hanglage talseitig mehr als die Hälfte ihrer Höhe über das angrenzende natürliche Gelände (Urgelände) herausragen
- c) bei einer Bebauung in Hanglage talseitig für Aufenthaltsräume ein ausreichendes Maß von Licht gewährleisten.

(4) Die Errichtung von ausgebauten Dachgeschoßen ist nicht zulässig.

§ 6 Verlauf und Ausmaß der Verkehrsflächen

(1) Die verkehrsmäßige Erschließung der Bebauungszonen 1 und 2 erfolgt – ausgehend von der südöstlich vorbeiführenden Kreuzner Landesstraße (L33) – über die Gustav-Pötsch-Straße (Grundstück 1188/6 der KG 75201 Feistritz an der Drau) außerhalb des Planungsraumes.

(2) Die verkehrsmäßige Erschließung der Bebauungszonen 3 und 4 erfolgt – ausgehend von der südöstlich vorbeiführenden Kreuzner Landesstraße (L33) – über die öffentliche Wegparzelle 1793/3 der KG 75201 Feistritz an der Drau innerhalb des Planungsraumes und ist im Plan 1 (Teilbebauungsplan) dargestellt.

(3) Zusätzliche interne Aufschließungsstraßen haben eine Breite von mindestens 5 m aufzuweisen. Sie bleiben im Verantwortungsbereich der Grundstückseigentümer und werden nicht ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Paternion übernommen.

(4) Gemäß § 18 Abs. 5 lit. d) der Kärntner Bauordnung 1996, K-BO 1996 hat die Behörde bei Bauvorhaben nach § 6 lit. a) bis c) die Schaffung der nach Art, Lage, Größe und Verwendung des Gebäudes oder der baulichen Anlagen notwendigen Garagen und Stellplätze für Kraftfahrzeuge durch Auflagen anzurufen. Die Lage und Ausführung dieser Einrichtungen haben sich nach den örtlichen Erfordernissen zu richten.

Um eine einheitliche Vorgangsweise zu ermöglichen, werden folgende Mindestforderungen festgelegt:

- a) Die Anzahl der notwendigen Stellplätze richtet sich nach Art, Lage,

Größe und Verwendung des Bauvorhabens. Aus diesen Daten kann auf den Umfang des zu erwartenden ruhenden Verkehrs geschlossen werden.

- b) In den Richtwerten ist der Bedarf für einspurige Kraftfahrzeuge (Krafträder, Motorroller, Mopeds u. dgl.) nicht berücksichtigt. Für derartige Fahrzeuge sind bei Bedarf zusätzliche Stellplätze vorzusehen.
- c) Befinden sich Bauten, die nach ihrer Verwendungsart zu verschiedenen Tageszeiten benutzt werden, auf demselben Grundstück, so sind die Stellplätze nach dem Bauwerk zu bemessen, das die größere Anzahl von Stellplätzen erfordert.

d) Die Anzahl der Stellplätze wird wie folgt festgelegt:

	Nutzung der Bauwerke	Mindeststellplätze (mind. 1 Stellplatz auf angefangene)
1. Wohnbauten		
a)	Ein-, Zwei- und Mehrfamilienwohnhäuser	75 m ² Nutzfläche (mind. jedoch 1 Stellplatz pro Wohneinheit)
b)	Besucherparkplätze bei Mehrfamilienwohnhäusern	6 Wohneinheiten
2. Büro- und Verwaltungsgebäude, Dienstleistungsbetriebe		50 m ² Nutzfläche

- e) Die Stellplätze (ausgenommen barrierefreie Stellplätze, E-Ladestellplätze und überdachte Stellplätze) sind im Planungsraum mit Rasengittersteinen herzustellen und zu begrünen.
- f) Im Planungsraum ist im Bereich der PKW-Abstellflächen zwischen den Parkplätzen mindestens je 6 PKW-Stellplätze ein Grünstreifen herzustellen und ein ortstypischer Laubbaum mit einer Höhe von 2 bis 6 m zu pflanzen und zu erhalten.
- g) Sind die erforderlichen Stellplätze im Planungsraum nicht nachweisbar, so sind diese in einer Entfernung von maximal 200 m Luftlinie vom Eingangsbereich des jeweiligen Bauvorhabens nachzuweisen.

§ 7 Baulinien

(1) Baulinien sind jene Grenzlinien eines Baugrundstücks, innerhalb derer Gebäude und sonstige bauliche Anlagen errichtet werden dürfen. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind unterirdische Gebäude und sonstige bauliche Anlagen.

(2) Der Verlauf der Baulinien ist im Plan 1 (Teilbebauungsplan) festgelegt, wobei die Baulinie, die an die L33 Kreuzner Straße grenzt, im Zuge des Bauverfahrens mit der Landesstraßenverwaltung abzuklären ist.

(3) Im Planungsraum werden unterschiedlich wirksame Baulinien festgelegt:

- a) Baulinien mit Anbauverpflichtung - der (partielle) Anbau des Hauptgebäudes an die Baulinie ist verpflichtend
 - b) Baulinien ohne Anbauverpflichtung.
- (4) Die Baulinie entlang öffentlicher Straßen verläuft, sofern nicht im Bundesstraßengesetz 1971, BStG 1971, im Kärntner Straßengesetz



2017, K-StrG 2017, oder im § 7 Abs. 5 bis 6 dieser Verordnung ande- re Abstände vorgeschrieben oder für zulässig erklärt werden, in den Bebauungszonen 1 bis 3 in einem Abstand von mindestens 5 m und in der Bebauungszone 4 in einem Abstand von mindestens 4 m von der Straßengrundgrenze.

- (5) Bis an die Straßengrundgrenze herangerückt werden darf die Baulinie bei Nebengebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, die keine Aufenthaltsräume und Feuerstätten enthalten und bei Garagen sowie überdachten Stellplätzen (Carports) mit parallel zur Straße ge- legener Einfahrt. Solche Objekte dürfen an der Straßengrundgrenze eine maximale Höhe von 3 m sowie eine maximale Gesamthöhe von 5,5 m aufweisen. Sämtliche Baulichkeiten dieser Objekte, die die Höhe von 3 m überschreiten, müssen sich innerhalb einer ideellen Umhüllenden von 40 Grad Dachneigung, gemessen ab 3 m über dem natürlichen Gelände, befinden.
- (6) Bei nicht parallel zur Straße angeordneter Garagenzufahrt muss zwischen dem Garagentor und der Straßengrundgrenze ein Mindestab- stand von 5 m gegeben sein.
- (7) Die Baulinien zu den Nachbargrundstücken werden im Plan 1 (Teil- bebauungsplan) festgelegt.
- (8) Außerhalb der Baulinien dürfen Dachvorsprünge, Sonnenblenden, Balkone, Wetterdächer (z.B. überdachte Eingangsbereiche) u. Ä. bis zu einer Ausladung von 2 m errichtet werden.
- (9) Nebengebäude und sonstigen baulichen Anlagen, die keine Aufenthaltsräume und Feuerstätten enthalten, Garagen und Carports dürfen alleinstehend oder als mehrere Bauten in Summe bis zu einer Gesamtlänge von max. 10 m (gemessen Dachkonstruktion außen/ außen) in Abstandsfächern unmittelbar an der Nachbargrundstücks- grenze errichtet werden, sofern Interessen des Orts- und Land- schaftsbildes nicht entgegenstehen.
Solche Objekte dürfen an der Nachbargrundstücksgrenze eine ma- ximale Höhe von 3 m sowie eine maximale Gesamthöhe von 5,5 m aufweisen. Sämtliche Baulichkeiten dieser Objekte, die die Höhe von 3 m überschreiten, müssen sich innerhalb einer ideellen Umhüllenden von 40 Grad Dachneigung, gemessen ab 3 m über dem natürli- chen Gelände (Urgelände), befinden.
- (10) Wenn die Gebäudeprofile (Gebäudehöhe und Dachneigung) ident sind, dürfen Objekte nach Abs. (9) mit Anbauverpflichtung des Grundstücksnachbarn eine maximale Höhe von 5,5 m aufweisen (auch an der gemeinsamen Grundstücksgrenze).

§ 8

Dachform, Dachneigung, Dach- und Fassadenfarbe

- (1) Im Planungsraum sind als Dachformen für die Hauptgebäude Flach- und Satteldächer mit einer maximalen Dachneigung von 20 Grad sowie für untergeordnete Bauteile Flach- und Pultdächer mit einer maximalen Dachneigung von 7 Grad zugelassen.
- (2) Bei halboffener Bebauungsweise müssen die Gebäude auf den zwei benachbarten Baugrundstücken dieselbe Dachform und Dachnei- gung aufweisen.
- (3) Bei allen Dachformen sind graue Deckungsmaterialien zu verwen- den, die keine Spiegelungen verursachen dürfen.
- (4) Photovoltaik- oder Solaranlagen sind in die Dachhaut zu integrieren. Unvermeidbare Aufständerungen bei Flachdachvarianten sind min-

destens 2 m zurückzuversetzen bzw. unterhalb der Attikaoberkante auszuführen. Die maximale Attikhöhe ist mit 1 m über der Geschoß- deckenoberkante fixiert.

- (5) Sämtliche Dächer müssen mit einem Dachüberstand zwischen 10 und 130 cm ausgebildet werden.
- (6) Zubauten und Nebengebäude müssen sich formal, aber auch hin- sichtlich ihrer sichtbaren Kubatur dem jeweiligen Hauptgebäude unterordnen, der Bruttorauminhalt darf maximal 30 % des Hauptge- bäudes betragen.
- (7) Die Nullfarbe bei der Endbeschichtung geputzter Fassaden oder Fassadenteile hat mit leichten, pastellfarbener Tönen (vorzugsweise gebrochene Weißtöne) mit einem Mindesthellbezugswert von 80 % zu erfolgen. Kleinflächige Akzentsetzungen in dunkleren Grau- bzw. Erdtönen sind mit einem Mindesthellbezugswert von 50 % möglich.
- (8) Fassaden oder Fassadenteile in Holz sind mit vorvergrautem oder un- behandeltem Holz auszubilden.
- (9) Die Gebäudesockelendbeschichtung hat in der Fassadenfarbe bzw. in Grau- oder Erdtönen zu erfolgen.

§ 9 Grün- und Außenanlagen

- (1) Auf jedem Baugrundstück sind Grünflächen von mindestens 30 % der Grundfläche auszuweisen. Unter Grünflächen fallen auch Liege-, Sitz- und Spielflächen, Schwimmbäder und dgl. nicht, jedoch die geforderten Rasengittersteine auf den Stellflächen. Weiters gelten begrünte Dächer mit mehr als 10 cm Gesamtdicke des Begrünungs- aufbaus als Grünflächen, auch wenn auf ihnen Photovoltaik- oder Solaranlagen errichtet werden.
- (2) Die im Plan 1 (Teilbebauungsplan) mit einem Bepflanzungsgebot belegten Flächen sind mit heimischen Bäumen und Sträuchern mit einer maximalen Höhe von 4 m zu bepflanzen und zu erhalten, sodass künftig ein strukturierendes Grünband den Planungsraum gliedert. Die Bäume sind in einem Abstand von 10 bis 15 m zu pflanzen, die Sträucher sind in Gruppen mit 3 bis 9 Stück zu pflanzen, zwischen den Gruppen sind 5 bis 10 m Freiflächen zu belassen.
Die Freiflächen zwischen den Bäumen und Sträuchern sind standort- gerecht zu begrünen.
- (3) Einfriedungen (Stützmauern, Zäune und Hecken) sind zur Gänze im Bereich der jeweiligen Bauparzelle zu situieren.
- (4) Zaunsockel dürfen bis zu einer sichtbaren Höhe von maximal 50 cm errichtet werden.
- (5) Erforderliche Mauern zur Geländeabstufung sind nur im notwendigen Ausmaß erlaubt und dürfen bis zu einer sichtbaren Höhe von maximal 1 m errichtet werden, wobei diese Mauern massiv ausge- führt werden müssen und bewehrte Erde nicht zulässig ist. Von die- sem Punkt ausgenommen ist aufgrund der Geländegegebenheiten die nördliche Parzellengrenze des Grundstückes 1179/2 der Katast- ralgemeinde 75201 Feistritz an der Drau in der Bebauungszone 3.

- (6) Zäune zur Abgrenzung sind nur in Form von Holzlattenzäunen mit mindestens 30%iger Transparenz, Maschendraht- oder Doppelstab- systemen und in einer Höhe bis 1 m ab Mauersockel erlaubt. Zaun- systeme, die aus Kunststoff hergestellt sind, sowie Bespannungen der o. a. Zaunsysteme sind ausdrücklich nicht erlaubt.



(7) Lineare Sichtschutzwälder sind bis zu einer Höhe von 1,5 m erlaubt.

(8) Ab 5 Wohneinheiten ist ein Kinderspielplatz inkl. Spielgeräte und Sitzgelegenheiten mit einer Fläche von 1 m² pro Wohneinheit, mindestens jedoch mit einer Fläche von 20 m² herzustellen.

§ 10 Art der Nutzung

Im Planungsraum dürfen Wohngebäude sowie Dienstleistungsbetriebe samt dazugehörigen sonstigen baulichen Anlagen errichtet werden.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im elektronisch geführten Amtsblatt der Marktgemeinde Paternion in Kraft.

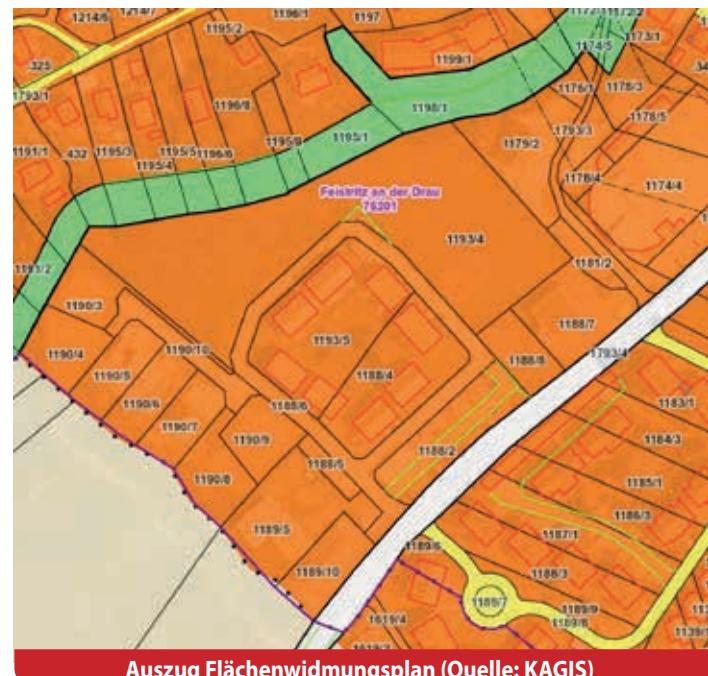
(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt für den Geltungsbereich dieser Verordnung der Teilbebauungsplan „Feistritz/Drau - Kreuzner Straße-West“ vom 29.04.2021, Zahl: 610/1/2021/Ing.Mü/Ze, genehmigt mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Villach - Land vom 15.06.2021, Zahl: VL3-BAU-491/2021 (004/2021) außer Kraft.



Arealauszug Orthofoto (Quelle: KAGIS)



Arealauszug ÖK 2015 (Quelle: Marktgemeinde Paternion)



Arealauszug Flächenwidmungsplan (Quelle: KAGIS)

Roland Parzauner **MALEMEISTER**
MALEREI · ANSTRICH
VOLLWÄRMESCHUTZ · DEKORATIVE GESTALTUNG

Tel. 04245/64091 A-9710 Feistritz/Drau
Mobil: 0676/6128993 Fliederweg 258
malerei.parzauner@aon.at

**Wir wünschen allen
Freunden und Kunden
Frohe Weihnachten
und alles
Gute im Neuen Jahr!**



Teilbebauungsplan „Verbrauchermarkt Billa Feistritz/Drau lt. K-ROG 2021“ – Erlassen einer Verordnung

Das Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung Mag. Werner Fronhieser, Dr. R. Canavalgasse 110/316, 9020 Klagenfurt, wurde damit beauftragt, einen neuen Teilbebauungsplan, den **Teilbebauungsplan „Verbrauchermarkt Billa Feistritz/Drau lt. K-ROG 2021“** zu erstellen. Anlass dafür ist der Abbruch des alten T&G Gebäudes sowie der Neubau des Verbrauchermarktes Billa.

Der Teilbebauungsplan soll für folgende Parzellen gelten:
1089, 1084/19, 1084/20 und 1084/21 der Katastralgemeinde Feistritz an der Drau (75201) im Gesamtausmaß von 6.520 m²

Der Gemeinderat hat einstimmig nachstehende Verordnung bezüglich des Teilbebauungsplanes „Verbrauchermarkt Billa Feistritz/Drau lt. K-ROG 2021“ beschlossen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion vom 14. Oktober 2025, Zahl: 610/2/2025/Ing.Mü, mit der der Teilbebauungsplan „Verbrauchermarkt Billa Feistritz/Drau lt. K-ROG 2021“ erlassen wird

Aufgrund § 48 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, K-ROG 2021, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 17/2025, wird verordnet:

§ 1 Wirkungsbereich

- (1) Diese Verordnung gilt für die Parzellen 1089, 1084/19, 1084/20 und 1084/21 der Katastralgemeinde 75201 Feistritz an der Drau mit einer Gesamtfläche von 6.520 m².
- (2) Integrierende Bestandteile dieser Verordnung bilden die zeichnerischen Darstellungen im Plan 1 (Teilbebauungsplan) über die festgelegten Bebauungsbedingungen.

§ 2

Mindestgröße und Begrenzung des Baugrundstückes

- (1) Die Mindestgröße des Baugrundstückes wird mit 6.000 m² festgelegt.
- (2) Die Begrenzung des Baugrundstückes ist im Plan 1 (Teilbebauungsplan) dargestellt und umfasst den gesamten Wirkungsbereich der gegenständlichen Verordnung.

§ 3

Bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes

- (1) Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes wird durch die Geschoßflächenzahl (GFZ) angegeben. Die GFZ ist das Verhältnis der Bruttogeschoßflächen zur Fläche des Baugrundstückes.
- (2) Die GFZ wird mit maximal 0,7 festgelegt.
- (3) Als Geschoßfläche gilt die Bruttofläche des jeweiligen Geschoßes, gemessen von Außenwand zu Außenwand. Die innerhalb der äußeren Umfassungswände liegenden Loggien- oder Terrassenflächen sind in die Geschoßfläche einzurechnen, der Flächenteil außerhalb der Außenwände ist nicht zu berücksichtigen.
- (4) Bei Dachgeschoßen, unabhängig ob ausgebaut oder nicht, ist jener Teil der Geschoßfläche zuzurechnen, bei dem die lichte Raumhöhe mehr als 2 m beträgt.

(5) Bei Keller- oder Tiefgeschoßen ist jener Teil des Geschoßes in die Geschoßfläche einzurechnen, bei dem die Deckenoberkante mehr als 1 m über dem anschließenden natürlichen Gelände liegt.

(6) Garagen und Nebengebäude sowie die im § 6, Absatz 3 angeführten Überdachungen für KFZ-Abstellplätze, überdachte Einkaufswagenboxen und dauerhaft aufgestellte Container u. dgl. sind in die Berechnung der GFZ einzubeziehen.

§ 4 Bebauungsweise

- (1) Im Planungsraum ist die offene Bebauungsweise zulässig.
- (2) Das aus mehreren Parzellen zusammengesetzte Baugrundstück ist für die Festlegung der Bebauungsweise als eine Bebauungseinheit zu sehen.
- (3) Für die Beurteilung der Bebauungsweise bleiben Nebengebäude und sonstige bauliche Anlagen (definiert durch § 6, Absatz 2 der Kärntner Bauvorschriften, K-BV) außer Betracht.

§ 5 Bauhöhe

- (1) Die Bauhöhe wird durch die maximal zulässige Höhe der entstehenden Baulichkeiten (maximale Höhe der Attikaoberkante aller entstehenden Bauteile) bestimmt.
- (2) Die maximal zulässige Höhe der Attika-Oberkante einzelner Bauteile ist ausgehend von der fertigen Fußbodenoberkante des Erdgeschoßes zu ermitteln.
- (3) Die fertige Fußbodenoberkante des Erdgeschoßes darf maximal 1 m über das angrenzende geplante Gelände herausragen.
- (4) Die maximal zulässige Höhe einzelner Bauwerke wird mit 9 m festgelegt.
- (5) Bauteile, welche aus technischen oder funktionalen Gründen das Dach überragen (z.B. Entlüftungs- bzw. Klimaanlagen, Photovoltaik- bzw. Solarenergieanlagen u. dgl.) dürfen die höchstzulässige Gebäudehöhe im erforderlichen Ausmaß überschreiten.

§ 6 Baulinien

- (1) Baulinien sind jene Grenzlinien eines Baugrundstückes, innerhalb welcher Gebäude und bauliche Anlagen errichtet werden dürfen.
- (2) Der Verlauf der Baulinien ist im Plan 1 (Teilbebauungsplan) dargestellt, wobei ausschließlich Baulinien ohne Anbauverpflichtung festgelegt werden.
- (3) Außerhalb der im Plan 1 (Teilbebauungsplan) dargestellten Baulinien sind die Errichtung von baulichen Anlagen für Freiflächen gestaltungen wie Böschungsbefestigungen, Einfriedungen, Rampen, Stiegen, Stützmauern, Lärmschutzeinrichtungen u. dgl. sowie untergeordnete Baulichkeiten wie Trafos, Werbepylonen, Willkommenstafeln, Überdachungen für KFZ-Abstellplätze, überdachte Einkaufswagenboxen, Müllsammelplätze, Anlieferungsbereiche u. dgl. und die Lagerung von diversen Verkaufsartikeln in einem Container mit einem Ausmaß von maximal 25 m² Grundfläche oder auf Paletten zulässig. Die erforderliche Mindestanzahl an PKW-



Stellplätzen gemäß § 7 Absatz 4 dieser Verordnung muss jedoch immer frei bleiben.

§ 7

Verlauf und Ausmaß der Verkehrsflächen

- (1) Die Verkehrserschließung des Planungsraumes ist durch die südwestlich vorbeiführende Paternioner Landesstraße (L42) mit einem ordnungsgemäß ausgebildeten Einmündungsbereich vollständig gegeben.
- (2) Der Verlauf und das Ausmaß der Verkehrsflächen (interne Aufschließungsstraßen und Stellplätze) innerhalb des Planungsraumes sind im Plan 1 (Teilbebauungsplan) dargestellt.
- (3) Die Errichtung von internen Verkehrserschließungen und Parkplätzen ist auch innerhalb der Baulinien zulässig.
- (4) Die Kunden- und Mitarbeiterstellplätze sind ausschließlich am Baugrundstück anzurichten. Die Anzahl der Parkplätze beträgt bei Ladengeschäften mindestens 1 Stellplatz auf angefangene 30 m² Verkaufsfläche sowie bei Büro- und Verwaltungsgebäuden mindestens 1 Parkplatz auf angefangene 35 m² Nutzfläche.
- (5) Jeder Stellplatz ist grundsätzlich mit mindestens 50 Prozent Rasengittersteinen herzustellen und zu begrünen. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind nur Behindertenparkplätze sowie die Stellplätze, die im direkten Anschluss an die zwei innerhalb der Verkehrsfläche liegenden Grüninseln, die eine Mindestbreite von 5 m aufweisen müssen, geschaffen werden.

KREINER DRUCK
CHROMSTRASSE 8 | 9500 VILLACH

Frohe Weihnachten
UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!

KREINER DRUCK – ein Betrieb der Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1 | A-2540 Bad Vöslau

PRINT ALLIANCE

§ 8

Dachform, Dachfarbe und Fassadengestaltung

- (1) Dachform, Dach- und Fassadenfarbe von Neubauten sind dem umliegenden bzw. dem im Betrachtungsbereich vorherrschenden Bestand anzugeleichen bzw. mit diesem abzustimmen.
- (2) Mindestens 30 % der Fassaden von Neubauten sind zu begrünen.

§ 9

Grünanlagen

- (1) Auf dem Baugrundstück sind Grünflächen im Ausmaß von mindestens 10 % der Grundfläche auszuweisen und zu bepflanzen.
- (2) Die Grünflächen und Bepflanzungsgebote sind im Plan 1 (Teilbebauungsplan) dargestellt.
- (3) Im Bereich der PKW-Stellplätze ist je angefangene 6 Parkplätze ein ortsüblicher Laubbaum (z.B. Ahorn, Buche, Platane, u. dgl.) mit einer Mindesthöhe von 3 m sowie einem Stammumfang von mindestens 20 cm in 1 m Höhe zu pflanzen und zu erhalten, um eine Beschattungswirkung zu erreichen.
- (4) Zur Eingrünung des Verbrauchermarktes sind entlang des Gebäudes in den mit einem Bepflanzungsgebot belegten Bereichen lineare Bepflanzungen mit jeweils mindestens 3 m hohen ortsüblichen Laubbäumen (z.B. Ahorn, Buche, Platane, u. dgl.) vorzunehmen, wobei der Stammumfang mindestens 20 cm in 1 m Höhe aufweisen muss und der Baumabstand maximal 8 m betragen darf.

IHR NOTARIAT PATERNION

Dr. Bettina Piber



Schon mal überlegt, Rechtsvorsorge zu verschenken?

Mit einem Testament, einer Vorsorgevollmacht oder einer Patientenverfügung können Sie sich und Ihre Liebsten rechtlich ideal absichern – ein Geschenk, das wirklich Sinn macht!

Die Erstberatung ist bei uns immer kostenfrei!

Das Notariat Paternion wünscht allen Drautalern und Drautalerinnen frohe Weihnachten, entspannte Feiertage und ein gutes, rechtssicheres neues Jahr!

Ihr Notariat Paternion | Dr. Bettina Piber

Verlässlich.
Regional.
Digital.

Bahnhofstraße 50, 9711 Paternion
office@inpat.at
www.ihr-notariat-paternion.at



(5) Die restlichen Grünflächen sind mit Rasenflächen sowie ortsüblichen Stauden und Sträuchern zu bepflanzen und zu erhalten. Entlang der Grenze zur Parzelle 1090/2 der Katastralgemeinde 75201 Feistritz an der Drau ist eine Hecke in mindestens 1 m Abstand von der Grundstücksgrenze mit einer Höhe von mindestens 2 m zu pflanzen und zu erhalten.

§ 10

Art der Nutzung und Höchstausmaß der zulässigen wirtschaftlich zusammenhängenden Verkaufsfläche

(1) Im Planungsraum ist die Errichtung von Verkaufslokalen des Einzelhandels (inkl. branchenüblicher Nebenräumlichkeiten), in denen Güter mehrerer Warengruppen einschließlich Lebensmittel angeboten werden, zulässig.

(2) Das Höchstausmaß der zulässigen wirtschaftlich zusammenhängenden Verkaufsfläche wird mit 970 m² festgelegt, es sei denn der Planungsraum wird einmal von der Marktgemeinde Paternion als Teil des Ortskernes des Gemeindehauptortes Feistritz an der Drau gemäß § 31 des K-ROG 2021 festgelegt.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im elektronisch geführten Amtsblatt der Marktgemeinde Paternion in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt der Teilbebauungsplan für die Parzellen 1089, 1084/19, 1084/20 und 1084/21 der Katastralgemeinde 75201 Feistritz an der Drau vom 20.03.2002, Zahl: 610/1/02/ Ing.M/H, genehmigt mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Villach - Land vom 05.07.2002, Zahl: VL3-BAU-9/3-2002 außer Kraft.



Auszug Orthofoto (Quelle: KAGIS)



Auszug ÖEK 2015 (Quelle: Marktgemeinde Paternion)



Auszug Flächenwidmungsplan (Quelle: KAGIS)

Beschlussfassung über den 2. Nachtragsvoranschlag 2025

Aufgrund des § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBI. Nr. 80/2019, ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen, wenn durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen der Voranschlag wesentlich verändert wird oder eine wesentliche Störung des Ausgleiches des Haushaltes droht.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr! Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

Feistritz an der Drau | Tel. +43 4245 6111 | www.gmbau.com





Gemäß § 9 Abs. 3 K-GHG sind folgende textlichen Erläuterungen dem 2. Nachtragsvoranschlag 2025 anzuschließen:

1. Wesentliche Ziele und Strategien

Gemäß § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG – ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen, wenn durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen der Voranschlag wesentlich verändert wird oder eine wesentliche Störung des Haushaltsausgleiches droht. Die Erstellung eines 2. Nachtragsvoranschlages 2025 wurde erforderlich, da in unterschiedlichen Bereichen Abweichungen zum Voranschlag aufgetreten sind.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 wurde im Gemeinderat am 03. Juli 2025 beschlossen. Zwischenzeitlich haben sich aufgrund von Gemeindevorstandsbeschlüssen und bereits vorliegenden Abrechnungen (z.B. Fernwärme) wieder einige größere Änderungen sowohl bei den Gemeindebeiträgen als auch bei den investiven Projekten ergeben. Weiters sind einige Budgetansätze an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, nicht zuletzt dadurch bedingt, dass die Inflation noch immer recht hoch ist.

Im 2. Nachtragsbudget 2025 wurde besonderes Augenmerk auf die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit gelegt. Trotz aller Bemühungen konnte lediglich im Ergebnishaushalt das Nettoergebnis (SA00) um EUR 8.700,00 verbessert werden. Dieser Umstand ist jedoch nur zusätzlichen Rücklagenentnahmen geschuldet, die sich positiv auf den Ergebnishaushalt auswirken.

Der Saldo 5 (SA5) im Finanzierungshaushalt hingegen hat sich mit einem Betrag von EUR 368.500,00 auf EUR 527.600,00 verschlechtert.

2. Aufbau des Nachtragsvoranschlages

Der Aufbau des Nachtragsvoranschlages entspricht der Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 19. Oktober 2015, BGBl.Nr. 313/2015 (VRV 2015) idGf, mit der Form und Gliederung der Voranschlüsse und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden geregelt werden. Er besteht daher ab dem Jahr 2020 aus einem Ergebnishaushalt und einem Finanzierungshaushalt. Der Vermögenshaushalt wird hingegen erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses dargestellt. Die bis zum Jahr 2019 geltende Aufteilung in ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag entfällt zur Gänze, jedoch erfolgt ab dem Jahre 2020 erstmals die gesonderte Darstellung bestimmter Vorhaben (Projekte) in einem Investitionsnachweis.

Der Voranschlag gliedert sich in 10 Gruppen (0 – 9). Jede Gruppe gliedert sich gemäß Anlage 2 der VRV 2015 ihrerseits in Abschnitte und Unterabschnitte, womit der Voranschlagsansatz bezeichnet wird. Die Voranschlagskonten bestehen gemäß Anlage 3b der VRV 2015 aus jenen Einheiten, in welchen die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen nach ihrer Entstehung und Zusammengehörigkeit innerhalb der Ansätze zusammengefasst werden. Voranschlagsansatz und Konto ergeben die Voranschlagsstelle.

Der Nachtragsvoranschlag beinhaltet die laufenden Erträge/Einzahlungen und die aus diesen zu bestreitenden laufenden Aufwendungen/Auszahlungen.

Im Investitionsnachweis werden die das Anlagevermögen betreffenden (aktivierbaren) Projekte bzw. Vorhaben dargestellt.

3. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes

Im **2. Nachtragsvoranschlag 2025** sind im **Ergebnishaushalt** Mindererträge in Höhe von EUR 474.400,00 sowie Minderaufwendungen

in Höhe von EUR 159.900,00 vorgesehen. Gekürzt wurden auch die Zuweisungen an Haushaltsrücklagen in Höhe von EUR 145.100,00. Ebenso positiv wirkt sich die Erhöhung der Entnahmen von Haushaltsrücklagen in Höhe von EUR 178.100,00 auf den Ergebnishaushalt aus. Dies ergibt in Summe eine **Verbesserung des Nettoergebnisses (SA00) um EUR 8.700,00**.

Im Finanzierungshaushalt hat sich die Summe der Einzahlungen um den Betrag von EUR 161.800,00 verringert. Bei den Auszahlungen waren Mehrausgaben in Höhe von EUR 206.700,00 zu veranschlagen, womit sich eine **Verschlechterung des Ergebnisses des Finanzierungshaushaltes (SA5) in Höhe von EUR 368.500,00** ergibt.

Einnahmenseitig:

Die wichtigste Einnahmequelle der Marktgemeinde Paternion – nämlich die Ertragsanteile – wurde für 2025 mit rund EUR 5.813.000,00 budgetiert und auch in dieser Größenordnung belassen. Nach derzeitigem Stand wäre es auch nicht seriös zu sagen, dass diese prognostizierten Budgeteinnahmen erreicht werden, da die **Ertragsanteile von Jänner bis September 2025 dem Vorjahr bereits um ca. EUR 50.000,00 nachhinken**.

Um EUR 28.600,00 konnte der Budgetansatz bei den Zuschüssen zum Bundespfegefonds erhöht werden, sodass in diesem Abschnitt mit Gesamteinnahmen im Haushaltsjahr 2025 von EUR 298.700,00 zu rechnen ist.

Weitere Mehreinnahmen konnten im Bereich der Grab- und Badegebühren (EUR 4.000,00 und EUR 12.000,00) erzielt werden. Auch die Einnahmen für die Verpachtung des Espressos beim Schwimmbad Paternion konnten um den Betrag von EUR 4.000,00 nach oben korrigiert werden.

Ebenso wurde für eine durchgeführte Stauwurzelbaggerung vom Verbund eine Fischereientschädigung ausgeschüttet, die sich mit einem Beitrag in Höhe von EUR 6.200,00 im 2. Nachtragsvoranschlag niederschlägt.

Laut Vorgabe des Amtes der Kärntner Landesregierung sind für Kinder, die außerhalb ihrer Hauptwohnsitzgemeinde eine Kindertagesstätte bzw. einen Kindergarten besuchen, Ausgleichszahlungen von der Hauptwohnsitzgemeinde an die Aufnahmegemeinde zu leisten. Aus diesem Titel sind Einnahmen in Höhe von EUR 17.000,00 zu erwarten.

Zu Mindereinnahmen kommt es im Bereich des Gebührenhaushaltes „Wasserversorgung“, da die budgetierten EUR 300.000,00 als Rükersatz für Aufwendungen für die Erschließung der Koschierquelle heuer noch nicht lukriert werden können. Damit in Zusammenhang stehen auch die Korrekturen im Bereich der Verrechnungsrücklage sowie bei der Wasserversorgungsrücklage.

Ausgabenseitig:

Ausgabenseitig sind folgende Landesumlagen bzw. -beiträge, auf Grund von **Nachverrechnungen** für das Haushaltsjahr 2024 **oder nachträgliche Erhöhungen bzw. auch Kürzungen** für das laufende Jahr, im 2. Nachtragsvoranschlag 2025 zu berücksichtigen:

• K. Anteil Kindertagesstätten	+ EUR	27.900,00
• Sozialhilfe Kopfquote Abt. 11	+ EUR	5.400,00
• Betr. Abgang Krankenanstalten	+ EUR	49.300,00
• Rettungsbeitrag	- EUR	6.900,00
Summe	+ EUR	75.700,00



Weiters mussten die **Ausgabenansätze für die Fernwärme** entsprechend den vorliegenden Abrechnungen für die Heizperiode 2024/2025 **angepasst** werden.

Im Bereich des Ansatzes „Zentralamt“ mussten durch die **Aufnahme** des **zukünftigen Amtsleiters**, Herrn Mag. Christian North, **per 03.11.2025**, die entsprechenden **Gehaltsaufwendungen vorgesehen** werden. In diesem Zusammenhang war die Budgetposition **0100/7280** um die **Kosten** für das vom **Gemeindeservicezentrum** durchgeführte **Ausschreibungsverfahren** anzupassen.

Weiters finden unter dieser Haushaltsstelle auch die **aliquoten Kosten für die Einführung der CITIES-Digitalisierungsapp im Jahr 2025**, ihren Niederschlag.

Die Auftragsvergaben für die Reinigung im Götz Stadel Paternion sowie in der Volksschule Paternion brachten mit sich, dass zum einen die verbleibenden Budgetposten für Gehaltsaufwendungen zu kürzen und auf der anderen Seite die Kosten für die beauftragten Fremdfirmen vorzusehen waren. Ebenso um den Betrag in Höhe von **EUR 20.000,00 erhöht** werden musste der vorgesehene **Voranschlagswert für die Inanspruchnahme des örtlichen Raumplaners**, Herrn Mag. Werner Frohnwieser.

Gekürzt werden konnten hingegen **Budgetmittel für die Instandhaltungen der Gemeindestraßen und der dazugehörigen Sonderanlagen** (Brücken) in Höhe von **EUR 35.000,00**.

Zusätzlich sind im 2. Nachtragsvoranschlag 2025 noch folgende notwendige „**Sonstige Investitionen**“ (Sonstige Investitionen gem. § 15 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz) in Höhe von **EUR 26.000,00** vorzusehen, die durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage bzw. der Bauhofrücklage bedeckt werden:

Sonst. Investitionen:

Neuanschaffung PC's Zentralamt	EUR	15.000,00
Feuerwehr-Notschalter PV-Anl. FZZ. Feff.	EUR	6.000,00
Erneuerung Waschplatz Wirtschaftshof	EUR	5.000,00
Gesamtinvestitionen	EUR	26.000,00

Für die **Ausfinanzierung des Projektes „Gemeindestraßen 2024“** wurden im Jahr 2025 noch Auszahlungen in Höhe von **EUR 100.861,75** getätigt. Diese Mittel sind zwar bereits im Haushaltjahr 2024 budgetiert worden, nachdem jedoch der **Zahlungsfluss erst im Jahr 2025** erfolgt ist, sind diese, laut Vorgabe der Gemeindeaufsicht, **neuerlich zu veranschlagen**.

Das gleiche Prinzip gilt für die bereits erhaltene Landesförderung für die Installation der PV-Anlage beim Götz Stadel Paternion (EUR 15.090,00) sowie die noch im Jahr 2025 zu erwartenden LEADER-Mittel für den Motorikpark in Feistritz/Drau (EUR 62.000,00). Auch diese Mittel wurden bereits in den Voranschlägen der Vorjahre vorgesehen und sind jetzt neuerlich im Jahr 2025 zu erfassen.

4. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 2025 (inkl. 2. Nachtragsvoranschlag 2025)

4.1 Übersicht Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag

		Ergebnis-haushalt	Finanzierungs-haushalt
Erträge	Einzahlungen	€ 14.156.400,00	€ 14.095.700,00
Aufwendungen	Auszahlungen	€ 15.091.100,00	€ 14.622.600,00

Nettoergebnis	Nettofinanzierungssaldo	€ - 934.700,00	€ - 526.900,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen	Einzahlungen aus der Finanzierungs-tätigkeit	€ 353.300,00	€ -
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	€ 24.900,00	€ 700,00
Nettoergebnis nach Haushalts-rücklagen	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ - 606.300,00	€ - 527.600,00

4.2 Analyse des Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlages

Der Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag wird auf allen Ebenen in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gegliedert. Für den Finanzierungsvoranschlag werden sie als Ein- und Auszahlungsgruppen und für den Ergebnisvoranschlag als Ertrags- und Aufwendungsgruppen bezeichnet. Der Finanzierungsvoranschlag stellt den Zahlungsfluss an liquiden Mitteln dar. Eine Einzahlung ist ein Zufluss und eine Auszahlung ein Abfluss an liquiden Mitteln.

Im **Finanzierungsvoranschlag** eines jeden Voranschlagsjahres beginnt jedes Konto bei null. Somit trifft dieser die Aussage darüber, ob in einem Jahr liquide Mittel auf- oder abgebaut wurden. Der Finanzierungsvoranschlag stellt somit eine jahresweise Betrachtungsweise dar, da es keinen Übertrag aus den Vorjahren gibt. Somit muss ein negativer Finanzierungshaushalt nicht zwangsläufig bedeuten, dass schlecht gewirtschaftet wurde, sondern können die liquiden Mittel bereits in den Vorjahren angespart worden sein.

Im **Ergebnishaushalt** werden die Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Diese Differenz wird als Nettoergebnis bezeichnet, welches in weiterer Folge im **Vermögenshaushalt** abzuschließen ist. Ein Ertrag stellt einen Wertzuwachs und ein Aufwand einen Wert Einsatz dar. Der Ergebnishaushalt beinhaltet gegenüber dem Finanzierungsvoranschlag die planmäßige Abschreibung, Rücklagenentnahmen, Rücklagenzuführungen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

Nicht enthalten sind, im Gegensatz zum Finanzierungsvoranschlag, die Investitionstätigkeiten, Darlehensaufnahmen und -tilgungen. Enorm belastet wird der **Ergebnisvoranschlag 2025** der Marktgemeinde Paternion durch die **Abschreibungen**, welche bereinigt um die Auflösung aus Investitionszuschüssen, **EUR 1.156.100,00** betragen.

Der Gemeinderat beschloss den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag des 2. Nachtragsvoranschlags 2025 einstimmig mit folgender Verordnung:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion vom 14. Oktober 2025, Zl. 900-2-2025/Fo, mit der der 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltjahr 2025 erlassen wird (2. Nachtragsvoranschlagsverordnung 2025)

Gemäß § 6 in Verbindung mit § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBI. Nr. 80/2019, wird verordnet:



§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den 2. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2025.

§ 2 Ergebnis- und Finanzierungsnachtragsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	EUR - 474.400,00
Aufwendungen:	EUR - 159.900,00
<hr/>	

Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	EUR 178.100,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	EUR - 145.100,00
<hr/>	

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: EUR 8.700,00

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	EUR - 161.800,00
Auszahlungen:	EUR 206.700,00
<hr/>	

Geldfluss a. d. voranschlagswirksamen Gebarung: EUR - 368.500,00

§ 3

Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

(1) Aufwendungen, die den Sachaufwand eines Abschnittes betreffen sind gegenseitig deckungsfähig bzw. werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

(2) Die Personalaufwendungen eines Abschnittes sind gegenseitig deckungsfähig bzw. werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

(3) Für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und investive Einzelvorhaben besteht Deckungsfähigkeit nur für Konten innerhalb des einzelnen Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit oder des einzelnen investiven Einzelvorhabens.

§ 4 Kontokorrentrahmen

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt:

EUR 500.000,00

§ 5 Nachtragsvoranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Nachtragsvoranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 15. Oktober 2025 in Kraft.

SVS Landesstelle Kärnten
Bahnhofstraße 67
ab März 2026: Feldkirchnerstraße 52
9020 Klagenfurt am Wörthersee,

BERATUNGSTAGE 2026

SVS
Gemeinsam gesünder,

ORT	Uhrzeit	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bad St. Leonhard, Stadtgemeindeamt	08:30 - 12:30	20.	17.	17.	14.	12.	09.	07.	04.	08.	06.	03.	01.;21.
Bleiburg, Raiffeisenbank	14:00 - 15:30	20.	17.	17.	14.	12.	09.	07.	11.	08.	06.	03.	01.;22.
Feldkirchen, AST der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00	22.	19.	19.	16.	...	11.	09.	06.	10.	08.	05.	03.
Feldkirchen, AST der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00	08.	05.	05.	02.; 30.	28.	25.	23.	27.	24.	22.	19.	17.
Gmünd, Stadtgemeindeamt	08:30 - 12:00	14.	11.	11.	08.	06.	02.	01.; 29.	...	09.;30.	28.	25.	16.
Greifenburg, Marktgemeindeamt	08:30 - 13:00	29.	26.	26.	23.	21.	18.	16.	13.	17.	15.	12.	10.;22.
Hermagor, ASL der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 13:00	28.	25.	25.	22.	20.	17.	15.	19.	16.	14.	11.	09.
Hermagor, ASL der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 13:00	14.	11.	11.	08.	06.	03.	01.	...	02.;30.	28.	25.	...
Kötschach-Mauthen, Marktgemeindeamt	08:30 - 13:00	28.	25.	25.	22.	20.	17.	15.	12.	16.	14.	11.	09.;21.
Oberzellach, Marktgemeindeamt	13:30 - 15:30	14.	11.	11.	08.	06.	02.	01.; 29.	...	09.;30.	28.	25.	16.
St. Paul im Lav., Marktgemeindeamt	08:30 - 12:00	20.	17.	17.	14.	12.	09.	07.	11.	08.	06.	03.	01.;22.
St. Veit/ Glan, AST der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 13:00	...	03.	31.	...	26.	...	21.	...	22.	...	17.	...
St. Veit an der Glan, AST der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 13:00	09.	...	03.	28.	...	23.	...	25.	...	20.	...	15.
Spittal/ Drau, AST der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00 13:00 - 14:00	21.	18.	18.	15.	13.	10.	08.	05.	09.	07.	04.	02.
Spittal/ Drau, AST der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00	07.	04.	04.	01.; 29.	27.	24.	22.	26.	23.	21.	18.	16.
Straßburg, Stadtgemeindeamt	08:30 - 13:00	12.	09.	09.	07.	04.	01.; 29.	27.	31.	28.	27.	23.	14.
Villach, ASL der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00	13.; 27.	10.; 24.	10.; 24.	07.; 21.	05.; 19.	02.; 16.	30.	14.	18.	01.; 15.	13.; 27.	10.; 24.
Villach, ASL der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00 13:00 - 14:00	09.	03.	03.; 31.	28.	26.	23.	28.	...	22.	20.	17.	15.
Völkermarkt, AST der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 13:00	26.	23.	23.	20.	18.	15.	13.	17.	14.	12.	09.	11.
Völkermarkt, AST der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 13:00	12.	09.	09.	09.	04.	01.; 29.	28.	29.	23.	...
Winklern, Marktgemeindeamt	08:30 - 13:00	15.	12.	12.	09.	07.	03.	02.; 30.	...	10.	01.; 29.	26.	17.
Wolfsberg, ASL der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00 13:00 - 14:00	19.	16.	16.	13.	11.	08.	06.	03.	07.	05.	02.;30.	...
Wolfsberg, ASL der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00	08.	02.	02.; 30.	27.	28.	22.	20.	24.	21.	19.	16.	14.



Wolfgang Maurer Rauchfangkehrermeister

9711 Paternion 129 - Tel./Fax 0 42 45/25 87 - Mobil: 0650 / 231 50 21
E-Mail: rfkm-wolfgang-maurer@gmx.at



Prüforgan nach dem
Luftreinigungsgesetz

Wir wünschen frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Kinder- und Jugendskikartenaktion 2025/2026

Die Marktgemeinde Paternion startet auch in der diesjährigen Wintersaison gemeinsam mit der Goldeck Bergbahnen GmbH eine Skikartenaktion für Kinder und Jugendliche auf dem Goldeck!

Die Marktgemeinde Paternion ermöglicht dabei **Kindern (Jahrgang 2011 bis 2019)** und **Jugendlichen (Jahrgang 2007 bis 2010)**, die ihren **Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion** haben, **vergünstigte Tagesskipässe** für die Goldeck Bergbahnen zu erwerben.

Diese vergünstigten Tagesskipässe sind auch heuer **wieder nur über den Goldeck Onlineshop <https://shop.sportberg-goldeck.com/de/>** erhältlich.

Die Eltern oder Erziehungsberechtigten müssen sich **einmalig** im **Onlineshop** registrieren.

Für diese Registrierung bzw. zum Bezug vergünstigter Tagesskipässe im Onlineshop, wird ein spezieller **Rabattcode** benötigt, welcher **bei der Marktgemeinde Paternion ausgegeben** wird.

Nach Erhalt des Rabattcodes können die gewünschten Tickets über den bereitgestellten Link im Onlineshop ausgewählt, in den Warenkorb gelegt und der Rabattcode eingegeben werden, dadurch bezahlen **Kinder EUR 16,00 und Jugendliche EUR 23,50** für einen Tagesskipass.

Die Rabattcodes sind während der Amtsstunden im Sekretariat der Marktgemeinde Paternion, Zimmer Nr. 12, erhältlich und wir wünschen unserer skisportbegeisterten Jugend schon jetzt viel Spaß auf der Piste.



Veranstaltungskalender 2026 – Bekanntgabe der geplanten Veranstaltungen

die Marktgemeinde Paternion möchte für das Jahr 2026 wieder einen Veranstaltungskalender auflegen, der im Gemeindekurier und auf der Homepage der Marktgemeinde Paternion veröffentlicht wird.

Um alle Veranstaltungen zeitgerecht erfassen zu können, werden die **örtlichen Vereine** sowie die **Ortsfeuerwehren, Schulen, Gastwirte** und **sonstige Veranstalter** gebeten, die 2026 geplanten Veranstaltungen bis spätestens

Montag, den 29. Dezember 2025

unter der jeweiligen **Veranstaltungskategorie** per Mail (paternion@ktn.gde.at), auf dem Postweg bzw. persönlich im Sekretariat der Marktgemeinde Paternion bekanntzugeben.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Mitwirkung.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- i **Informationen**
- ♪ **Kultur, Brauchtum und Unterhaltung**
- church **Kirchliche Veranstaltungen**
- fork/knife **Kulinarik**
- runner **Sport**
- heart **Gesundheit**



Malermeister Reinhold Edlinger
Malerei Edlinger 2000

Beinten 64/6 · 9702 Ferndorf
+43 (0) 676 / 722 50 27
office@malerei2000.at
www.malerei2000.at
www.fassadenwaschanlage.at



Wir wünschen Allen ein gesegnetes und erholsames Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr!

Häckselservice für Christbäume

Nicht jeder hat nach den hoffentlich schönen und besinnlichen Weihnachtsfeiertagen die Möglichkeit, den Christbaum umweltfreundlich zu entsorgen.

Viele von Ihnen werden sich die Frage stellen:

„Wohin mit dem Christbaum?“

Die Marktgemeinde Paternion bietet Ihnen deshalb wiederum das bereits in den Vorjahren gerne angenommene kostenlose Service an und entsorgt Ihren Christbaum am

Mittwoch, dem 07. Jänner 2026

Wir bitten Sie, falls Sie unseren Servicedienst in Anspruch nehmen wollen, den Christbaum **bis spätestens 06.00 Uhr am Mittwoch, dem 07. Jänner 2026**, an die öffentliche Straße zu stellen.

Er wird von Mitarbeitern unseres Bauhofes abgeholt und zu wertvollem Kompost verarbeitet.

Damit dieser Verwendungszweck aber auch erreicht wird, ist es wichtig, dass der Baum, den Sie nunmehr bequem los werden können, **frei von jeglichem Schmuck und Lametta ist**.



**DAS GEMEINDEAMT PATERNION
IST AM 24. DEZEMBER
SOWIE AM 31. DEZEMBER
GESCHLOSSEN!**

TAUWETTERBESCHRÄNKUNG 2026

Wir machen darauf aufmerksam, dass, wie schon in den Vorjahren praktiziert, auf Landes- und Gemeindestraßen mit Beginn der Tauwetterperiode 2026 Gewichtsbeschränkungen erlassen werden. Der genaue Zeitpunkt richtet sich nach den vorherrschenden Wettersituationen.

Bitte sorgen Sie daher vor und decken Sie sich mit Heizmaterialien und dergleichen rechtzeitig ein!!!





Wasser ist Leben

Unter diesem Titel möchten wir Sie über die Ergebnisse der aktuellen Trinkwasseruntersuchungen vom 15. und 22. September 2025 informieren.

Chemisch-physikalische Untersuchung	zul. Höchstkonzentration	Messner Quelle	Scherzer Quelle	Rieder Quellen	Einheit
Temperatur	25	8,5	9,5	11,3	°Celsius
pH-Wert		7,6	7,7	7,79	-
Elektr. Leitfähigkeit bei 20 °C	2500	420,0	480,0	422,9	µS/cm
Gesamthärte	24	12,8	15,0	12,8	°dH
Carbonathärte	22	11,8	13,0	11,25	°dH
Ammonium	0,50	0,0005	0,0005	0,0052	mg/l
Eisen gesamt	200	2	2	2	µg/l
Mangan gesamt	50	0	0	0,2900	µg/l
Nitrat	50	<5,0	<5,0	<5,0	mg/l
Nitrit	0,1	0,003	0,003	0,00263	mg/l
Chlorid	200	1,9	<1	<1	mg/l
Sulfat	250	10,1	14,7	20,8	mg/l
Blei	10	0,02	<0,50	<0,50	µg/l
Chrom	50	<0,5	<0,5	0,1	µg/l
Kupfer (Hausinstallation)	2	<0,001	<0,00200	0,0001	µg/l
Nickel	20	0,19	<1	0,19	µg/l
Uran	15	1,69	2,43	2,02	µg/l

Erweiterte chemische Untersuchung

Calcium	400	53,0	65,0	55,1	mg/l
Magnesium	150	23,0	24,6	22,2	mg/l
KBE bei 22 °C	100-1000	0	0	0	pro ml
KBE bei 37 °C	20-300	0	0	0	pro ml
Coliforme Bakterien	0	0	0	0	pro 100 ml
Escherichia Coli	0	0	0	0	pro 100 ml
Enterokokken	0	0	0	0	pro 100 ml
Pseudomonas aeruginosa	0	0	0	0	pro 100 ml
Clostridium perfringens	0	0	0	0	pro 100 ml

n.n. = nicht nachweisbar

Indikatorparameter

Wasserspender und ihre Versorgungsgebiete

Messnerquelle: Feistritz/Drau, Waldrain, Mögere, Pogöriach, Pöllan (Schmiedweg, Gewerbepark), Nikelsdorf, Pöllan – vormals WG Pöllan Süd

Scherzerquelle: Feffernitz, Pobersach, Mühlboden

Riederquellen: Paternion, Aifersdorf, Kamering

Die Ergebnisse der Volluntersuchungen der einzelnen Quellen und die Erklärung der Parameter finden Sie unter:

<https://paternion.gv.at/buergerservice/wasser-kanal>



Das Sportfachgeschäft für Service in Feistritz/Drau (hinter Post/Polizei)

- Ski & Snowboardservice
- Eisschuh schleifen
- Bespannungs-Service
- Fahrradservice
- Abhol- & Zustellservice

Ihr verlässlicher Partner in Feistritz!



Skiservice-Start

Großes Service Erwachsene € 39,-
Großes Service f. Tourenskier € 45,-
Kleines Service Erwachsene € 29,-
Kinder Service ab € 12,-

Skibindungseinstellung für Schulski Kurse u. Tourenskibindungseinstellung jederzeit möglich

Villacherstraße 250, Feistritz/Drau, Tel.: 0664-281 50 91

Schrottmetall

JOSEF
TSCHINDER

A-9711 Paternion · Kamering 20

Tel. 0664 / 163 22 25 oder 0676 / 607 23 54

- Schrotthandel
- Buntmetalle
- Kabelgranulation
- Abgaskatalysatoren
- Motorzerlegung
- Elektrogeräte- u. Elektronikschrottaufbereitung
- Abfallsortierung
- KFZ-Ersatzteile
- Altholzübernahme

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue, wünschen frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit!



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Paternion sucht **für die Sommersaison 2026 (Mai-September)** verlässliche Personen (m/w/d) für das **Gemeindeschwimmbad** Paternion für folgende Bereiche:

Kassa und Reinigung

Die Tätigkeiten sind abwechselnd nach einem entsprechenden Dienstplan zwischen 09.00 Uhr und 20.00 Uhr durchzuführen.

Die Aufgabenbereiche umfassen im Besonderen:

- **Kassa:** alle anfallenden Kassiertätigkeiten im Schwimmbad, Abrechnung mit der Gemeindekassa, Ausgabe der Liegen und Sonnenschirme
- **Reinigung:** Reinigung der Sanitärräume, der Duschen und Umkleidekabinen, sowie der sonstigen Anlagen und Flächen des Schwimmbades

Anforderungen:

besondere Verlässlichkeit in Geldangelegenheiten, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit, freundliches und umgängliches Auftreten, Belastbarkeit, deutsche Sprache, gute körperliche und gesundheitliche Verfassung, Sinn für Sauberkeit und Ordnung.

Dem **Bewerbungsschreiben** sind folgende Unterlagen beizufügen:

Geburtsurkunde, Nachweis über die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Staates, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Verträgen im Rahmen der Europäischen Union dieselben Rechte für den Berufzugang zu gewähren hat wie Inländern, Lebenslauf mit Lichtbild.

Entlohnung:

Entsprechend der vereinbarten Arbeitsstunden (Teilzeit oder geringfügige Beschäftigung) erfolgt die Einstufung nach den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes (K-GMG).

Dienstverhältnis:

Befristet auf die Dauer der Sommersaison 2026 – voraussichtlich vom 04.05. bis 06.09.2026. **Auf Wunsch ist auch ein kürzerer Beschäftigungszeitraum möglich.** Die Möglichkeit einer Wiedereinstellung für kommende Sommersaisonen ist gegeben.

Bewerbungen für diese Planstelle können nur berücksichtigt werden, wenn diese mit allen oben angeführten Unterlagen bis **spätestens Freitag, 27. Februar 2026, 12.00 Uhr, im Gemeindeamt Paternion** (Sekretariat), Hauptstraße 83, 9711 Paternion, Tel.: 04245/2888 17 eingelangt sind. Bewerbungen per E-Mail (paternion@ktn.gde.at) sind durchaus erwünscht.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Hinweis gemäß § 12 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz, i.d.g.F.: Bewerbungen von Personen des unterrepräsentierten Geschlechts für die gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, wenn der Anteil dieses Geschlechts im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.

Personenbezogene Daten werden nur für jedes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

LABg. Manuel Müller



Aus dem Referat der 2. Vizebürgermeisterin Mag. a Claudia Didl

Liebe Bürger:innen,
nachstehend möchte ich über einige wichtige Themen und Entwicklungen aus meinen Referaten berichten, die im Herbst besonders prägend für unsere Marktgemeinde waren. Zahlreiche Veranstaltungen, Initiativen und Maßnahmen haben gezeigt, wie stark das Engagement in unserer Gemeinde ist – sei es im Bereich der Gemeinschaft, der regionalen Kultur oder der öffentlichen Infrastruktur.

Blumenschmuckwettbewerb in der Marktgemeinde Paternion – Blumenpracht und Spaltenplätze

Am 27. Oktober 2025 erstrahlte der Götz Stadel in voller Blütenpracht: Bei der Siegerehrung des Blumenschmuckwettbewerbs der Marktgemeinde Paternion wurden wieder die kreativsten Gärten, Balkone und Blumenschmuckcreationen des Jahres ausgezeichnet. Auch heuer trugen wieder engagierte Hobbygärtner:innen dazu bei, dass das Ortsbild das ganze Jahr über lebendig und einladend wirkt.



Der **Landesbewerb der Kärntner Blumenolympiade** 2025 fand am 14. September 2025 im Congress Center Pörtschach statt. Die Marktgemeinde Paternion wurde bei dieser Veranstaltung, in meiner Abwesenheit, durch Gemeindevorstand Alfred Urban vertreten. Dort wurden die Sieger:innen der verschiedenen Kategorien geehrt, darunter auch die Marktgemeinde Paternion, die in der **Landeswertung** einen hervorragenden **dritten Platz** belegte. Weiters konnte mit dem Gemeindeamt Paternion zudem beim **Regionalbewerb ein 3. Platz** erreicht werden, während Frau **Ingeborg Presser aus Pöllan** auch in der **regionalen Wertung** (Regionalsieger Oberkärntens) einen hervorragenden **dritten Platz** erreichte. Ihr Garten beeindruckte durch Vielfalt, Farbenpracht und sorgfältige Pflege. Auch die anderen blumengeschmückten Gemeindegebäude wie Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau oder Schwimmbad Paternion wurden für ihren Beitrag zu einem harmonischen Ortsbild gewürdigt.

Ein herzlicher **Dank** gilt der Firma **Wastl**, Frau Astrid **Oberrauter**, sowie den Mitarbeitern des **Bauhofs**, deren kontinuierliche Pflege und Engagement die Grundlage für diese Erfolge auf Gemeindeebene bilden. Die blühenden und gepflegten öffentlichen Flächen zeigen eindrucksvoll, wie Blumen und Grünflächen zur Lebensqualität, zum Gemeinschaftsgefühl und zur Attraktivität unserer Gemeinde beitragen.

Die Teilnahme am Landeswettbewerb bietet die Möglichkeit, die florale Leistungen der Paternioner:innen einem breiten Publikum zu präsentieren und die Gemeinde auf Landesebene stolz zu vertreten. Gleichzeitig möchte ich wieder **alle Bürger:innen** herzlich einladen,

auch im nächsten Jahr wieder am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen und damit zur Verschönerung unseres Ortsbildes beizutragen.

Ein besonderer Dank gilt dem **Pächter des Götz Stadels** für die hervorragende Bewirtung während der Veranstaltung. Darüber hinaus möchte ich meine **Anerkennung allen Bürger:innen** aussprechen, die – auch ohne am Wettbewerb teilzunehmen – durch ihr Engagement, ihre Gartenpflege und ihre Kreativität das Ortsbild verschönern und so wesentlich zum lebendigen, einladenden Charakter unserer Gemeinde beitragen.



Herbstmarkt in Paternion – Vielfalt erleben in der Bahnhofstraße

Am 03. November 2025 verwandelte sich die Bahnhofstraße in Paternion wieder in ein buntes Markttreiben. 55 Standbetreiber:inner, darunter zahlreiche heimische Betriebe und Vereine, präsentierten ein abwechslungsreiches Angebot: Von regionalen Lebensmitteln über handgefertigte Produkte bis hin zu kunsthandwerklichen Besonderheiten war für jeden Geschmack etwas dabei.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr auch die Teilnahme unserer Partnerstadt **Ladenburg** am Herbstmarkt. Mit großem Einsatz und viel Herzlichkeit verwöhnten unsere Freunde aus der Römerstadt die Gäste heuer erstmalig mit Apfelwein und einer regionalen Spezialität – dem traditionellen Kochkäse – und bereicherten das Fest damit um ein Stück Ladenburger Genusskultur.

Ein besonderer Dank gilt dem **Old-Men-Club**, der über 20 Jahre hinweg mit Wein u.a. vom Rosenhof und knusprigen Schmankerln nicht nur einen festen und beliebten Bestandteil des Herbstmarkts bildete, sondern mit großer Leidenschaft und gelebter Freundschaft auch wesentlich zur Pflege und Vertiefung der Partnerschaft zwischen Ladenburg und Paternion beitrug.

Der Herbstmarkt war nicht nur ein Ort des Einkaufens, sondern auch ein wichtiger Treffpunkt für unsere Marktgemeinde. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu erleben. Gleichzeitig stärkte der Markt die lokale Wirtschaft und zeigte die Vielfalt unserer Region.

Abschließend gilt mein **Dank** allen Beteiligten – Standbetreiber:innen, Gemeindebediensteten, Helfer:innen sowie Besucher:innen – die durch ihre Mitwirkung den Herbstmarkt zu einem erfolgreichen und stimmungsvollen Ereignis für Einheimische und Gäste gemacht haben.

Fahrplanwechsel: Verbesserungen im regionalen Busverkehr

Der Fahrplanwechsel ab 14. Dezember 2025 bringt für Kärnten nicht nur strukturelle Anpassungen, sondern auch substanzielle Verbesserungen im regionalen Busverkehr. Besonders in der Marktgemeinde Paternion konnte eine zentrale Lücke geschlossen werden: Die Linie 5173/139 und 5171/227, die vor drei Jahren eingerichtet wurde und bislang um 13.51 Uhr vom Bahnhof Paternion-Feistritz/Drau Richtung Villach verkehrte, war im neuen Fahrplan zunächst nicht mehr vorgesehen.



Durch rasches Handeln konnte die Verbindung (angepasst an den neuen Fahrplan) nun doch erhalten bleiben – künftig fährt ein Bus (0160/135) um 14.15 Uhr vom Bahnhof Feistritz Richtung Neu-Feffernitz. Damit wird vor allem Schüler:innen nachmittags eine verlässliche Heimkehr ermöglicht. Ergänzend fahren morgens wieder Busse in die Bezirksstädte Villach und Spittal, wodurch die Anbindung für alle Nutzer:innen deutlich verbessert wird. Diese Entwicklungen verdeutlichen, wie entscheidend gut abgestimmte Taktungen und Anschlussverbindungen gerade im ländlichen Raum sind.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Hermann Zankl, Herrn DI Christian Heschtera und Herrn Mag. Martin Bacher für die rasche Umsetzung. Ebenso möchte ich Frau Rita Pesentheiner danken, die als Elternvertreterin aus Neu-Feffernitz entscheidend zum Erhalt der Verbindung beigetragen hat.

Gerade in ländlichen Regionen spielt der öffentliche Verkehr eine zentrale Rolle für die regionale Mobilität. Gut getaktete Bus- und Bahnverbindungen erleichtern den Alltag für alle Fahrgäste und tragen gleichzeitig dazu bei, den Verkehr nachhaltiger zu gestalten. Solche Maßnahmen sind ein wichtiger Baustein einer funktionierenden Verkehrsplanung im ländlichen Raum.

Achtsam unterwegs – für Menschen, Hunde und Umwelt

Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen – Menschen und Hunde gleichermaßen. Saubere Wege, gepflegte Grünflächen und sichere Spielplätze gehören dazu. Leider wird Hundekot manchmal nicht fachgerecht entsorgt – das stört Spaziergänger:innen und belastet die Umwelt.

Bitte helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber zu halten: Geben Sie Hundekot in mitgebrachte Beutel und entsorgen Sie diese in einem

der **92 Müllkübel** im gesamten Gemeindegebiet. Zu Ihrer Erleichterung stehen außerdem **59 Hundekotbeutel-Spender** an den Müllkübeln bereit. Nutzen Sie dieses Angebot gerne regelmäßig.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Wege sauber bleiben und sich alle Menschen, mit und ohne Hund, in unserer Gemeinde wohlfühlen. Jede kleine Handlung zählt, und Ihre Rücksichtnahme macht einen großen Unterschied. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Achtsamkeit!



Wie ein Sprichwort sagt: „Weihnachten ist nicht nur eine Zeit des Gebens, sondern auch eine Zeit der Liebe, Besinnung und Dankbarkeit.“ Diese festliche Zeit erinnert uns daran, wie bedeutsam Zusammenhalt und gegenseitige Rücksichtnahme in unserer Gesellschaft sind.

Abschließend wünsche ich Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr! Möge die festliche Zeit Ruhe, Freude und schöne Stunden im Kreis der Liebsten bringen, und das kommende Jahr Gesundheit, Zuversicht und viele besondere Momente bereithalten.

Ihre/Deine
Claudia Didl

Weihnachtsgrüße



STADT LADENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Paternion,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, eine Zeit, in der wir innehalten, auf das Vergangene zurückzublicken und die gemeinsamen Erlebnisse würdigen. Mit großer Freude erinnern wir uns an das 50. Ladenburger Altstadtfest, das wir gemeinsam mit einer Delegation aus Paternion feiern durften. Ihre Anwesenheit war ein schönes Zeichen unseres lebendigen und freundschaftlichen Miteinanders, die unsere Städte seit vielen Jahrzehnten verbindet.

In der nun beginnenden Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen Momente der Ruhe und Besinnlichkeit, Zeit, um im Kreis von Familie und Freunden Kraft zu schöpfen und die einfachen, aber tiefen Werte dieses Festes zu spüren: Frieden, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge Ihnen diese Zeit Ruhe, Freude und Zuversicht schenken. Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viele erfüllende Momente.

Mit den besten Grüßen aus Ladenburg
Ihr

Stefan Schmutz

Stefan Schmutz
Bürgermeister Stadt Ladenburg



Einschreibung für die Kindergärten in der Marktgemeinde Paternion für das Kindergartenjahr 2026/2027

Gemeindekindergarten Paternion (Götz Stadel)

Montag, 12.01.2026 bis Donnerstag, 22.01.2026

jeweils in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung erforderlich

Tel.: 04245/2988 • Mail: kiga-paternion@a1.net

Mitzubringen: das anzumeldende Kind, eine Meldebestätigung des Kindes sowie Arbeitsbestätigungen inkl. Arbeitszeiten der Eltern

Pfarr- u. Gemeindekindergarten Feistritz/Drau u. Kindertagesstätte

Montag, 12.01.2026 bis Donnerstag, 22.01.2026

Montag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und

Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich

Tel.: 0676/877 254 31 • Mail: kiga.feistritz@aon.at

Mitzubringen: das anzumeldende Kind, eine Meldebestätigung des Kindes sowie Arbeitsbestätigungen inkl. Arbeitszeiten der Eltern

Pfarr- und Gemeindekindergarten Feffernitz

Montag, 12.01.2026 bis Donnerstag, 22.01.2026

Dienstag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich

Tel.: 0676/877 254 31 • Mail: kiga-feffernitz@aon.at

Mitzubringen: das anzumeldende Kind, eine Meldebestätigung des Kindes sowie Arbeitsbestätigungen inkl. Arbeitszeiten der Eltern

Auf Ihr kommen freuen sich die Teams der Kindergärten der Marktgemeinde Paternion

Information: Betriebsurlaub vom 24.12.2025 – 06.01.2026

ACHTUNG!

Wir weisen darauf hin, dass für die Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2020 bis einschließlich 31.08.2021 geboren sind, der Besuch des Kindergartens verpflichtend ist (Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz)





Gemeindewandertag 2025 – gemeinsam unterwegs durch unser wunderschönes Gemeindegebiet!

Strahlender Sonnenschein, bunte Herbstfarben und beste Stimmung begleiteten die wanderfreudigen Teilnehmer:innen beim diesjährigen Gemeindewandertag am 26.10.2025. In gemütlicher Runde machten sich die Wanderer auf, unsere Heimat zu entdecken – Schritt für Schritt durch die abwechslungsreiche Landschaft unserer Gemeinde.

Vom Schwimmbad Paternion startete die Runde über den Ochsengartenweg und Tragin hinauf zum Kastell Duel (Fliehburg), weiter über Nikelsdorf und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt. Auf der Strecke wechselten sich herrliche Ausblicke, schattige Waldwege und weite Felder ab – ein perfektes Spiegelbild unseres vielfältigen Gemeindegebiets.

Unser Wanderführer Alfred Urban begeisterte unterwegs mit interessanten Geschichten und spannenden Informationen über die Fliehburg und die geschichtsträchtige Gegend rund um Tragin. Seine Erzählungen machten die Tour zu einem besonderen Erlebnis – Natur und Geschichte wunderbar vereint! Zum gemütlichen Abschluss kehrten viele im „Kraftplatzl“ (FriDos) in Paternion ein, wo bei gutem Essen und netten Gesprächen der Sonntagmittag ausklang. Ein herzliches Dankeschön

an Claudia Winding für die hervorragende Bewirtung. Danke auch an Alfred Urban für die tolle Führung und seiner Frau Heidi für die kulinarische Pause. Und natürlich ein großes Danke an alle, die mitgewandert sind – gemeinsam unterwegs zu sein und unsere schöne Gemeinde zu erleben, ist jedes Jahr aufs Neue etwas Besonderes.

Mag. a Claudia Didl



Weihnachten mit Verantwortung: Bewusst schenken, nachhaltig feiern

Die Vorweihnachtszeit ist für viele Menschen die Hauptsaison des Einkaufs – besonders beliebt sind weiterhin Smartphones, Tablets, Haushaltsgeräte oder Smart-Home-Lösungen. Genau jetzt lohnt es sich aber, beim Schenken an Ressourcenschonung, ReUse und fachgerechte Entsorgung zu denken.

Secondhand schenken – gut für Umwelt und Geldbörse

Geschenke müssen nicht immer neu sein: Das Angebot an hochwertigen Secondhand- und Refurbished-Geräten wächst stetig. Ob Handy, Fernseher oder Kühlschrank – generalüberholte Geräte sind oft deutlich günstiger und eine nachhaltige Alternative zu Neuware. Bewusste Kaufentscheidungen reduzieren nicht nur Ressourcenverbrauch, sondern auch Paketretouren. Eine einzige Rücksendung verursacht laut Greenpeace so viel CO₂ wie der tägliche Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

ReUse vor Recycling: Was tun mit alten Geräten?

Wer ein neues Gerät geschenkt bekommt, sollte das alte Modell – sofern

es noch funktioniert – weitergeben. Dadurch bleiben wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Kobalt, Eisen oder sogar Gold im Kreislauf. Für defekte Altgeräte ist die fachgerechte Entsorgung in einer der rund 2.000 kommunalen Sammelstellen entscheidend. Das gilt auch für Leuchtmittel: LED-Lampen aus Lichterketten müssen als Elektroaltgeräte behandelt und richtig abgegeben werden und dürfen nicht im Restmüll landen.

Geräte länger nutzen – dank Geräte-Retter-Prämie

Ein zentraler Hebel für Ressourcenschonung ist die Verlängerung der Gerätelebensdauer. Reparaturen können oft viele zusätzliche Nutzungsjahre bringen. Statt des früheren Reparaturbonus unterstützt **ab Dezember 2025** die **Geräte-Retter-Prämie** Konsument:innen dabei, Elektrogeräte kostengünstig instand setzen zu lassen. Damit wird der nachhaltige Umgang mit Elektronik noch einfacher – und eine echte Alternative zum Neukauf gefördert. Mehr Informationen dazu gibt es unter: <https://geräteretter.at/>.



Bewertung - Verkauf - Vermietung
**Ihre
IMMOBILIEN-Expertin**
wünscht Ihnen
besinnliche Weihnachten
und alles erdenklich Gute für 2026



Bungalow in Ruhelage Feistritz/Drau

Baumeisterhaus, BJ 2019, alles auf einer Ebene – hell, freundlich, barrierefrei.

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung, SW-Terrasse, gepflegter Garten, ebenes Grundstück, elektr. Toranlage, Carport, 3SZ

Gfl.: 624 m² Nfl.129m² **Kaufpreis €498.000,-**

Elisabeth Oberdorfer | +43 664 629 67 08 | Elisabeth.Oberdorfer@rai.immo
Karawankenplatz 1 (Villa Mösslacher) | 9220 Velden am Wörthersee | www.raiffeisen-immobilien.at

**Raiffeisen
Immobilien**
Maklerservice & Bewertung



50. Ladenburger Altstadtfest

Vom 11. bis 15. September 2025 machte sich eine Abordnung aus Paternion mit rund 40 Teilnehmer:innen auf den Weg, um gemeinsam mit der Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz und weiteren Gästen am 50. Altstadtfest der Partnergemeinde Ladenburg teilzunehmen.

Der Großteil der Gruppe erreichte Ladenburg bereits in den frühen Morgenstunden des 12. September 2025 mit dem Bus, während weitere Teilnehmer individuell mit der Bahn oder dem FlixBus anreisten. Als politische Repräsentanten nahmen **Bürgermeister Manuel Müller, Vizebürgermeisterin Claudia Didl, Gemeindevorstand Anton Gasser sowie Bürgermeister a.D. Alfons Arnold** am Fest teil und unterstrichen damit die Bedeutung der Partnerschaft zwischen den Gemeinden.

Rundgang durch die Altstadt

Am Freitagnachmittag unternahm eine kleine Abordnung gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Schmutz einen kurzen Rundgang durch die Altstadt. Dabei ging es an den historischen Sehenswürdigkeiten vorbei, und es wurden aktuelle Projekte der Stadtentwicklung – wie die neue Sporthalle und das Freibad – vorgestellt. Ein besonderes Highlight war der Besuch am „**Paternioner-Bankl**“ im Robert-Scholz-Park, das vom Männergesangsverein Paternion gestiftet und im Jahr 2022 von Bauhofmitarbeitern aus Paternion erneuert wurde. Die Bank wurde mit einem Baum kombiniert und dient als Symbol für die Verbundenheit des Vereins mit der Stadt. Sie lädt die Bürger:innen zum Verweilen und Nachdenken ein.



v.r.n.l.: LAbg. Bgm. Manuel Müller, Bgm. Stefan Schmutz und Vbgm. Claudia Didl rasten am „Paternioner Bankl“

Geschichte und Jubiläum

Das Ladenburger Altstadtfest zählt zu den größten und beliebtesten Stadtfesten der Region und feierte in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. Erstmals 1974 ins Leben gerufen, entwickelte es sich rasch zu einem festen Bestandteil des städtischen Jahreskalenders. Von Beginn an war es ein Gemeinschaftsprojekt, getragen von Vereinen, engagierten Bürger:innen sowie der Stadtverwaltung. Zu den prägenden Persönlichkeiten der Anfangsjahre gehörten unter anderem **Marianne und Werner Edelmann, Werner Molitor und Brigitte Stahl**, die als rechte Hand des damaligen Bürgermeisters Reinhold Schulz maßgeblich an der Organisation beteiligt war.

Programm und Höhepunkte

Bis heute besticht das Fest durch seine besondere Atmosphäre inmitten der historischen Altstadtgassen und Plätze. Mehr als 50 Vereine gestalten das Wochenende mit kulinarischen Angeboten, Musik auf mehreren Bühnen und einem vielseitigen Rahmenprogramm. Ein besonderes Highlight ist der Flohmarkt mit rund 400 Ständen, der die gesamte Altstadt füllt und Besucher:innen aus nah und fern anzieht. Zum Jubiläum wurden einige Neuerungen eingeführt, wie eine Warm-Up-Party am Freitagabend und verlängerte Öffnungszeiten an bestimmten Bühnen.

Der offizielle Festakt am Samstag war ein Höhepunkt des Jubiläums. Besonders feierlich war, dass die Gründer:innen des Altstadtfestes selbst auf der Bühne begrüßt wurden und die Geschichte des Festes lebendig machten. Gemeinsam mit **Aleksandra Kletnichka**, die an diesem Wochenende ihren 50. Geburtstag feierte und den Fasanstich übernahm, stießen die Beteiligten auf Tradition und Zukunft des Festes an. Auch die Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz bereicherte das Fest mit drei schwungvollen Auftritten, die beim Publikum großen Anklang fanden.



Kulinarische Highlights und Dank



Besonders beliebt war auch heuer der Paternioner Stand im Hof der Dalberg-Grundschule, an dem Kärntner Spezialitäten wie Hirter Bier, Schnaps, Most, Apfelsaft, herzhafte Brote und Nudeln der Firma Brunner aus Kleblach-Lind angeboten

wurden. Ein besonderer Dank gebührt dem herausragenden Standteam – **Peter Fojan, Kathrin Kampitsch, Hans-Rudolf Saueregger, Joachim Schmölzer, Matthias Unterrieder, Barbara Wieser, Alexander Wucherer und Claudia Didl**. Mit großem Engagement, Herzblut und unermüdlicher Einsatzbereitschaft haben sie dafür gesorgt, dass alle Besucher:innen kulinarisch bestens versorgt wurden. Ihr unerschütterlicher Einsatz und ihre Leidenschaft für die Sache haben den Stand zu einem wahren Höhepunkt des Festes gemacht. Der Erlös kommt auch heuer wieder sozialen Zwecken in der Marktgemeinde Paternion zugute.



Standbetreuungsteam 2025 v.l.n.r.: Joachim Schmölzer, Claudia Didl, Peter Fojan, Barbara Wieser, Matthias Unterrieder, Kathrin Kampitsch und Alexander Wucherer; (nicht am Bild Hans-Rudolf Saueregger)



Partnerschaft und Ausblick

Das Altstadtfest ist weit mehr als ein Fest der Unterhaltung: Es bringt Generationen zusammen, fördert das ehrenamtliche Engagement und lebt von der starken Beteiligung der Ladenburger Vereine. Gleichzeitig trägt es die Idee der Städtepartnerschaften in die Welt – sei es mit Paternion in Kärnten oder mit Garango in Burkina Faso.

Für die Abordnung aus Paternion war das Jubiläumsfest nicht nur ein musikalisches und kulinarisches Erlebnis, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, die Freundschaft mit der Partnergemeinde weiter zu vertiefen. Unser besonderer Dank gilt auch heuer wieder den **Feuerwehrkameraden aus Ladenburg**, die die Paternioner wieder tatkräftig unterstützt haben.

Das 50. Altstadtfest in Ladenburg war aus Sicht von Paternion ein voller Erfolg und hat einmal



mehr gezeigt, wie lebendig und wertvoll die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden ist. Ein herzliches Dankeschön gebührt abschließend allen Mitreisenden, den Musiker:innen, dem Standteam sowie **Bürgermeister Stefan Schmutz und seinem Team**, deren Einsatz, Leidenschaft und Engagement dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Unser aufrichtigster Dank gilt auch der Firma **Brunner GmbH – Brunner Kärntner Nudelmanufaktur**, die großzügig die Warmhaltegeräte kostenlos bereitstellte und damit das kulinarische Angebot am Paternioner Stand erst möglich machte.

Mit Blick auf 2026 freuen wir uns bereits auf ein weiteres gemeinsames Altstadtfest und darauf, das partnerschaftliche Band zwischen Paternion und Ladenburg weiter zu stärken.

Mag. a Claudia Didl

Liberty nach Walescano – Ein Herzenspferd mit besonderer Geschichte

Manchmal beginnt eine große Geschichte ganz unscheinbar – mit der Suche nach einem passenden Reitpferd für die damals zehnjährige Nina von Familie Oberrauner aus Pöllan bei Feistritz an der Drau. Was als Herzenswunsch begann, entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte, die bis heute mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt. Liberty nach Walescano, geboren am 15. März 2021, stammt aus der Zucht von Christoph Haberle aus St. Stefan im Gailtal. Sie ist eine Tochter der bewährten Elitezuchstute Leni. Schon bei der ersten Begegnung auf der Fohlenschau am Ossiacher Tauern war uns klar: Das ist das Pferd, das zu uns passt.

Nach kurzen Verhandlungen durfte Liberty im Oktober 2021 bei uns ihr neues Zuhause beziehen. Als völlige Neulinge in der Pferdewelt hatten wir das große Glück von Janine Silvia Grafenauer, der Besitzerin von Walescano, mit Rat und Tat begleitet zu werden. Ihre Unterstützung und Erfahrung haben wesentlich dazu beigetragen, dass Liberty sich so hervorragend entwickeln konnte. Unter Janines fachkundiger Ausbildung zeigte Liberty bereits früh ihr außergewöhnliches Talent. Zweijährig errang sie den Gruppensieg und anschließend den Landessieg der 2-jährigen Haflingerjungstuten – ein Moment, der uns zeigte, dass unsere liebevoll genannte „Berty“ ein ganz besonderes Pferd ist. Mit drei Jahren folgte der nächste Erfolg: Sie wurde 1. Reservesiegerin bei der Stutbuchaufnahme und qualifizierte sich damit für die Bundesschau im darauffolgenden Jahr. Im selben Jahr absolvierte Liberty auch die Leistungsprüfung der Haflinger, bei der sie durch ihre beeindruckende Ausstrahlung vor der Kutsche, ihre Rittigkeit und ihr harmonisches Auf-

treten auf ganzer Linie überzeugte – und sich damit souverän den Sieg sicherte.

Im Jahr 2025 zeigte sie sich erneut in Bestform: Bei der Reitpferdeprüfung begeisterte sie die Jury durch Ausdruck, Leistungsbereitschaft und Eleganz. Nur 14 Tage später durfte sie beim Bundeschampionat in Stadl-Paura an den Start gehen – und sorgte dort für den Höhepunkt ihrer bisherigen Karriere. Liberty holte sich den Titel der Bundeschampionesse der 4-jährigen Reitpferde und brachte die begehrte rot-weiß-rote Schärpe stolz nach Kärnten. Doch damit nicht genug: Bei der Bundesjungstutenschau der 4-jährigen Galtstuten wurde Liberty zusätzlich Gruppensiegerin und schließlich als 1a-Stute ausgezeichnet. In nur zwei Jahren errang sie beeindruckende sieben Schärpen – ein Erfolg, von dem wir zu Beginn nur träumen konnten. Zum Abschluss wurde Liberty nun zur Zuchstute des Jahres 2025 des Landes Kärnten benannt. Im kommenden Jahr erwarten wir voller Freude Libertys erstes Fohlen. Wir sind gespannt, ob ihr Nachwuchs in ihre erfolgreichen Fußstapfen treten wird. Natürlich soll Liberty auch ihrer stolzen Besitzerin Nina Freude im Reitsport bringen – vielleicht setzt sich ihre Erfolgsgeschichte ja noch fort. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben – allen voran Janine Silvia Grafenauer, deren Engagement und Leidenschaft maßgeblich zu Libertys Entwicklung beigetragen haben. Liberty nach Walescano – ein Pferd, das Herz, Charakter und Qualität auf einzigartige Weise vereint.

Familie Oberrauner





Adventkranzbinden im Gnaht und Gmolln

Auch heuer fand im alten Hoferhaus im Feistritzer Oberdorf unser traditionelles Adventkranzbinden statt. Wir konnten viele Besucher mit freudigen Gesichtern und viel Elan begrüßen.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Forstbetrieb Foscari und unserem Fredl Spornberger, die uns eine große Auswahl an Bindematerial zur Verfügung stellten. So konnte jeder gebundene Adventkranz wirklich einzigartig werden. Wir bedanken uns für euer Kommen und freuen uns schon auf das nächste Jahr im November.

Christina & Astrid



40-jähriges Klassentreffen: HS1-Abschlussklasse 1985

Vor unglaublichen 4 Jahrzehnten trennten sich unsere Wege und umso gespannter waren wir auf das längst überfällige Wiedersehen. Am 20. September 2025 war es dann endlich so weit und wir trafen uns auf ein nettes Beisammensein im „FETZ“ in Feistritz/Drau. Gespannt warteten wir auf das Eintreffen der einzelnen Mitschüler und Mitschülerinnen. Wird man sie nach all den Jahren noch erkennen? Was ist aus ihnen geworden? Nachdem fast alle in Kärnten bzw. Salzburg und Wien sesshaft geblieben sind, nahm eine ehemalige Mitschülerin die weite Anreise aus dem Oman (!) auf sich, um an dem Klassentreffen teilzunehmen. Danke Ina! Bei gutem Essen und humorvollen Stunden verging die Zeit leider viel zu schnell, sodass die Idee entstand, sich bereits im nächsten Jahr wieder zu treffen.

Claudia Eisses



Alle in der Marktgemeinde Paternion verbinden sich!

Mit **CITIES** sind wir nun auch digital verbunden!

Ab sofort verwenden wir CITIES offiziell als neue Gemeinde-Plattform. Damit hebt sich die Marktgemeinde Paternion nicht nur auf ein ganz neues Level der digitalen Kommunikation, sondern schafft zugleich Mehrwert für alle. So einfach geht's.

Sämtliche Services in einer App – So muss Bürgerservice 2.0

Für Sie als Bürger:in ist die neue Gemeinde-App völlig kostenlos. Sie finden alle Informationen rund um unsere Gemeinde sowie **wichtige Kontaktdaten** auf einen Blick.

Eine absolut unverzichtbare Funktion ist der digitale **Müllkalender**. Sie können einfach die für Sie in Frage kommenden Müllsorten sowie Ihr Haushaltsgebiet auswählen und sich auf Wunsch sogar von der App daran erinnern lassen, wann es Zeit ist, den Müll vor die Tür zu bringen. Zudem können Sie diverse **Anliegen** schnell & unkompliziert an die jeweils zuständige Anlaufstelle (inkl. Fotos & GPS-Koordinaten) übermitteln. Kaputte Straßenlaterne vor der Haustüre oder ein umgefallener Baum, der den Weg versperrt? Was es auch ist, mit nur wenigen Klicks weiß unsere Gemeinde darüber Bescheid und kümmert sich darum.

Des Weiteren verfügt die CITIES App über einen **Eventkalender**, bei dem Sie jederzeit auf einen Blick sämtliche bevorstehende Events in

unserer Gemeinde einsehen können. Einzelne Veranstaltungen können sogar zum eigenen Kalender am Smartphone hinzufügt werden.

App-Nutzer:innen stehen im Mittelpunkt

Neben einer äußerst **benutzerfreundlichen Navigation** können Sie selbst entscheiden, über welche Geschehnisse Sie am Laufenden gehalten werden wollen, indem Sie die jeweilige Push-Benachrichtigung aktivieren (oder eben nicht). **Datensicherheit** sowie der Schutz der Privatsphäre stehen bei CITIES an oberster Stelle. CITIES entspricht sämtlichen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie den österreichischen und europäischen Standards.

CITIES-Bonuswelt

Ein weiteres Highlight stellt die **CITIES-Bonuswelt** dar: Mit dieser schonen Sie nicht nur Ihre Geldbörse, sondern unterstützen auch unsere heimische Wirtschaft. Über die Bonuswelt können Sie digitale Stempel sammeln oder Coupons einlösen. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit laufend an **Gewinnspielen** teilzunehmen. Hierbei scannen Sie nach dem Einkauf in einem CITIES-Betrieb Ihre Rechnung(en) direkt in der App und können so tolle Sachpreise im Wert von mehreren hundert Euro gewinnen. Regional Gutes tun & zugleich Geld sparen war für unsere Bürger:innen nie so einfach.



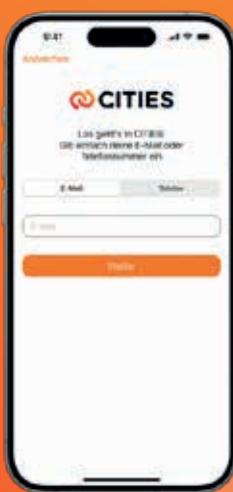
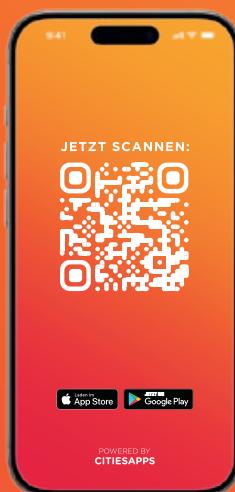
Scannen & verbinden

Nie wieder Müllabholung
verpassen.
Wie? Mit CITIES.



Schritt für Schritt zu CITIES

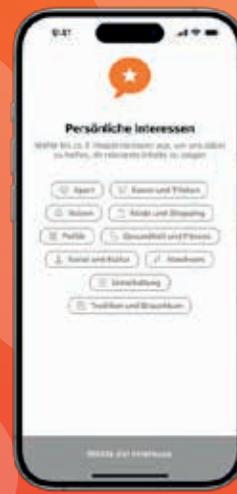
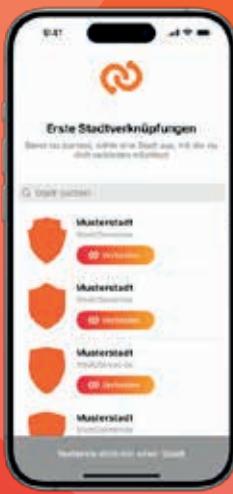
Anleitung für den Download & die Anmeldung auf deinem Smartphone.



- 1 Lade dir CITIES im App Store einfach kostenlos herunter

- 2 Gib deine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wähle ein Passwort

- 3 Geschafft! Bestätige bitte deine E-Mail-Adresse in deinem Posteingang



- 4 Gib deinen Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen nutzen zu können

- 5 Verbinde dich mit deiner Stadt/ Gemeinde & aktiviere deine Benachrichtigungen

- 6 So einfach hast du alle Infos, News & Events auf einen Blick – immer & überall

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM



Mein kreativer „Totholz-Garten“

Inspiriert vom Igelvortrag, der im Juli im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau zum Thema „**SOS Igel in Not**“ von Frau Ursula Ertl stattfand, baute ich meinen Garten zu einem igelfreundlichen Refugium für die niedlichen vom Aussterben bedrohten **Kulturfolger** aus! Igel leiden ständig an **Hunger** und **Unterschlupf**, weil **80%** ihrer Insektennahrung ausgestorben ist, da unter anderem die Hausgärten zu „aufgeräumt“ sind.

Totholz ist keine tote Materie, sondern wertvoller Lebensraum und ein **Hotspot der Artenvielfalt!** Es dient als Lebensraum, Nahrungslieferant, Unterschlupf und Brutplatz für viele verschiedene Tierarten. Auch die **Laufkäfer**, die Lieblingsnahrung des Igels, gedeihen hier neben 1.300 Käferarten prächtig und so ganz nebenbei fressen sie noch die Eier der „Roten Schnecken“!

Aus Wurzeln, Ästen, stehenden und liegenden Baumstämmen und der Waldrebe ergänzte ich meinen Garten um ein **Kunstwerk** und ermögliche so meinen zwei angesiedelten Igeln, ihren Hunger neben Soldatenfliegenlarven in einem speziellen Futterhaus, auch auf natürliche Weise zu stillen.

Unter jedem Busch und Strauch legte ich ganz versteckt abgestorbene Holz, um Käfer zu vermehren. Auch einen **Laub- und Reisighaufen** als Unterschlupf und Quartier für den **Winterschlaf** meiner Igel legte ich an!

Eine Gemeindebewohnerin aus Rubland



**LAST MINUTE
CHRISTKINDL**

Einlösbar für sämtliche Leistungen in den Betrieben:
KärntenTherme, Kurzentrum Thermal-Heilbad,
Thermenhotel Karawankenhof, Hotel Warmbaderhof

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

KÄRNTEN

gutschein.warmbad.com

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...

... wünscht Ihnen

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H.
» Abfallwirtschaft
» Brennstoffe
» Dämmstoffe

www.seppel.at



Verstorben sind:



Hubert Renje, 59
9710 Neu-Feffernitz
11.09.2025

Maria Brückler, 89
9711 Paternion
06.10.2025

Franz Miggitsch, 96
9710 Feistritz/Drau
11.10.2025

Theresia Steiner, 96
9710 Feistritz/Drau
05.11.2025

Alois Aichernig, 84
9711 Nikelsdorf
18.09.2025

Ing. Johann Huber, 90
9710 Feistritz/Drau
08.10.2025

Theresia Uggowitz, 96
9710 Neu-Feffernitz
14.10.2025

Waltraud Maria Kutschera, 68
9710 Neu-Feffernitz
15.11.2025

Ing. Christian Rudolf Krenn, 59
9710 Feistritz/Drau
18.09.2025

Wilhelm Pfeiffer, 86
9710 Neu-Feffernitz
08.10.2025

Rosina Misun, 91
9710 Feistritz/Drau
30.10.2025

Hermann Günther Zeber, 68
9710 Neu-Feffernitz
20.11.2025

Theresia Steiner, 91
9710 Feffernitz
21.09.2025

Stefanie Hipp, 99
9710 Feistritz/Drau
11.10.2025

Karl Martin Koschier, 52
9710 Feistritz/Drau
31.10.2025

Erna Turner, 83
9710 Feistritz/Drau
23.11.2025

Hertha Elise Oberrauter, 96
9711 Nikelsdorf
23.09.2025

Maria Ulbing, 92
9710 Feistritz/Drau
11.10.2025

Ulrich Raml, 95
9710 Feistritz/Drau
05.11.2025

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Ihre Medienpartnerin für regionale Werbung



Otti Langer

Mocha Mousse · Farbe des Jahres 2025



Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung



Langer Medien Partnerin
A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottielilanger.at

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at



Christbaum Bär



CHRISTBAUMSCHNEIDEN bei Familie Bär
in Tscheuritsch (Fresacher Straße), oberhalb des Reichhalter Teichs,

Sonntag, 14.12.2025
Sonntag, 21.12.2025
jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr
Tel.: 0650 / 92 50 87 0



Aus der Pfarre Feistritz/Drau

Erstkommunion

Die Erstkommunionskinder wurden am 19.10.2025 in der Pfarrkirche in Feistritz/Drau vorgestellt. Es haben sich 21 Kinder angemeldet, die wieder auf die Himmelfahrt vorbereitet werden.



Sternsingeraktion

Die Sternsinger werden auch heuer wieder durch das Gebiet der Pfarre Feistritz/Drau ziehen. Wir werden voraussichtlich am 02.01.2026 und am 03.01.2026 durch die Gebiete ziehen. Die Probe dafür findet am 14.12. um 16.00 Uhr im Pfarrsaal Feistritz statt. Wir suchen dazu wieder Freiwillige, die die Sternsinger eventuell als Begleiter unterstützen oder sie mit einem Mittagessen verwöhnen wollen. Auch sind Anmeldungen jederzeit möglich und nicht von einer Konfession abhängig. Jeder ist herzlich Willkommen.

Bei dieser Aktion soll die Wohltätigkeit im Vordergrund stehen. Infotelefon der Pfarre zum Sternsingen: 0690/20018777
Herzlichen Dank im Voraus



Wir sind umgezogen!

Seit Sommer 2025 sind wir an unserem neuen Standort in der Villacherstraße 179 in Feistritz an der Drau vertreten!

Unser Fokus liegt auf Netzwerktechnik, Cybersecurity & Backuplösungen sowie der Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Darüber hinaus unterstützen wir Unternehmen mit kompetenter Beratung und Einführung von ERP-Systemen, um Abläufe effizienter und transparenter zu gestalten.

Als Spezialisten für moderne Cloudlösungen bieten wir umfassende Services rund um Microsoft 365, Exchange Online und professionelle E-Mail-Lösungen. Auch Domainverwaltung und DNS-Services gehören zu unserem Leistungsportfolio.

So finden Betriebe in der Region einen verlässlichen Partner für ihre gesamte IT-Infrastruktur und digitale Zukunft.

Wir wünschen allen frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2026 – mit bester Performance und null Downtime!

OBERRAUTER | IT
Business IT Solutions
+43 664 73509073

Villacher Straße 179
9710 Feistritz / Drau
info@oberrauter-it.at

Termine gerne nach telefonischer Vereinbarung:
+43 664 73509073



**HOSPIZBEWEGUNG
AKADEMIE**
den Tagen Leben geben

Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige begleiten lernen

Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung

Hospizbegleitung bedeutet, Menschen und ihren Angehörigen am Ende ihres Lebens beizustehen und sie mit Zeit, Zuwendung und Mitgefühl zu begleiten. Der Basislehrgang zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung eröffnet Ihnen die Möglichkeit, sich mit diesem Thema achtsam auseinanderzusetzen und Begleitung mit Herz und Haltung zu lernen.

Möchten auch Sie Teil dieser unterstützenden Gemeinschaft werden und sterbenden und schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen Zeit schenken?

Dann laden wir Sie sehr herzlich zum kostenlosen Informationsabend zur Ausbildung für ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen ein.



Basislehrgang
Hospizbegleitung
Treffen 2026

Einführungsabend
Donnerstag, 21. Mai 2026

17:00 - 20:00 Uhr
de La Tour Schule Treffen
Niederdorfer Straße 36, 9521 Treffen

Ausbildungsdauer
Mai 2026 - Februar 2027
(9 Module jeweils Freitag & Samstag)

Anmeldung
Akademie de La Tour
Akademie de La Tour
0664 88654884
akademie@diakonie-delatour.at

Anmeldeschluss
27. April 2026

Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Ausbildung, daher bitten wir um Verständnis, dass die Anzahl der Teilnehmer:innen beim Basislehrgang auf max. 20 Personen beschränkt ist.

Allgemeine Infos
zur Hospizbewegung
Ulrike Neff
0664 408 27 94
ulrike.neff@hospizbewegung-diakonie.at
www.hospizbewegung-diakonie.at



Mit der HAK Spittal zum Ingenieur

Ihren Absolventen bietet die Handelsakademie Spittal mit dem Zweig „Digital Business“ jetzt die Chance, den Titel Ingenieur zu erlangen.

Involviert sind in diese Neuerung gleich mehrere Pädagogen aus der Marktgemeinde Paternion. Wie Mag. Prof. Thomas Enzi (Leitung IT HAK Spittal), Mag. Markus Seppele, Dir. Mag. Reinhold Strobl und schließlich Ing. Luca Velten, dem als einem der ersten drei „Digital Business“ Absolventen der Titel Ingenieur verliehen wurde. Er arbeitet bei der Peter Seppele GmbH als IT-Application Manager. Als solcher ist er für die Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Firmenteilen zuständig.

Sein Statement: „Die HAK hat mich perfekt auf meine beruflichen Tätigkeiten vorbereitet! Mir macht mein Job viel Spaß. Daher habe ich mich entschieden, am Ball zu bleiben.“

Gleich nach der Reifeprüfung an der HAK Spittal/Drau fing er 2020 mit seinem jetzigen Beruf an und fasste den Entschluss, sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln. Das geschah auch mit viel Einsatz.

Nun, wie wird man zum HAK Ingenieur? Neben der Matura der „Digital Business HAK“ braucht man 3 bis 6 Jahre einschlägige Berufserfahrung. Für den Titel muss man sich bei der Wirtschaftskammer anmelden und über seine ingenieurtechnischen Tätigkeiten und Erfahrungen einen Bericht liefern. Dieser Bericht wird in der Folge von Expertinnen und Experten in dem Bereich geprüft und bewertet. Den Abschluss bildet dann ein Fachgespräch mit einem Experten und einem Zertifizierer der WKO. Die Fragen richten sich nach den Fachbereichen und Projekten,



Ing. Luca Velten (Mitte) mit HAK-Dir. Mag. Reinhold Strobl (li.) und seinem Chef Christian Mödritscher (MSc. Leitung IT & Security).

die jeder einzelne gemacht hat. „Und wenn man da sein Herzblut hineinsteckt, dann ist das nur eine Formsache!“, schmunzelt Ing. Luca Velten.

Tatsächlich bietet diese Ausbildungsvariante der HAK interessante, neue berufliche Perspektiven. Deshalb sind Dir. Mag. Strobl und das gesamte HAK-Team sehr stolz auf die Absolventen und gratulieren den Jung-Ingenieuren herzlichst.

Hans Messner

REISELUST

Jahresausklang – NEUES JAHR

Ab 1. Dezember
Türchen öffnen und
Reisegutscheine
gewinnen.

NEUER REISEKATALOG 2026

Viele neue Wanderreisen
und top Busundreisen wie
Baskenland, Dänemark,
Marokko, Irland, Polen uvm.

Ab Dezember 2025
neuer Katalog erhältlich!

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK

REISEGUTSCHEINE
sind immer eine
schöne Überraschung.
Über jeden gewünschten
Betrag erhältlich!

REISE-GUTSCHEINE
online
bestellen

www.bacher-reisen.at

BACHERREISEN

Radenthein · Klagenfurt · Gmünd

Informationen & Buchungen: 04246/3072

BACHERREISEN

Wander-Reisen 2026

Gemeinsam in einer kleinen Gruppe schöne Regionen erwandern: Im Bacher Reisekatalog 2026 finden sich viele neue Wanderreisen. Alle Bacher-Wanderreisen werden von einem/r zertifizierten Kärntner WanderführerIn begleitet.

Termine gleich vormerken:

- 13. bis 20. Februar – Wandern auf Teneriffa
- 9. bis 16. April – Genusswandern Korsika
- 29. April bis 3. Mai – Wandern auf Losinj
- 9. bis 14. Mai – Wandergenuss in der Toskana
- 9. bis 11. Juni – Salzkammergut Pilgerwandern
- 28. Juli bis 2. August – Schweiz: Berner Oberland
- 16. bis 20. August – Genusswandern Wildschönau
- 26. bis 29. August – Alpenüberquerung für Jedermann/frau

Detailinfos ab Anfang Dezember unter www.bacher-reisen.at



Menschenbilder: Horst Uggowitz: Jeder ist seines Glückes Schmied



Ein bekanntes Sprichwort – aber wie groß ist der Wahrheitsgehalt? Denken wir an die Bedingungen von Ort und Zeit. Welche Chancen hat ein Mensch zum Beispiel im völlig zerstörten Gazastreifen? Und ist der fröhle Vogel, der den Wurm frisst, immer ein Glückspilz, geschweige denn der arme Wurm?

Bei Horst scheint diese Formel zu stimmen. Dabei wollte der später als „Eisenkönig“ Gerühmte diesen Beruf nicht auf Anhieb ergreifen.

Biografische Spurensuche

Seine Wurzeln hat Horst in Stockenboi, genauer in Gassen. Geburtsjahr 1939 als vorletztes von 14 Kindern. Er und eine Schwester sind die letzten noch Lebenden. Die Mutter Josephine stammte vom Schmied Eder in Nikelsdorf ab und heiratete den Hufschmied Franz Uggowitz, ihre Schwester dessen Bruder Bertl, der von Beruf Wagner war. In sehr beengten und bescheidenen Verhältnissen – in der rund 9m² großen Küche wurde in zwei Schichten gegessen – wuchs Horst beim Fischer in Gassen auf. Mathias Fischer war ein wohlhabender Bauer, der neben einem Gasthaus auch eine Mühle, eine Wagnerei sowie eine Säge besaß und überdies Teilhaber bei Kavallar war. Wohnung und Werkstätte waren nur gepachtet.

Rundum Schmiede, Wagner und Pferde, jedoch ein guter Standort für einen Hufschmied, zumal von dort der steile Fischerbichl aus dem Graben „aufs Land ause“ führt. Hier gab es neben dem Gasthaus auch einen Marstall mit vier bis fünf Pferden, die als Vorspanner eingesetzt wurden. Jeder Fuhrmann hatte ein Fraggele Schnaps bei sich, an denen sich besonders der Wagner Onkel Bertl gütlich tat.

Nach den Berufswünschen wurde nicht gefragt. „Ich wollte unbedingt Baufachschule gehen und Ingenieur oder Architekt werden, aber es gab kein Geld zum Schulgehen“. Der Weg führte zunächst auf jeden Fall nach oben, nämlich in die Volkschule Zlan, dann in die Hauptschule Feistritz. Mit dem 7-Uhr-Bus (immerhin ein Fortschritt) ging es los, dann hieß es, bei Eder bis zum um 13 Uhr beginnenden Nachmittagsunterricht zu warten und am Abend um sieben wieder mit dem Bus nach Hause („unter Anführungszeichen“, so Horst) zu gelangen. Für nicht wenige war die Bezahlung der Wochenkarte eine (nicht nur vermeintliche) finanzielle Belastung. Gute Leistungen in Rechnen, Freizeichnen und Englisch; Schwächen in Deutsch, sodass ihn in der zweiten Klasse die Lehrerin Traar „hot huckn lossn“. Dass er nunmehr auf Englisch verzichten musste, tat ihm leid. Im Übrigen hat er sich später mit Frau Traar angefreundet.

Der Schmiedemeister Franz war drei Jahre vor dem Ersten Weltkrieg auf der Walz in Ungarn. Bei ihm absolvierte Horst von 1954 bis 1957 seine Lehre, sehr rasch erlangte er den Meisterbrief. Der Beruf wurde zu seiner Berufung. Zunächst musste er sein Eisen noch mit dem Pferd transportieren, die bald einsetzende Motorisierung erleichterte vieles. Um mit Peter Handke, der in ärmlichen Verhältnissen aufwuchs, zu sprechen: Es war ihm gelungen, „sich frei zu schaufeln“, in seinem Fall frei zu hämmern. In Pöllan war er dann sein eigener Herr mit Haus und großer Werkstatt, wobei es heute angesichts der nahen Autobahn nicht mehr so idyllisch ist, wie es sein Freund und Bewunderer Fritz Sitte, der legen-

däre Krisengebiet-Reporter, beschrieb. Auf die Frage, was ihn hinsichtlich seines Lebenswerkes am meisten mit Stolz erfülle, bilanzierte Horst bescheiden: „Dass ich meine Eltern ins neue Haus geholt habe.“

Made by Uggowitz in unserer Gemeinde

Hier nur eine kleine Auswahl



Die **Marktfreyung** in Paternion ist das Mahnmal für die Kaufleute, die Geschäfte ehrlich abzuwickeln. Der Arm der „Freihand“ hält ein nach oben gerichtetes Schwert mit der Mahnung, den Handel bei sonstigen strengen Strafen nicht zu stören. Beim diesjährigen „Hirbestmarkt“ gab es keinen Grund zum Einschreiten.

Sehenswert ist auch der Brunnen in der Feistritzer Bahnhofstraße, für mich dort etwas unglücklich platziert.



Anlässlich der Eröffnung der neuen Volksschule Paternion erkundigte sich Bundespräsident Kirchschläger nach dem kunsthandwerklichen Gestalter des **Don Quijote-Kellers** im Gasthof Tell; die gleiche Frage angesichts des Hauptportals im Stift Ossiach ...

Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist

Der gesellschaftliche Wandel machte auch vor dem ehrbaren Schmiedehandwerk nicht Halt. Aus den Pferdestärken wurden PS, der Schmied wurde in Deutschland zum „Metallbauer“ und auch die Kunstschniede Uggowitz führt den Titel „Stahldesigner“, während Enkel Christoph sich im Firmenlogo für „Organisationsschniede“ und „Blacksmith“ entschieden hat. Im Wettbewerb muss (?) man eben Zugeständnisse machen ...

Einprägsame Werke vor allem in Bad Kleinkirchheim (z.B. Pulverer und Ronacher) und am Wörthersee (Tilly, Flick etc). Vom Stockenboier Hufschmied zum „Hofschnied“ von Wohlhabenden. Seine Qualitätsarbeiten hatten sich herumgesprochen und das über Österreich hinaus: ein Bronzator für Helmut Horten in Deutschland, vergoldeter Luster für Familie Erkert in New York, ein Bronzegitter in Kairo, Kunstschniedearbeiten in Montreal ...

„Es ist besser beym schmyd dann beym schmydin zu beschlagen“

Der Satz stammt von 1541. Heute sieht der Aufgabenbereich deutlich vielfältiger aus: Geschäftsportale – Geländer und Gitter – sakrale Arbeiten – Grabkreuze – Kupfertreiarbeiten – Metallplastiken – Wendeltreppen – Luster, Leuchten, Lampen und mehr.

Früher hieß das bis 14 Stunden Einsatz am Tag, von Work-Life-Balance war keine Rede. In guten Zeiten beschäftigte er bis zu 17 – meist sehr kompetente – Mitarbeiter. Und um mit dem leider schon verstorbenen



Workaholic Freddi Schrottenbacher zu sprechen: „Ohne Frau is nix“. **Frau Helene** führte mit großem Engagement die Buchhaltung. Sie stammt aus Friesach, arbeitete als Kellnerin in der Feistritzter „Taverne“ und hatte sich für den Schmied entschieden. Von der ältesten Stadt Kärtents in den Graben ziehen? Zunächst fassungslos meinte ihr Vater: „Wo werdn dos Diandle hin?“ Es ist vieles gut gegangen. Sohn Horst führt seit 2001 die Firma, die Tochter Magistra Astrid Uggowitzler leitet die „Lebenshilfe“ in Ledenitzen, Enkel Christoph führt den „Maschinenring“ in Feistritz und verfügt mit „ösu“ über einen Dienstleistungsbetrieb. Bitter freilich der tragische Tod des zweiten Sohnes Klaus und das frühe Ableben von Astrids Mann.

Der Schmied in der Kultur

Beim Thema Kultur soll hier noch eines besonderen Menschen gedacht werden: Kunstschnied Reinhold Duschka aus Wien gewährte einer jüdischen Frau mit ihrer schulpflichtigen Tochter Unterschlupf in seiner Werkstatt, obwohl er wusste, dass er sich damit in Lebensgefahr begab. Er ist einer von 88 österreichischen „Gerechten unter den Völkern“.

In vielen der älteren Generationen herrscht noch die Vorstellung vom hemdsärmeligen Meister, der am Kohlefeuer seiner Esse ein Vierkanteisen zur Rotglut bringt, mit seiner Schmiedezange auf den Amboss bringt und mit dem Hammer das Hufeisen schmiedet. Dieses Bild bietet bis zu einem gewissen Grad, falls es seine Stimmung erlaubt, der Grob-Schmied und Schlosser Karl Kronawetter in der Paternioner „Gewerbegasse“. Seine unermüdlichen Reparaturarbeiten sind für viele unverzichtbar.



Mit dem hl. Florian vor der Hauptfeuerwache Klagenfurt

Schon immer hat der Schmied die Phantasie der Menschen in Sage und Mythos „befeuert“. Schmiede galten bei den Germanen als wissend und zauberkundig. Die Metallschwerter wurden als mit geheimen Kräften und von Göttern erzeugt angesehen. Und bei den Griechen gibt es den Mythos von Hephaistos, dem Gott des Feuers, der Schmiedekunst und der Vulkane. Er war für das gesamte künstlerische Spektrum der Metallverarbeitung „zuständig“ und soll u.a. den Bogen der Artemis, den Schild des Achilles und den Wagen des Sonnengottes Helios hergestellt haben. Äußerst vielseitig also ...

Es gibt noch einen merkwürdig anmutenden Zusammenhang mit der Musik: Der mit einer Leier spielende König David wird in der Bibel auch als Schmied dargestellt. Bekanntlich ist Horst ein ausgezeichneter Akkordeonspieler und guter Sänger.



Kleine Anekdoten

Sein Vater war „brentln bei da Liese“ und das wollten seine Freunde der Öffentlichkeit nicht vorenthalten. Sie klopften weinbeschwingt an die Tür des Liebeslagers. In höchster Eile versteckte sich der so Gestörte in einer Truhe, die dann von zwei seiner Kumpaten in den Gastraum von Fischer transportiert wurde. Wenig oder gar nicht bekleidet entfloh der Schmiedemeister ...

Erinnerungen an die Kabon Biebe in Paternion. Samstags erhielt der Hauptschüler von seiner Mutter häufig den Auftrag, Faschierter zu kaufen. Ihre strenge Ermahnung: „Åba lei åchzg Deka.“ Dessen ungeachtet immer wieder die Antwort der Fleischerin: „Send a pår Deka mehr, werd nix mächtn“. Neugierig war sie auch noch: „Jä, Herr Riepl, häst wieder neie Schuoch on.“ Zum Schmunzeln auch ihr Seufzer: „Mein Gott, is hiaz die Saliterin gstorbn. Wäs häst se fia scheane Facklen ghåb“.

Stefan Hanzer

Allen unseren Kunden und Freunden
ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für 2026

**kunstschniede
uggowitzler**

9710 feistritz/drau - kreuzner straße 42
tel. 04245 / 2093 - fax 2303 - handy 0664 / 21 00 432
e-mail: horst.uggowitzler@aon.at - www.uggowitzler.com

Immer eine gute Idee!

Geschenkgutscheine

Sonn- und feiertags ganztägig warme Küche

FEITZ
Restaurant

FEISTRITZ 04245/4746



ABRISS geschafft! Der Weg ist frei für moderne Mietgaragen



Was lange Zeit ein Ärgernis und für viele ein stiller Albtraum am Ortsrand war, hat nun endlich ein Ende: Das alte Haus auf dem Grundstück im Waldweg-Nikelsdorf wurde vollständig abgerissen. Erst beim Räumen zeigte sich das ganze Ausmaß dessen, was sich über die Jahrzehnte darin angesammelt hatte. Die Mischung wirkte stellenweise surreal und bestätigte nur, wie dringend ein Neuanfang an diesem Standort nötig war. Am Ende waren wir – wie auch viele Anrainer – erleichtert, als das Kapitel des alten Gebäudes endgültig geschlossen war.



Nun entsteht auf dem freigeräumten Areal ein Projekt, das nicht nur sinnvoll, sondern auch zukunftsorientiert ist: eine moderne Mietgaragenanlage mit insgesamt 30 Garagen auf zwei Ebenen. Die Anlage umfasst sowohl Einzel- als auch Doppelgaragen, teils mit Fenstern, und wird architektonisch an das angrenzende Wohnbauprojekt angepasst. Dadurch fügt sie sich harmonisch in das Ortsbild ein und bietet gleichzeitig einen hohen praktischen Nutzen.

Alle Garagen werden in hochwertiger Bauweise errichtet und mit Licht- sowie Stromanschlüssen ausgestattet. Unser Ziel ist es, der Umgebung moderne, sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten zu bieten und die Qualität der Infrastruktur vor Ort weiter zu verbessern.

Wir bedanken uns für die Geduld während der Abbruchphase und freuen uns darauf, hier schon bald einen gelungenen Neubeginn präsentieren zu können.

Kontakt und Anfragen zu den Garagen:
Peter Rohr | 0664/88447149 | office@garagenfuchs.at



Pfarrladen – Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in den vergangenen Wochen besucht haben! Wir sind sehr dankbar, dass unser Pfarrladen so gut angenommen wird und sich zu einem lebendigen Treffpunkt in unserer Pfarre entwickelt. Gerade in dieser besinnlichen Zeit möchten wir allen Besucherinnen und Besuchern, Helferinnen und Helfern von Herzen **frohe und gesegnete Weihnachten** wünschen. Möge der Zauber der Weihnacht euer Herz erwärmen, Freude und Frieden in euer Zuhause bringen und euch durch das neue Jahr begleiten.

Nächste Öffnungsstage:

- Freitag, 9. Jänner · 9:00 – 16:00 Uhr
- Samstag, 10. Jänner · 10:00 – 15:00 Uhr
- Freitag, 6. Februar · 9:00 – 16:00 Uhr
- Samstag, 7. Februar · 10:00 – 15:00 Uhr
- Freitag, 6. März · 9:00 – 16:00 Uhr
- Samstag, 7. März · 10:00 – 15:00 Uhr

Sachspenden willkommen!

Wir freuen uns über gut erhaltene:

- Bekleidung • Spiele • Geschirr • Bücher • Bettwäsche

Bitte beachten: **Keine Elektro- oder Sportgeräte**

Herzliche Weihnachtsgrüße
Euer Pfarrteam

Frohe Weihnachten
wünscht das
Bacher Reise-Team

BACHERREISEN

Tel.: +43 (0) 42 46 / 30 72-0
www.bacher-reisen.at

Marktgemeinde Paternion

VERANSTALTUNGEN

2025



Den Jahres-Veranstaltungskalender finden Sie unter: <https://paternion.gv.at/unser-paternion/termine>



Informationen

Fischerkarten für die Drau

Im Gemeindeamt Paternion, Zimmer Nr. 5 erhältlich, Tel. Nr. 04245/2888-14

Tageskarte: EUR 25,00

Wochenkarte: EUR 60,00 ohne Huchen
EUR 90,00 mit Huchen

Zu diesen Kosten der Fischereierlaubnis werden noch die Gebühren für die amtliche Fischerkarte hinzugerechnet. Auskünfte erteilt Obmann Ing. Franz Kump – Tel. Nr. 0660/124 50 01

Modellflug

Auskünfte erteilt Herr Edmund Campidell, unter der Tel. Nr. 0650/709 18 53

Tennis

Feistritz/Drau, Schulstraße
Tel. Nr. 0680/313 36 80

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Rapid Feffernitz
Tel. Nr. 0680/307 53 00

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Feffernitz-Mühlboden
Tel. Nr. 0650/912 33 00

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau
Kreuzner Straße 380 – Tel. Nr. 04245/4746

Radfahren

auf vielen gekennzeichneten Radwegen und entlang der Drau

Kegelbahn

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau,
Kreuzner Str. 380 – Tel. Nr. 04245/4746

Götz Stadel in Paternion

Ihre Adresse für Feiern aller Art – Weihnachtsfeier, Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten etc.
Kontakt: Sandro Kanzi – Tel. Nr. 0676/626 30 64

Lacknerhof Feistritz/Drau

Deine Feier im Lacknerhof – Hochzeit, Geburtstag oder Firmenfeier –
Bei Interesse nähere Informationen unter Tel. Nr. 0677/636 932 14



Informationen

Seniorenwanderungen

ab April jeden Dienstag – Anfragen beim Österreichischen Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal Herrn Sepp Muchitsch – Tel. Nr. 0676/596 84 29 oder Herrn Sepp Pernusch – Tel. Nr. 0677/810 857 22

Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Stammtische finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthof Tell, Paternion statt.

Nähere Informationen zum Verein und zu den einzelnen Wanderungen sowie den genauen Tourenplan für das Jahr 2025 finden Sie auf der Homepage: www.alpenverein.at/spittal-drau/ortsgruppen/unteres-drautal

„treffpunkt: TANZ“ – Tanzen ab der Lebensmitte

Kreistanz, Linedance, Squaredance – nach Musikern aus der ganzen Welt – für jüngere und ältere Semester – kein Partner notwendig
Immer donnerstags von 14.00 Uhr-16.00 Uhr
Nähere Informationen bei Rita Mayer – Tel. Nr. 0664/750 515 39

„Aktiv altern – Gymnastik für Körper und Geist“

Immer mittwochs von 08.00 Uhr - 09.30 Uhr im Freizeitzentrum Feffernitz
Nähere Informationen bei Rita Mayer – Tel. Nr. 0664/750 515 39

Stammtische des Pensionistenverbandes Österreich

Ortsgruppe Paternion

Oktober bis Mai – jeden Donnerstag Clubnachmittag im Götz Stadel ab 13.30 Uhr. Obmann Georg Eder – Tel. Nr. 0676/713 36 33

Ortsgruppe Feistritz/Drau

Jeden Mittwoch im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau ab 14.00 Uhr
Obmann Siegfried Pfeiffer – Tel.Nr. 0650/683 47 13

Ortsgruppe Feffernitz

Jeden Montag im Freizeitzentrum Feffernitz ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Nähere Auskünfte bei Herbert Stattmann und Armin Klaus



Kirchliche Veranstaltungen

Pfarrkirche in Feistritz/Drau

Die Gottesdienste finden jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr und am zweiten und vierten Samstag im Monat um 18.00 Uhr (bis Ostern) bzw. um 19.00 Uhr (ab Ostern) statt.

Kath. Kirche Neu-Feffernitz

Die Gottesdienste finden jeweils am zweiten und am vierten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr und am ersten und dritten Samstag im Monat um 18:00 Uhr (ab Anfang Oktober bis vor Ostern) und um 19:00 Uhr (ab Ostern bis Ende September) statt. Jeden dritten Samstag im Monat laden wir zum Familiengottesdienst mit Lobpreisliedern und anschließend zur Agape ein. Alle sind herzlich willkommen! Wer am Singen und Musizieren Freude hat, ist herzlich eingeladen im Musikteam mitzumachen.

Pfarrkirche Kreuzen

Die Gottesdienste finden jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat um 08.30 Uhr statt.

Pfarrkirche Rubland

Die Gottesdienste finden jeweils am zweiten und vierten Sonntag im Monat um 08.30 Uhr statt.

Sollte ein Monat fünf Sonntage haben, so findet der Gottesdienst nur in Feistritz/Drau um 10.00 Uhr statt!

Bei Veranstaltungen (Kirchtage, Dorffeste...) findet der Gottesdienst nur im jeweiligen Ort um 10.00 Uhr statt!

Pfarrkirche in Paternion

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Evang. Pfarrgemeinde Feffernitz

Gottesdienste jeden Sonntag um 09.00 Uhr, außer am dritten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr Abendgottesdienst (mit der Sommerzeit Beginn um 19.00 Uhr) in der Pfarrkirche in Feffernitz. Jeden ersten Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim Feistritz/Drau.

(Weitere Informationen unter www.evang-feffernitz.at)



Sport

Sa 13. Dezember

LVS-Übung

Tourenführer: Jutta Mainhart, Bruno Rauter, Hubert Scharf und Tanja Cwioro

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unterer Drautal

**Terminänderungen
vorbehalten!**

**Haushaltshilfe
m/w/d**

**für Schloß Pöllan
gesucht**
Tel. 04245 2431



TANZEN MACHT EINFACH GLÜCKLICH ..

TANZEN MACHT SPASS, TANZEN IST GESUND ..

TANZEN LERNEN KANN JEDER ..

DURCH REGELMÄSSIGES TANZEN KANNST DU DEIN GEDÄCHTNIS TRAINIEREN ...

In der Gruppe oder Einzeltraining, mehrmals die Woche hast du im TANZRAUM Greif's Landcafe, Puch Gelegenheit

Hast du TANZFIEBER für



ODER

Dein TANZKURS in deiner Nähe für ANFÄNGER

Melde dich einfach bei

TANZEN mit HARRY 0664/2045240



Ihre spezialisierte Opferschutzeinrichtung

Gewalt hat viele Gesichter – wir schauen hin und helfen weiter!

Das **Gewaltschutzzentrum Kärnten** bietet professionelle Unterstützung für alle Menschen, die Gewalt in ihrem sozialen Umfeld erfahren. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter.

Wir helfen bei:

- Gewalt in Partnerschaften oder nach Trennungen
- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, älteren Menschen oder Angehörigen
- Stalking
- Sexualisierter Gewalt
- Cybergewalt

Unsere Berater*innen sind für Sie da, wenn Sie Gewalt erleben oder sich bedroht fühlen. Wir unterstützen und beraten nach akuten Gewaltvorfällen und Stalking, begleiten in Krisen und bei rechtlichen Schritten, bis hin zu Polizei- und Gerichtsbegleitungen.

Wichtig:

- Die Beratungen sind **vertraulich und kostenlos**.
- Unser Team besteht aus erfahrenen Jurist*innen, Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen.
- Wir sind für Betroffene in ganz Kärnten zuständig.

Terminvereinbarung: 0463 / 590 290

Mehr Infos: www.gewaltschutzzentrum.at/kaernten/



Weihnachtskonzert 2025

Vocalensemble Drautal

like a Prayer

Mitwirkende: NockVoices
Wiesernock-Musi

Sprecherin: Valentina Maurer
Leitung: Elke Tschurnig

13. Dezember 2025 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Paternion

Tickets: bei allen Sänger*innen und der Raika Feistritz & Paternion - Eintritt: € 18,00

Ab 17:00 Uhr: Adventstand mit Selbstgebasteltem von "Die Basis Jugend",
Glühwein, Keksen und Köstlichkeiten vom Vocalensemble Drautal.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:



Die Basis Jugend - Betreutes Wohnen

Junge Menschen auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Die Basis Jugend bietet Jugendlichen einen sicheren Ort, um ihren Weg ins Erwachsenenleben zu finden. Im Rahmen des Betreuten Wohnens werden junge Menschen dabei unterstützt, Schritt für Schritt selbstständig zu werden – mit Begleitung, Rückhalt und Freiraum zum Wachsen. Das engagierte Team begleitet die Jugendlichen individuell im Alltag: beim Wohnen, Lernen, in Ausbildung oder Beruf, im Umgang mit Geld oder bei persönlichen Themen. Ziel ist es, Selbstvertrauen und Eigenständigkeit zu fördern und neue Perspektiven zu eröffnen. Wohnungen für die jungen Menschen sind derzeit in Villach und Hermagor, aber auch in Feistritz/Drau hatten wir bereits einige betreute Wohneinheiten.

In der Adventzeit zeigen die Jugendlichen ihr Engagement auch außerhalb des Wohnens: Beim **Weihnachtskonzert** des **Vocalensembles Drautal** gestalten sie einen kleinen Weihnachtsmarkt mit selbstgemachten kreativen Kleinigkeiten und netten Mitbringsel. Die freiwilligen Spenden verwenden sie für gemeinsame Freizeitaktivitäten und Ausflüge, die Gemeinschaft und Lebensfreude stärken.

So verbindet die Basis Jugend Unterstützung im Alltag mit gelebtem Miteinander – mit Herz, Einsatz und viel Lebensfreude.

Kontakt & Information

Die Basis Jugend, Betreutes Wohnen, Mag. Irene Maurer-Scheidenberger MAS 9500 Villach, Bahnhofplatz 2-2a, office@basisbetreuteswohnen.at

Salonorchester Weissenstein

Es ist wohl nicht mehr die ganz große Überraschung, aber wir wollen auch das nächste Jahr wieder stilvoll begrüßen. Und wir sind überzeugt, dass dafür nichts besser geeignet ist als ein kurzweiliger, fröhlicher und unterhaltsamer musikalischer Abend.

Deswegen lädt das **Salonorchester Weissenstein** wieder zum traditionellen **Neujahrskonzert** ins Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau und zwar am **5. Jänner 2026 um 20.00 Uhr**.

Sowohl unser treues Stammpublikum als auch alle neuen Gäste sind herzlich eingeladen, diesen Abend mit uns zu verbringen. Wie immer darf man sich gute Laune, zündende Musik, bekannte Melodien und hochmotivierte Musiker unter der Leitung unseres Dirigenten und Stehgeigers Helmut Vacek und darüber hinaus auch noch eine beliebte Moderatorin erwarten. Mit Christina Tschernitz (Sopran) und David Jagodic (Tenor) ist es dem Orchester gelungen, zwei renommierte und international tätige Sänger zu

engagieren, die als Solisten bzw. als Duett einen Teil des Konzertes mitgestalten werden.

Wir freuen uns schon darauf und Sie dürfen das auch.

Karten unter T: 0664/4244243 sowie bei den Musikern des Salonorchester (VK € 24,00 – AK € 26,00)





Wieder naht der heilige Stern

Einladung zum
Adventsingen

Singgemeinschaft
Feistritz/Drau

musikalische Leitung:
Daniela Oberzaucher

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Fr. 19. 12. 2025
Pfarrkirche Feistritz /Drau

Beginn 19:00
Eintritt frei
Freiwillige Spende erbeten

MCV Paternion

Einladung zur
Stefani-Liedertafel

am Freitag, dem 26. Dezember 2025 um 19:30 Uhr
im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Es wirken mit:
Männergesangverein Paternion – Ltg. Karin Piery
Singkreis Zederhaus – Ltg. Hubert Pfeifenberger
MGV Hauskapelle & Friends
Brigitte Wassertheurer – Sprecherin

Eintritt: EUR 12,- im Vorverkauf bei allen Sängern und in der Raiffeisenbank Drautal
EUR 14,- an der Abendkasse

Auf Ihr Kommen freuen sich die Sänger des MGV Paternion.

Draufelbank 



knauf
Wir wünschen
frohe Weihnachten!

Knauf Ceiling Solutions
Deckensysteme GmbH
9702 Ferndorf 29

STABER
Installationen
STABER Daniel
Installationsunternehmen
9713 Zell, Zell 47
office@staber-installationen.at
Tel: 0034 / 285 17 50

Ein besinnliches
Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 2026!

MOTOR MAYERHOFER
Villach 8 | mayerhofer.at | www.motor-mayerhofer.at

MOTOR MAYERHOFER AUTOMOBILE

mitsubishi
renault
hyundai
dacia
volvo



STAFF-Fitness



Rückenschmerzen und Psyche

Dieser Zusammenhang wird häufig übersehen, nicht anerkannt oder akzeptiert. Dabei sind die tief liegenden Rückenmuskeln diejenigen, die am stärksten von allen Muskeln auf Emotionen reagieren. Dies hat mit eingebildeter Krankheit oder gar mit Hysterie nichts zu tun. Ganz im Gegenteil! Viele Rückenschmerzpatienten leiden eher an einem Mangel an Wurstigkeit oder Gleichgültigkeit. Sie nehmen sich alles zu sehr zu Herzen, sitzen sich selbst im Nacken, wollen mit Gewissenhaftigkeit, Perfektion, Ehrgeiz sich selbst übertreffen. Jedes Spiel, jeder Sport gerät dabei zum Wettkampf statt zur Entspannung.

Kein Wunder, dass dadurch eine zu hohe Erwartungshaltung entsteht, was meist Spannungsschmerzen auslöst. Schmerzen die nicht zuordenbar sind, da keine sichtbare Ursache vorliegt. Werden dann CT, MRT oder Röntgenbilder gemacht und dabei Abnützungen im Wirbelsäulenbereich oder Bandscheibenprobleme festgestellt und optisch sichtbar gemacht, wird das als Ursache der Schmerzen angenommen. Häufig ist es aber eine länger andauernde mentale Negativsituation, welche die Schmerzen auslöst. Die Auslöser sind vielseitig. Am Arbeitsplatz kann nicht nur eine falsche Arbeitshaltung Rückenschmerzen verursachen, auch ein unangenehmer Chef(in), ein missgünstiger Arbeitskollege(in) oder die Angst vor einer möglichen Kündigung. Bei beruflichen Pendlern ständiger aggressiver Straßenverkehr. Aber auch scheinbar ausweglose Drucksituationen, privat oder im Beruf können Verspannungsschmerz oder Rückenprobleme auslösen.

All dies fasst man zusammen unter dem Begriff „STRESS“. Ein Missverhältnis zwischen Belastung, Belastbarkeit und Erholung. Man braucht zwar eine gewisse Basis von Stress, er muss aber im Einklang stehen mit der momentanen körperlichen und seelischen Situation. Für die Form dieser unspezifischen Verspannungs- oder Rückenschmerzen gibt es kaum allgemeinverbindliche Behandlungsvorschläge.



Öffnungszeiten STAFF-Fitness:

Mo – Fr. 08:00 – 11:00 | 16:00 – 22:00

Sa. 16:00 – 20:00

Sonn- und Feiertage haben wir unser Studio geschlossen.

Tel. 04245/3443 oder 0650/3443001

e-mail: info@staff-fitness.at

Monatlicher Tarif ohne Bindung € 39,90.

**Für DEIN Krafttraining
an den Geräten und in den Gymnastikkursen.**



Gut tut in jedem Fall: Bewegung ohne Zwang und Muss, Unternehmungen oder Kontakte die Freude machen, gesundes Essen, der Verzicht von Rauchen und ungesunden Genussmitteln. Schlussendlich hilft sehr oft der beste Arzt: „DIE ZEIT!“

Zeit heilt Wunden, auch Wunden welche nicht sichtbar sind.

Das Team STAFF-Fitness wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest

Ein paar Kilos weniger gefällig?

Mit metabolic balance gelingt es spielerisch.

Neugierig geworden?

Dann ruf mich an, ich informiere dich gerne.

Metabolic Balance

Infos unter der Tel. 0650 3443 001

Unser Kursplan:

Mo: 9:00 Dehnen	17:30 Power Pump	19:00 Yoga
Die: 9:00 Pilates	18:30 Dehnen	19:30 Spinning
Mi: 9:00 Rückengym.	18:30 Power Pump	
Do:	17:30 Pilates	18:30 Full Body-Workout
Fr: 8:00 Pilates	17:30 Spinning	18:45 Dehnen

Ihr regionaler Partner vom Neubau bis zur Badsanierung.

- ♦ Planung
- ♦ Verkauf
- ♦ Verlegung

- ♦ Neubau
- ♦ Umbau
- ♦ Sanierungen
- ♦ Sanitärbereiche

- ♦ Wohnräume
- ♦ Stiegen
- ♦ Komplettlösungen
- rund um's Bad

Frohe Weihnachten und einen guten Start für 2026

MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 26 26 758
Ried 20, A-9713 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at



ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 Feistritz/Drau – Pobersacher Str. 226
T 04245 25 52-0 – E office@amenitsch.com

Frohe Weihnachten, viel Glück im neuen Jahr und ein herzliches Dankeschön!



Kärntner Linien
Wir verbinden.

Informieren Sie sich jetzt!

ACHTUNG:
Ab 14.12.2025
ändern sich die
Fahrpläne für
Bus und Bahn.

Mit der Inbetriebnahme der **Koralmbahn**, dem Meilenstein im öffentlichen Verkehr, folgen **kärntenweite Änderungen und Erweiterungen**, die den Bus- und Bahnverkehr für Sie neu gestalten.

- ▶ **Schnellere Verbindungen**
- ▶ **Präzisere Taktungen**
- ▶ **Erweitertes Angebot**



Alle Informationen unter:
wir-verbinden.at/fahrplanwechsel



SKISCHULE

In den Weihnachtsferien und Semesterferien bietet die Skischule „Gerlitzen/Drautal“ in Paternion wieder Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse für Kinder ab ca. 4 Jahren an.



Kinderkurse in den Weihnachtsferien
von 24.12.2025 bis 28.12.2025

Ab 12. Jänner 2026 finden Skikurse für Volksschulen und Kindergarten statt!

Kinderkurse in den Semesterferien
von 09.02.2026 bis 13.02.2026

ANMELDUNG

bis spätestens 15.12.2025 bzw. 02.02.2026
Tel.: +43 (0) 699 177 177 09, MO-FR 08:00-12:00 Uhr
E-Mail: ochsengarten@gerlitzen.ski
Privatstunden und weitere Skikurse auf Anfrage.

Kursdauer: täglich 2 Stunden

Kurszeiten: von 09:30 bis 11:30 Uhr
bzw. 12:00 bis 14:00 (bei Bedarf)

Kurspreis für 5 Tage: € 205,- (ohne Liftkarte)

ACHTUNG: Alle Kinder benötigen im Skikurs einen Helm! Skiausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden!



BETRIEBSZEITEN

Im Übungszentrum Ochsengarten lernen die kleinen Skistar von morgen völlig zwanglos und spielerisch, was es heißt, auf zwei Brettern zu stehen. Das Übungsgelände befindet sich direkt in der Gemeinde Paternion, ausgestattet mit einem Förderband, Übungsabfahrten und einer Rodelbahn.

Weihnachtsferien 2025

24.12.2025 bis 06.01.2026
täglich 09:00 bis 16:00 Uhr

07.01. bis 06.02.2026

MO - FR: 12:30 bis 16:00 Uhr
SA & SO: 09:00 bis 16:00 Uhr

Semesterferien 2026

07.02.2026 bis 15.02.2026
täglich 09:00 bis 16:00 Uhr

ab 16.02.2026 bis Saisonfinale

MO - FR: 12:30 bis 16:00 Uhr
SA & SO: 09:00 bis 16:00 Uhr

Witterungsbedingte Saisonverlängerung möglich!

Infos und Webcam: gerlitzen.com



ÜBUNGZENTRUM OCHSENGARTENLIFT

9711 PATERNION, WALDWEG



PREISE WINTER 2025/26

ÜBUNGZENTRUM OCHSENGARTENLIFT

9711 Paternion, Waldweg

Kartentyp	Kinder bis 14 Jahre	Erwachsen 15 Jahre & älter
Tageskarte	€ 11,50	€ 14,50
Halbtageskarte gültig bis/ab 12.30 Uhr	€ 9,50	€ 12,50
Einzelfahrt	€ 3,50	€ 3,50
Saisonkarte	€ 65,00	€ 93,00
Gruppentarif p.P.	€ 7,00	€ 7,00

Kinder bis 14 Jahre: Jahrgang 2011 und jünger
Personen ab 15 Jahre: Jahrgang 2010 und älter

Tarife gelten auch für Beförderung mit Schlitten, Skibob, etc.
Gültige Saisonkarten: „Gerlitzen Saisonkarte“ & „Kärntner Skipass“
Kindergruppen: Pro 10 Kinder ist eine Aufsichtsperson gratis.
Darüber hinaus gilt für weitere Aufsichtspersonen der Kindertarif.





Neues von der Klima- und Energiemodellregion Unteres Drautal



Das war die KEM 2025 – Gemeinsam für eine nachhaltige Region

2025 war für die KEM Unteres Drautal ein Jahr mit vielen sichtbaren Ergebnissen.

- Alle fünf Gemeinden haben die **Kommunale Energiebuchhaltung** eingeführt. Erste Auswertungen zeigen Wirkung: In den Feuerwehren Puch und Gschriet/Glanz wurden Heizungen erneuert, und auf kommunalen Gebäuden entstanden neue Photovoltaikanlagen.
- Zu Jahresbeginn stand das Thema **Energiearmut – bezahlbarer Strom** für alle im Mittelpunkt. Informationsveranstaltungen für Kärntner Beratungsstellen und für die Bevölkerung fanden großen Zuspruch und halfen, das Thema breiter ins Bewusstsein zu bringen.
- Ein wichtiger Schritt war der Start der **Energiegemeinschaft „Kraft aus Paternion“**. Ziel ist, den selbst produzierten Strom künftig auf gemeindeeigene Gebäude zu verteilen, statt ihn einzuspeisen. So sollen Stromkosten gesenkt und Energie im Ort gehalten werden. Die KEM unterstützte bei der Gründung mit Recherchen und Fachwissen. Auch Fresach trat einer Energiegemeinschaft bei und nutzt bereits die Vorteile.
- Seit März fanden im gesamten Unteren Drautal **Energiesparberatungen** statt. Insgesamt wurden 17 Erstgespräche durchgeführt. Das Angebot wird auch 2026 fortgeführt – die kostenlosen Beratungen stehen allen Interessierten offen.
- Ein fixer Bestandteil im Jahresverlauf sind die **Repair-Cafés**. 2025 fanden vier Termine statt, bei denen viele Geräte überprüft und repariert wurden. Auch 2026 wird die Initiative weitergeführt, neue Helferinnen und Helfer sind willkommen.
- Die KEM arbeitet auch eng mit den **Volksschulen** zusammen. Bei **Flurbegehungen** lernen Kinder den Umgang mit Natur und Ressourcen. In der Volksschule Fresach wurde die gesamte Beleuchtung erneuert – energiesparend und effizient.



• Im Strandbad Ferndorf wurde das neue **Abfalltrennsystem „TrennBAR“** eingeführt – das erste am Millstätter See. Das Projekt stieß auf großes Interesse, weitere Gemeinden planen bereits eine Umsetzung. Begleitet wurde die Einführung von Veranstaltungen wie der Planet-Matters-Party, dem Müllkasperl und der Tretboot-Challenge.



Die TrennBAR – Strandbad Ferndorf (v.l. Melissa Menti, Katja Steinhauser, Josef Haller, Felix Krainer, Günther Weigand, Sara Schaar)

• Auch gemeinsame Aktionen prägten das Jahr. Beim **Umwelttag** in Fresach und beim **Nachhaltigkeitstag** in Weißenstein beteiligten sich viele Menschen an Aktivitäten rund um Wiederverwendung, Reparatur und Ressourcenschonung. Flohmarkt, Second-Hand-Mode der Caritas, Repair-Café und lokale Vereine trugen zum Gelingen bei.

• Im Bereich **Mobilität** fanden wieder die **Fahrradsicherheitstrainings** mit der Sportschule Krainer statt. Sie sollen das sichere und bewusste Radfahren fördern – ein wichtiger Baustein für klimafreundliche Mobilität im Unteren Drautal.

Als KEM begleite ich die Gemeinden bei Förderungen, Projekten und Fragen zu EU-Richtlinien. Alle fünf Gemeinden arbeiten aktiv an einer nachhaltigen Entwicklung und investieren mit Augenmaß – immer mit dem Ziel, Nutzen für die Bevölkerung zu schaffen. Nach 18 Monaten in der Weiterführungsphase ziehe ich eine positive Bilanz. Viele Ideen wurden umgesetzt, viele neue sind in Planung. Ich freue mich auf die nächsten 18 Monate gemeinsamer Arbeit.



Eure Katja
KEM-Managerin Unteres Drautal

PS: Es gibt wieder eine Förderung für den Heizungspumpentausch vom 01.11.2025 bis 28.02.2026.
Mehr Informationen unter www.unteres-drautal.at



Kastration von Streunerkatzen 2026: Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.in Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streunerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen

In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht.

Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

„Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streunerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streunerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind.

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.

Das Streunerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzver-

eine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben.

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streunerkatzen konnten zuletzt kastriert werden und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt. Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und TIKO etwa meldeten einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz.

Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“

Besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten!



Foto © iStock / Mabel Amber

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Brandschutz im Advent

- ✓ Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- ✓ Auf Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen und trockenen Zweigen achten
- ✓ Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- ✓ Im Brandfall: Notruf 122 der Feuerwehr verständigen

Nähere Informationen rund um die Uhr unter: www.siz.cc/paternion

Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für's neue Jahr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANDREA
HAARSALON

Andrea Karitnig ~ Villacherstraße 303 ~ 9710 Feistritz/Drau
T 04245-2542 ~ info@haarsalon-andrea.at ~ www.haarsalon-andrea.eu

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Mittwoch von 8-18 Uhr,
Donnerstag von 8-20 Uhr, Freitag von 8-18 Uhr, Samstag geschlossen



MITEINANDER.REGIONAL.STARK Aktuelles & Entwicklungen aus der LAG Region Villach-Umland

Zukunft gemeinsam gestalten – Erfolgreiches Zukunftsforum der Region Villach-Umland

Mit großem Interesse und reger Beteiligung fand unter dem Motto „**20 Gemeinden – 131.000 Menschen – eine Vision: GRENZENLOS LEBEN**“ am 5. November 2025 im NOVUM Villach das Zukunftsforum der Region Villach-Umland statt. Zahlreiche Vertreter:innen aus Gemeinden, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft nutzten die Gelegenheit, um sich über die Ergebnisse des integrierten Regionalentwicklungsprozesses IREP_VU – Vorzeigeregion 2030+ zu informieren und gemeinsam den Blick in die Zukunft der Region zu richten.

Mit diesem intensiven, eineinhalbjährigen Prozess, in dem hunderte Menschen aus der Region ihre Ideen, Wünsche und Perspektiven eingebracht haben, hat die Region Villach-Umland einen Weg beschritten, den es in Kärnten bislang kaum gibt – und auch österreichweit finden sich nur wenige vergleichbare Beispiele. Die Region übernimmt damit eine echte Vorreiterrolle in der integrierten, gemeindeübergreifenden Regionalentwicklung.

Im Mittelpunkt stehen dabei fünf Handlungsfelder, die zeigen, wie Stadt und Umland künftig (noch mehr) zusammenwirken wollen – Details zu den Handlungsfeldern finden Sie auf unserer Website

https://www.rm-villach-umland.at/irep_vu



Foto © LAG Villach-Umland (Fotograf Alex Barendregt)

Mitglieder der Steuerungsgruppe im Prozess der Region Villach-Umland mit Regionalmanagerin Melanie Köfeler

„Grenzenlos leben“ steht als Symbol für Offenheit, Vielfalt und Zusammenarbeit – für eine Region, die sich als Tor zum Süden und Herz Kärntens versteht, verbunden mit Europa aber fest verwurzelt in ihrer Identität und bereit, gemeinsam neue Wege zu gehen.

„Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Region stark ist, wenn sie zusammenarbeit – über Gemeindegrenzen hinaus“, betonte Obmann LAbg. Bgm. Manuel Müller. „Kooperation ist unser Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft.“

Mit dem Zukunftsforum ist ein weiterer Meilenstein im Prozess zur Vorzeigeregion 2030+ gesetzt. In den kommenden Monaten werden die erarbeiteten Maßnahmen weiter konkretisiert und in die Umsetzung geführt – von nachhaltiger Mobilität und neuen Wohnformen über Bildung, Kultur und Ehrenamt bis hin zu Energie, Regionalität und Klimaschutz.

Den Spirit aus diesem Abend wird die Region nun mitnehmen, um gemeinsam in die nächste Phase zu starten – von der Vision zur konkreten Umsetzung.



Wie kann ich mitgestalten?

Die Entwicklung einer Region lebt von Beteiligung. Jede Idee, jede Erfahrung und jedes Engagement kann die Zukunft mitprägen. Digitale Ideenkarte: <https://padlet.com/stadtumland/deine-ideen-z-hlen-zur-vorzeigeregion-2030-xy6x2t5ggn56162r>

Sie haben eine Projektidee die unsere Region stärkt? Unser nächster Aufruf läuft vom 24. November 2025 bis 21. Jänner 2026

Details zu diesem Aufruf finden Sie rechtzeitig auf unserer Website rm-villach-umland.at und in der DFP (digitalen Förderplattform der AMA): www.ama.at/dfp/foerderung-fristen

Ist meine Projektidee förderbar?



Mit diesem QR-Code bzw. auf unserer Website kann anhand unseres PROJEKT-QUICK-CHECKs überprüft werden, ob die Idee grundsätzlich in LEADER passen könnte: <https://rm-villach-umland.at/foerderungen/von-der-idee-zum-leader-projekt/>

LEADER ist nicht nur ein EU-Förderprogramm, sondern die Möglichkeit, dass die Menschen vor Ort mit ihren Ideen ihren Lebensraum mitgestalten können.

Informationen zur LAG Region Villach-Umland

Das Team der LAG Region Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach arbeitet gemeinsam im Sinne der LES (Localen Entwicklungsstrategie) für die Region Villach-Umland und trägt durch zukunftsfähige Regionalentwicklung zur Stärkung der Region bei.

Auf unserer Website rm-villach-umland.at informieren wir über unsere Tätigkeitsfelder, Visionen & Ziele, die LAG Region Villach-Umland, die Stadt-Umland Regionalkooperation, LEADER, weitere Förderschienen, Projekteinreichungen und Projektabwicklung. Weiters posten wir in unserem Blog aktuelle Neuigkeiten und Themen aus der Region sowie den KEM-Regionen.



LAG Region Villach-Umland

Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach

Tel. 04242 205-6015, Mobil: 0664 9231344

E-Mail: stadt.umland@villach.at, www.rm-kaernten.at



Neues von der Gruppe „Qualitätszeit“ in Paternion

Qualitätszeit – 12.09.2025

Wir trafen einander zum ersten Mal nach den wohlverdienten Sommerferien und wollten gerne in der Fischeralm Berberitzen pflücken. Leider spielte das Wetter nicht mit und so entschieden wir uns für ein Ersatzprogramm.

In Spittal an der Drau war „Tag der offenen Tür“ bei der Polizei, laut unserer Information bis 18 Uhr. Dort angekommen, wurden wir leider nicht reingelassen, da der Infotag bereits um 15.30 Uhr beendet war. Enttäuscht standen wir da und mussten neu entscheiden. So besuchten wir den Stadtpark Spittal, machten dort Fotos, genossen den Spielplatz und schlussendlich gönnten wir uns ein Eis, auf welches wir dankeswerterweise von Familie Granitzer eingeladen wurden. So wurde auch aus diesem Zusammentreffen eine lustige und genussvolle Zeit.



Qualitätszeit – 19.09.2025

Treffpunkt 16.15 Uhr am Parkplatz Weißenbach-Familie Moritz. Wir gingen, ausgerüstet mit Eimerchen und Handschuhen, in die Fischeralm. Unterwegs wurden unsere Kübelchen mit Berberitzen vollgepflückt. In einer unserer nächsten Einheiten wollen wir daraus Marmelade herstellen. In der Fischeralm angekommen, gab es für alle eine herzhaft Jause, die wir uns natürlich gut schmecken ließen. Beim heimwärts gehen wurde es schnell dämmrig, dennoch wurde noch fleißig weiter gepflückt. Alles in allem haben wir 3.117g Berberitzenbeeren zusammengebracht! Das wird sicherlich eine gute Marmelade werden!



Qualitätszeit – 03.10.2025

Für diese Einheit im frühen Herbst ließen wir uns etwas Besonderes einfallen. Wir trafen einander in Paternion mit unseren eigenen Fahrrädern bei Frido's Hütte, am sehr gepflegten Drauradweg! Wir machten eine kleine Radtour nach Pobersach zur Jausenstation Familie Wallner-Uhle. Dort angekommen gab es zuerst einmal eine köstliche, mit Liebe dekorierte, selbsterzeugte Jause und frisch gepressten Apfelsaft. Sieben Kinder und fünf Erwachsene genossen die Einkehr an der bekannten und ausgezeichneten Jausenstation. Anschließend durften wir uns die Tiere am Hof anschauen und waren begeistert von den



Eseln, Schafen, Kühen mit ihren Kälbern, Hühnern, Enten, Schweinchen, Katzen, etc. Gestärkt und gut gelaunt radelten wir wieder zurück nach Paternion. Ein traumhaft schöner Tag wurde somit sportlich und mit viel Spaß und Freude zu Ende gebracht!

Chirurgische Terminpraxis

*Wir wünschen Ihnen und Ihren vierbeinigen Wegbegleitern
eine ruhige und festliche Weihnachtszeit
sowie einen guten Start ins neue Jahr!*



VetMedPuch
Dr. Magdalena Tortschanoff
Mag. Gudrun Pichler
Lindenweg 3, 9722 Puch
Tel.: 0680/1117409
vetmedpuch@gmail.com



Qualitätszeit – 09.10.2025

Für diese Einheit trafen wir uns beim Schloss Porcia in Spittal an der Drau. Wir besuchten die Ausstellung „SILVA MAGICA – vom Zauber des Waldes!“ Dort bestaunten wir die Fotografien von Peter Giesen, ein Naturfotograf und Geologe aus dem Wuppertal in Deutschland. Durch die Ausstellung führte uns der bekannte Künstler aus Paternion Severin Krön. Er versteht es wirklich gut, einem Laien und vor allem Kindern Kunst näher zu bringen. Denn die Werke von Peter Giesen sind Kunstwerke! Er arbeitete mit Mehrfachbelichtungen und bewusster Kamerabewegung, wodurch richtig interessante Fotos entstanden, die teilweise wie Gemälde aussehen! Selbstverständlich waren auch die Kinder der Qualitätszeit begeistert und sehr interessiert dabei! Man kann sich sicher sein, dass wir alle nun noch bewusster und aufmerksamer durch den Wald spazieren werden, um besondere Naturgebilde zu entdecken!





- Transporte - Erdbau
- Sand- und Kiesgewinnung
- Containerdienst
- Abbruch
- Bauschuttrecycling
- Tiefladertransporte
- Kühltransporte
- Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.draukiesel.at

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!



Drautalforst
Gartentechnik & Forstartikel

Verkauf - Service - Ersatzteile

Tel.: 0650-36 70 723 • office@drautalforst.at • www.drautalforst.at
Mautweg 364 . A-9710 Feistritz an der Drau

**Wir wünschen
besinnliche und
friedliche
Weihnachtsfeier-
tage und alles
Gute für das
kommende Jahr!**

**Ihr Spezialist
für
Rasenroboter
und
Rasentraktoren
mit
Service-
Werkstätte**



*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im Jahr 2025*

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**

Oberdorferstraße 4
9721 Kellerberg
Tel. 0664 92 00 69
office@ottilielanger.at



**ANDREAS
STEINER**

Gassen 5
9714 Stockenboi
+43 699 170 209 03
steiner@maurerschmied.at
www.mauerschmied.at

**Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!**

HUFBESCHLAG · SCHMIEDETECHNIK · METALLBAU



Paternioner Kindergartenpost

Wir feiern heut ein Fest

Am Freitag, dem 17.10.2025 feierten die Paternioner Kindergartenkinder ihr traditionelles Erntedankfest.

Jedes Kind brachte in der Früh ein Körbchen gefüllt mit Obst oder Gemüse in den Kindergarten mit.

Voller Stolz wurden die liebevoll hergerichteten Körbchen am Nachmittag von den Kindern in die Kirche getragen – wo wir gemeinsam mit Herrn Diakon Maier mit Liedern und Gedichten für die ertragreiche und wertvolle Ernte dankten.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Diakon Maier für die schöne, gemeinsame Erntedankfeier.

Alexandra Steiner



Feistritzer und Feffernitzer Kindergartenpost



Ausflug ins Pankratium

Die Kinder der Kindergärten Feistritz/Drau und Feffernitz machten einen spannenden Ausflug nach Gmünd zum Pankratium – „das Haus des Staunens“.

Voller Neugier erkundeten die Kinder die verschiedenen Attraktionen einer interaktiven Erlebniswelt. Beginnend bei der größten Geige der Welt, über faszinierende „Klangmaschinen“ wie eine Wasserorgel, bis hin zur Produktion von riesigen Seifenblasen. An unterschiedlichsten Stationen wurden Klänge produziert. Diese zu hören und zugleich zu sehen war ein atemberaubendes Erlebnis.



Die Kinder erlebten das Musizieren nicht nur anhand von Instrumenten, sondern auch durch Alltagsgegenstände wie Wassergläser, aber auch mit Klangschalen. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit selbst kreativ zu werden und durch eigenes Tun in eine visuell-akustischen Wunderwelt einzutauchen. Mit allen Sinnen wurde Klang und Musik erlebt.

Voller Neugierde und mit strahlenden Augen, erkundeten sie die verschiedenen Erlebnisstationen und tauchten in eine Welt voller Sinneserfahrungen ein. Es war ein ereignisreicher Tag, voller Staunen, Freude und neuer Erfahrungen – ein Ausflug, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Nicole Huber





Aus dem Schulleben der VS Paternion



Besuch am Bauernhof der Familie Piery

Zu Fuß machten wir uns auf den Weg nach Pöllan, um den Bauernhof der Familie Piery zu besuchen. Dort wurden wir herzlich empfangen und bekamen eine interessante Führung durch den neuen Stall. Mit viel Begeisterung erklärte Herr Piery die Arbeit im Stall – vom Melken über das Ausmisten bis hin zum Füttern der Tiere. Zum Abschluss gab es eine köstliche Jause mit vielen selbstgemachten Produkten aus der eigenen Landwirtschaft. Alles war mit viel Liebe zubereitet und schmeckte ausgezeichnet.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Piery für den schönen und lehrreichen Vormittag!

Carina Rainer



Gesunde Jause

Auch heuer wird an der VS-Paternion einmal im Monat von den Eltern eine gesunde Jause serviert. Von gesunden Aufstrichen, über selbstgemachtes Knäckebrot, viel Obst und Gemüse mit Dip bis hin zu Energiebällchen, gesunden Keksen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Voll Freude wird dieser Tag im Monat von den Kindern und Lehrerinnen schon erwartet.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE!

Sibylle Benczak



Besuch der Forstdirektion

Die SchülerInnen besuchten die Forstdirektion Widmann Rezzonico im Schloss Paternion. Dort erfuhren sie vieles über den Beruf des Försters und erhielten anschließend eine spannende Führung durch das Schloss und die Büoräume. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Uniforst-Kappe geschenkt.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Forstdirektion für den herzlichen Empfang!

Carina Rainer



KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
Mobil: 0676 336 42 91
E-Mail: office@ct-autoabc.at

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und alles Gute für 2026!

Freie Mehrmarken-Werkstatt unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

Allen Paternionern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Wer mit Qualität plant
BÜRO DI. PINTER

Ingenieurkonsulent für Bauwesen

Tragail 7 • A-9713 Zlan • Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien
Tel: 047 61 29 900-00 Fax 10 Mobil: 0664/38 42 616
Web: www.pinter-zt.at e-mail: office@pinter-zt.at



Für die Umwelt. Für die Menschen.

Seit mehr als 30 Jahren bieten wir innovative Ingenieur- und Beratungsleistungen sowie Projektplanungen in den Bereichen Verkehrswesen, Tunnelbau, Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau, Örtliche Bauaufsicht, Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle, Umwelttechnik, Konstruktiver Ingenieurbau und Geographische Informationssysteme.



Flächenrecycling



Umweltberatung



Infrastrukturplanung

HPC IBK GmbH

📍 Villach, Wien, Graz

office@hpc-ibk.at

Tel. +43 4242 51514

www.hpc.ag/at



Aus dem Schulleben der VS Feistritz/Drau

Autorenlesung mit Karin Ammerer

Am 20. Oktober 2025 war es wieder so weit. Die Schüler und Schülinnen der Volksschule Feistritz/Drau warteten gespannt auf die diesjährige Lesung mit Frau Karin Ammerer. Die Autorin studierte Englisch und Geschichte und begann im Rahmen des Nachhilfeunterrichts die Ratekrimis einzusetzen, da sie den oft lesefaulen Jugendlichen großen Spaß bereiteten. Mittlerweile gibt es einige Bücher rund um Inspektor Schnüffel. Darüber hinaus schreibt Frau Ammerer, die ihr Hobby zum Beruf gemacht hat, hauptsächlich Bücher für die österreichische Erstlesereihe „Lesezug“.

Die Autorin aus der Steiermark entführte die Kinder aus den ersten und zweiten Klassen in eine freundliche Gruselgeschichte rund um das Schulgespenst Max, das allerlei Schabernack treibt und Verwirrung in



die Schulkasse bringt. Wie die Geschichte ausgeht, sei an dieser Stelle nicht verraten. Für die dritten und vierten Klassen stand bei einer Detektivgeschichte Spannung und Logik im Vordergrund. Die knifflige Geschichte animierte die Kinder dazu, gemeinsam Hinweise zu sammeln, Schlussfolgerungen zu ziehen und Vermutungen über das mögliche Ende anzustellen.

Besonders schön zu beobachten war, mit welcher Hingabe und mit wie viel Einsatz und Begeisterung in Zeiten von Computerspielen und digitalen Medien mitgemacht und gerätselt wurde. Einige Kinder freuen sich schon darauf in der Bibliothek Bücher von Karin Ammerer ausleihen zu können. Auch im nächsten Schuljahr wird es bestimmt wieder eine Lesung geben!





Verkehrserziehung in den ersten Klassen der Volksschule Feistritz/Drau!

Am 3. Oktober 2025 stand in der 1a und 1b Klasse die Verkehrserziehung mit Herrn Egger und Frau Mitterberger von der Polizeidienststelle Feistritz/Drau ganz im Zeichen praktischer Übungen. Eingangs wurde darüber gesprochen, wie die Kinder die Straße sicher überqueren, worauf sie im Straßenverkehr achten müssen und wie sie sich auch außerhalb des Schulgebäudes sicher verhalten.

Zielsetzung der Einheit war es, den Kindern anhand konkreter Situationen ein sicheres Gefühl beim Überqueren der Straße zu vermitteln. Die Polizisten formulierten einfache, klare Regeln, die die Kinder auch im Alltag anwenden können: stehen bleiben, erst links und rechts schauen, dann den kürzesten Weg über die Straße gehen. Wenn ein Auto anhält (die Räder stehen) Blickkontakt suchen, eventuell zuwinken und dann erst die Straße überqueren.

Die Anwesenheit der Polizei half, die Ernsthaftigkeit des Themas zu betonen und zugleich das Lernen in einem positiven, vertrauten Umfeld

zu gestalten. Als Belohnung gab es für die Schülerinnen und Schüler abschließend noch ein Malbuch, Buntstifte und ein Lineal, herzlichen Dank!



Wandertag der 1a und 1b

Schon in der zweiten Schulwoche machten die SchülerInnen der 1a und 1b einen Wandertag entlang der Drau zum Gasthaus Uhle. Am Morgen war das Wetter noch angenehm, die Kinder waren alle gut gelaunt und genossen den Spaziergang durch das Dorf hinunter zur Drau. Beim Gasthaus Uhle angekommen, bekamen wir einen frisch gepressten Apfelsaft, Wasser, Butterbrote und Äpfel aufgewartet – es schmeckte alles köstlich! Gerade als Wallner Gebhard mit den Kindern zu den Tieren in den Stall gehen wollte, zog ein Regenguss auf, sodass nicht einmal der Weg dorthin mehr möglich war. In der Hoffnung, das Unwetter zieht vorbei, harrten wir zuerst im Freien unter Dach aus. Als es aber immer kälter wurde und wir bemerkten, dass keine Chance auf Wetterbesserung bestand, bot uns Gebhard einen warmen Raum zum Verweilen an. Zu diesem Zeitpunkt fragten schon Eltern nach und boten sich als Taxi an. Das funktionierte dann ganz toll und Eltern, sowohl aus der 1a als auch der 1b, kamen und führten alle Kinder zur Schule zurück. Dafür ein herzliches Danke.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich aber in erster Linie bei Wallner Gebhard und Claudia für die Gastfreundlichkeit. Leider fiel die Führung durch den Stall aus, aber das holen wir sehr gerne zu einem anderen Zeitpunkt nach. Trotz des schlechten Wetters war es ein schöner und spannender Tag.



Erster Wandertag der 2b Klasse

Am 19.09.2025 fand der erste Wandertag, der Schülerinnen und Schüler der 2b Klasse mit der Klassenlehrerin Frau Bergner Helga, statt. Von traumhaftem Wetter und guter Laune begleitet, startete die Klasse vor der VS Feistritz und wanderte dem Drauradweg entlang bis nach Feffernitz, und über die Spielplätze und den Waldweg wieder zurück zur Schule. Die Kinder sind immer wieder fasziniert von der Natur und den vielen Tieren und Pflanzen entlang des wunderschönen Radweges. Den Kindern wurde erklärt, dass der Drauradweg durch so schöne Naturräume führt, die in vielen anderen Ländern sehr bekannt sind, denn der Drauradweg ist eine Verbindung zwischen schönen lebendigen Städten, tollen Seen und wundervollen Bergen. Eine Vielfalt an Schönheit und Qualität ist zu bewundern. Ein Abstecher zum Spielplatz in Feffernitz und eine Rast mit guter Jause von den Muttis rundeten unser Programm noch ab. Ein sehr gelungener Wandertag ging mittags vor der Schule wieder zu Ende.

Helga Bergner





Besuch der Zahngesundheitsexpertin

Die Firma PROGES – Wir schaffen Gesundheit, mit der Zahngesundheitsexpertin Monja Ebenwaldner, besuchte die 2. Klassen der VS Feistritz an der Drau am 23.09.2025. Nach einer Vorstellung im Sesselkreis wurden den Schülerinnen und Schülern viele Fragen zum Zähneputzen gestellt. Es wurde festgestellt, wie wichtig es ist, dass die Eltern mithelfen, damit die Zahngesundheit gegeben ist.

Zahnbürsten und Zahnseiden wurden besprochen und ausprobiert. Das Gebiss und die Zähne wurden besprochen. Im Rahmen des Programmes kam es auch zur Bearbeitung des Themas „Gesunde Ernährung“, um die Gesundheit der Zähne nicht zu gefährden. Auch der Zahnarztbesuch, der zweimal im Jahr erfolgen sollte, war ein wichtiges Thema. Zusätzlich wurde genau erklärt, wie Karies entsteht. Im zweiten Teil des Programmes wurden Plakate gestaltet, um das Gelernte zu festigen.

PROGES ist eine moderne, innovative Non-Profit-Organisation am österreichischen Gesundheitsmarkt mit langjähriger Erfahrung. Sie bieten Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie, sowie Aus- und Weiterbildung für Menschen in allen Lebenslagen. Sie beraten und begleiten Institutionen, Gemeinden, Betriebe und andere Einrichtungen bei der Umsetzung von gesundheitsfördernden Programmen.



Müll, Müll, Müll!

Wohin mit dem Müll? Sicherlich denken auch Sie sich das mehrmals in der Woche. Deshalb fand am 6. November 2025 in der Volksschule Feistritz/Drau für die beiden ersten Klassen ein Workshop zum Thema richtige Mülltrennung statt. Anfangs wurde den Kindern eine Geschichte vorgelesen, in der es darum ging, dass man mit Ressourcen sorgsam umgehen soll. Danach wurde den Schülerinnen und Schülern auf anschauliche Weise demonstriert, wie unser täglich anfallender Müll richtig getrennt werden soll. Außerdem wurde das seit kurzer Zeit eingeführte Pfandsystem auch für Plastikflaschen thematisiert. Zum Schluss bekamen die Kinder noch eine kleine Plastikmülltonne, die als Stiftehalter verwendet werden kann. Ein herzliches Dankeschön an Frau Sandra Disho vom Abfallwirtschaftsverband Villach!

Michaela Schuschu



Villacher Straße 495 • 9710 Feistritz/Drau
Tel. +43 4245 2775 • Mobil +43 664 9841286
office@drautalvet.at • www.drautalvet.at



Gerdie OG
Villacher Straße 250
9710 Feistritz/Drau
04245/2255
office.gerdie@gmail.com



Aus dem Schulleben der Mittelschule Feistritz/Drau



Besuch im Handwerksmuseum Baldramsdorf

Im Rahmen des Werkunterrichts besuchte die Klasse 3c der Mittelschule Feistritz/Drau das Handwerksmuseum Baldramsdorf. Unter fachkundiger Führung von Herrn Bürgermeister Paulitsch erhielten die Schülerinnen und Schüler einen spannenden Einblick in längst vergangene Zeiten.

Mit großem Interesse lauschten die Kinder den vielen interessanten Geschichten, die Herr Paulitsch rund um die alten Handwerksberufe erzählte. Das Museum zeigt eine Vielzahl traditioneller Geschäftsräume und Werkstätten, die das Leben früherer Generationen prägten – darunter eine Apotheke, Bäckerei, bäuerliche Arbeit, Buchdruckerei, Drechslerie, Fassbinder, Flößerraum, Fotografie, Friseurladen und Gerberei.

Besonders beeindruckend war zu sehen, wie vielfältig und mühsam die Arbeit früher ohne moderne Maschinen war. Die detailreich gestalteten Werkstätten vermittelten ein anschauliches Bild vom handwerklichen Können vergangener Zeiten.

Der Besuch war für die Schülerinnen und Schüler nicht nur lehrreich, sondern auch abwechslungsreich und lebendig gestaltet. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Bürgermeister Paulitsch für die interessante Führung und die Zeit, die er sich für die Klasse genommen hat.

Campidell Sylvia & Mayr Stephanie



Tradition bewahren und Kreativität fördern – Krippenprojekt der 4. Klassen

Vom 20. bis 22. Oktober fand an der Mittelschule Feistritz/Drau bereits zum wiederholten Mal das beliebte Krippenprojekt der 4. Klassen statt. Unter fachkundiger Anleitung der Krippenfreunde Villach durften die SchülerInnen ihre eigenen Weihnachtskrippen gestalten und dabei handwerkliches Geschick, Geduld und Kreativität unter Beweis stellen. Mit großem Eifer wurde geleimt, bemalt und gestaltet. Jeder Arbeitsschritt – vom Aufbau des Stalles bis zur liebevollen Ausgestaltung der Details – wurde sorgfältig ausgeführt. Besonders erfreulich war zu sehen, wie konzentriert und engagiert die Jugendlichen bei der Sache waren.

Das Projekt bietet den SchülerInnen nicht nur die Möglichkeit, ein Stück gelebter Tradition kennenzulernen, sondern stärkt auch Gemeinschafts- sinn und Verantwortungsbewusstsein. Am Ende durften alle ihre fertigen Krippen stolz präsentieren – einzigartige Kunstwerke, die in der Adventzeit viele Wohnzimmer schmücken werden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Krippenfreunden Villach für ihre tatkräftige Unterstützung und das Weitergeben ihres Wissens.

Manuela Strauß





Wandertag der ersten Klassen zum Modellflugplatz

Bei herrlichstem Spätsommerwetter unternahmen die Klassen 1a, 1b, 1c und 1d einen Wandertag zum Modellflugplatz der Modellfluggruppe Feistritz/Drau. Nach einer stärkenden Jause und erfrischenden Getränken, die vom Verein großzügig bereitgestellt wurden, begrüßte der Obmann Edi Campidell die SchülerInnen mit einer kurzen Vorstellung.

Im Anschluss konnten die Kinder bei spannenden Flugvorführungen verschiedener Modellflieger staunen. Ein besonderes Highlight war der Papierfliegerwettbewerb: Alle falteten ihre eigenen Flieger, die dann gegeneinander antraten. Die drei SiegerInnen freuten sich über kleine Geschenke.

So ging ein abwechslungsreicher, interessanter und lustiger Vormittag zu Ende, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Esther Mischkounig



Unsere SchülerlotsInnen sind wieder aktiv!

Auch im aktuellen Schuljahr 2025/26 haben sich an der Mittelschule Feistritz an der Drau wieder zahlreiche SchülerlotsInnen für den ehrenamtlichen Dienst gemeldet. 30 SchülerInnen werden derzeit von Revierinspektor Daniel Egger ausgebildet. Gemeinsam mit den PolizistInnen der Polizeiinspektion Feistritz an der Drau sorgen sie seit November für die Sicherheit auf der Straße. Damit sie von allen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden können, wurden alle SchülerlotsInnen mit neuen Warnwesten und Warnschutz-Regenjacken sowie neuen Sicherheitskappen und Signalstäben ausgestattet. Danke an alle Beteiligten für so viel Engagement!

Rivana Schneeberger



Mittelschule Feistritz/Drau: Unsere neue Internetpräsenz

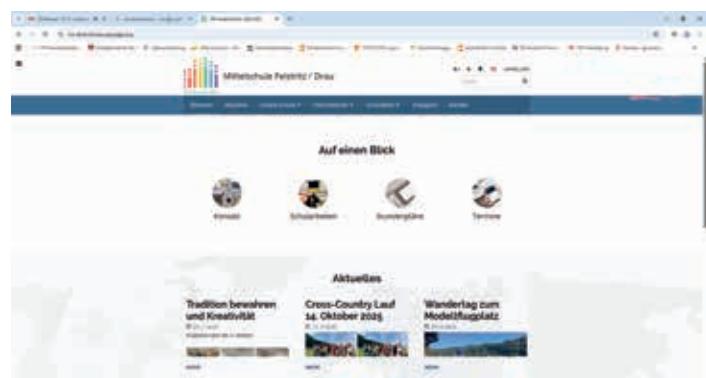
Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 wurde die Website der Mittelschule Feistritz an der Drau neugestaltet.

Die neue Website ist unter der Adresse

www.ms-feistritzdrau.edupage.org

erreichbar. Dort sind nun alle wichtigen Informationen zum Schulalltag und alle Neuigkeiten zu finden. Laufend werden auch Berichte über aktuelle Aktivitäten und Erfolge online gestellt.

Mag. Michaela Peijnik-Steinwender





„SOS Igel in Not“ – Der Igel ist ein Winterschläfer – bitte füttern!

Der Winterschlaf ist ein todesähnlicher Zustand, bei dem die Körpertemperatur des Igels auf 1°- 5°Celsius sinkt, der Herzschlag drastisch verlangsamt wird und nur mehr 13 Atemzüge pro Minute getan werden. Von Oktober bis März hält der Igel Winterschlaf und soll dabei keinesfalls gestört werden. Achtung bei der Gartenarbeit! Sie schlafen auch gerne im Komposthaufen!

Warum hält der Igel Winterschlaf?

Der Igel ernährt sich hauptsächlich von Insekten, Käfern und Larven (keine Würmer und Schnecken). Im Spätherbst wird seine Nahrung knapp und im Winter sind die Insekten entweder gestorben oder in einem frostsicheren Unterschlupf so gut verborgen, dass er sie nicht finden kann.

Fettreserven für den Winterschlaf

Nur wohlgenährte Igel mit ausreichend Fettreserven überleben den Winterschlaf, ansonsten erwachen sie im Frühling nicht mehr. Jungigel brauchen mindestens 600g, ältere Tiere 1 – 1,5 kg. Da **75% - 80% der Insekten ausgestorben** sind, leidet der Igel ständig Hunger und kann ohne **Zufütterung** sein Körpergewicht nicht erreichen und auch nicht überleben! Katzenfutter ohne Getreide mit mindestens 60% Fleischanteil würde ihm sehr helfen und natürlich Wasser!

Findet man im Oktober/November solch unterernährte Igel, sollte man sie im Haus sichern und Hilfe rufen: 0650/2699710! Eine kompetente Igelstation kann helfen!



Ein solides Nest ist seine Lebensversicherung

Unsere aufgeräumten „**toten Gärten**“ geben dem Igel weder Nahrung noch Unterschlupf, deshalb wäre es schön, wenn alle Gartenbesitzer in einer versteckten „**wilden Gartenecke**“ unter Büschen, Hecken und Sträuchern an einem schattigen Ort **Laub-, Reisig- und Totholzhaufen** anlegen würden, als Möglichkeit zur Überwinterung.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: 0650/2699710

Ursula Ertl



Aus der Musikschule Feistritz/Drau - Weißenstein



Schon gehört? Die Geige ist wieder zurück!



NEUES ANGEBOT STARTET:

Seit kurzem gibt es bei uns wieder die Möglichkeit, die wunderbare Violine zu erlernen. **Chiara Trabesinger**, eine junge ambitionierte Pädagogin, möchte das Instrument in unserer Region wieder etablieren. Leihinstrumente sind in der Musikschule verfügbar. Bei Interesse bitte gerne melden!

Kontakt:

chiara.trabesinger@musikschule.at
+436764033365

JUGENDORCHESTER AUSFLUG:

Mit der **JUBLAMU**, dem Jugendblasorchester der Musikschule Feistritz/



Drau-Weißenstein unter der bewährten Leitung von Maestro **Gernot Steinhäler** waren wir wieder auf Motivationsreise. Es ging für die knapp 90 Kids mit Bacher Reisen zu den **Tropfsteinhöhlen Griffen** und dann weiter zum **Red Bull Ring in Spielberg**. Das ganze bei herrlichem Wetter sowie bester Verpflegung.

GESAMTSCHÜLERZAHL UM 60 GESTEIGERT:

„Mit unseren erweiterten Angeboten wie z.B. der musikalischen Früherziehung sowie dem Neustart der Kinderchöre in der VS Feistritz/Drau und der VS Weißenstein, oder auch die Installation einer Gesangsklasse, konnten wir unsere **Gesamtschülerzahl von 370 auf 430 steigern**,“ so berichtet **Direktor Walter Grechenig** stolz. „Wir gehören somit wieder zu den größten außerstädtischen Musikschulen in Kärnten, und kämpfen weiterhin gegen Stundenkürzungen sowie den Personalabbau des Landes Kärnten, um die Musikjugend in unserer Region auch in Zukunft bestmöglich zu fördern.“

HERZLICHE EINLADUNG:

Fr 19. Dezember – Großes **ADVENTKONZERT**
im Kulturhaus **Weißenstein**.

Die ganze Musikschule präsentiert ihre Vielfalt.
Beginn ist um 17 Uhr!



FF Paternion



Rückblick auf einen ereignisreichen Herbst 2025

Die Freiwillige Feuerwehr Paternion blickt auf einen intensiven und abwechslungsreichen Herbst zurück, der von Ausbildung, Technik und personellen Veränderungen geprägt war.

Neuer Kommandant übernimmt das Ruder

Seit Anfang Oktober 2025 steht Hannes Müller an der Spitze der Feuerwehr Paternion. Der 39-jährige Chemiefacharbeiter und erfahrene Feuerwehrmann engagiert sich seit über zwei Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen innerhalb der Wehr. In seiner Antrittsbotschaft betont Müller die Bedeutung von Zusammenhalt, Vertrauen und ehrlichem Engagement – Werte, die er auch als neuer Kommandant aktiv leben möchte. Ein besonderer Dank gilt Hans Peter Granitzer, der in den vergangenen Jahren die FF Paternion mit großem Einsatz und Weitblick geführt und zahlreiche Projekte umgesetzt hat.



Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Am 6. September fand der alljährliche Übungstag statt. Neben der Beübung und Kontrolle der Ölsperrre auf der Drau wurden sämtliche Geräte und Fahrzeuge gewartet und überprüft – eine wichtige Maßnahme, um die Einsatzbereitschaft auf höchstem Niveau zu halten. Am 5. Oktober folgte eine gemeinsame Übung mit der FF Ferndorf. Übungsannahme war ein Gebäudebrand in Nikelsdorf, bei dem die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Feuerwehren erfolgreich trainiert wurden. Den Abschluss der Herbstübungen bildete am 2. November eine Wasserübung auf der Drau, bei der das nach einer Reparatur instand gesetzte Jetboot wieder seine volle Leistungsfähigkeit unter Beweis stellte.

Modernisierung und Engagement der jüngeren Feuerwehr-generation

Im Oktober wurde zudem der digitale Auftritt der Feuerwehr Paternion modernisiert. Die Betreuung der Social-Media-Präsenz wurde in die Hände

de der jüngeren Feuerwehrgeneration gelegt – unter der **Federführung von Jakob Scherzer**. Ein Schritt, der sowohl die Nachwuchsarbeit stärkt als auch die Öffentlichkeitsarbeit zeitgemäß weiterentwickelt. Die Freiwillige Feuerwehr Paternion freut sich über jeden digitalen und persönlichen Besuch. Bei Interesse an unserer Arbeit oder einer aktiven Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte direkt an die Kommandantschaft der FF Paternion.

Kontakt: feuerwehrpaternion1876@gmail.com

Hannes Müller

3D-Planung im Holzbau wünscht....

... allen Gemeindebürgern ein paar
besinnliche und hoffentlich
erholsame Weihnachtsfeiertage
sowie einen guten Start ins Jahr 2026



Mein Leistungsspektrum

a Arbeitsvorbereitung
(Ausführungs- und Detailpläne
sowie Maschinenansteuerung)
b Einreichplanung
c Ausführung



DI [FH] Horst Koschier
3D-Planung im Holzbau

📍 Kreuzner Straße 380, 9710 Feistritz/Drau
☎ 0676 / 94 38 938
✉ koschier@3dplanung-holzbau.at
🌐 www.3dplanung-holzbau.at



**FLEISCHEREI
SANDRIESSER**

Villacher Straße 213, 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245/2276, Fax 04245/22764,
E-Mail: seppi.sandriesser@gmail.com
www.fleischerei-sandriesser.at

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und alles Gute für 2026!



FF Pöllan



Erfolgreiche Wettkampfsaison für die Feuerwehr Pöllan

Bezirksmeister und Landesmeister in Silber A!

Die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr **Pöllan** kann auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit großem Einsatz, Disziplin und Teamgeist gelang es der Mannschaft, bei den Bewerben sowohl auf Bezirks- als auch auf Landesebene Spitzenleistungen zu erbringen.

Beim **Bezirksbewerb** in Kellerberg sicherte sich die Gruppe den **Bezirksmeistertitel in der Klasse Silber A**, der sogenannten Königsdisziplin (die jeweilige taktische Nummer wird unmittelbar davor am Bewerbsplatz ausgelost) – ein beeindruckender Erfolg, der den hohen Trainingsaufwand und die starke Kameradschaft innerhalb der Mannschaft widerspiegelt.

Doch damit nicht genug: Bei der **Landesmeisterschaft** in Treffen konnte die Wettkampfgruppe Pöllan ihre hervorragende Form bestätigen und sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen. Mit präzisen Handgriffen, voller Konzentration und einem unerschütterlichen Zusammenhalt holte das Team den **Landesmeistertitel in Silber A** – und somit den heißbegehrten **Goldenen Helm**!



Diese Erfolge sind das Ergebnis monatelanger Vorbereitung, intensiven Trainings und einer großen Portion Disziplin und Leidenschaft. Der Zusammenhalt in der Gruppe sowie die Unterstützung innerhalb der Feuerwehr waren entscheidende Faktoren für diesen großartigen Erfolg.

Die Wettkampfgruppe Pöllan möchte sich an dieser Stelle bei allen Fans, Freunden, Freundinnen und Frauen (#hintereinemstarkenwettkämpferstehteneinnochstärkerefrau) und vor allem bei der Kameradschaft der Feuerwehr Pöllan für die großartige Unterstützung bedanken!

Ihr alle seid Teil unseres Erfolges!

Eure Wettkampfgruppe FF Pöllan



v.l.n.r. Stefan Steiner, Fabian Steiner,
Maximilian Oberrauner, Hans Piery, Gerd Pichler
v.l.n.r. Martin Wallner, Tobias Steiner, Kdt. Heinz Oberrauner,
Christoph Scheidenberger

Aquajogging

Dieses Mal hatten wir unser Sommer-Aquajogging im Zeitraum Juli – August 2025. Es spricht für den Kurs, dass sich jedes Jahr dieselben Personen zum Kurs anmelden, wir dürfen uns aber auch immer wieder über neue TeilnehmerInnen freuen. Insgesamt haben zwölf Frauen an dem Kurs teilgenommen. Ganz besonders erwähnen möchten wir, dass wir uns auch dieses Jahr sehr wohl im Gemeindebad gefühlt haben, nicht zuletzt aufgrund der hohen Hygienestandards und freundlichen Atmosphäre. Wir sind nicht nur ordentlichen ins Schwitzen gekommen, sondern hatten auch jede Menge Spaß zusammen!

Rosemarie Linder



DAMIAN APOTHEKE
Mag. pharm. Lugger KG
Villacher Straße 391
9710 Feistritz / Drau
Tel.: 04245 / 2365
Fax: 04245 / 2365-17
www.damian-apotheke.at

Wir wünschen viel Glück,
Gesundheit und Erfolg, erholsame
Feiertage und einen guten Start
in das neue Jahr!



Rotary Club Unteres Drautal-Paternion blickt auf gelungenen „Kulinarik Herbst“ zurück

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten am Sonntag, den 21. September 2025, der Einladung des Rotary Clubs Unteres Drautal-Paternion zum Kulinarik Herbst am Anna-Plazotta-Platz in Paternion. Bei strahlendem Spätsommerwetter genossen die Gäste ein abwechslungsreiches Programm für alle Sinne – mit regionalen Schmankerln, Musik und Unterhaltung für Groß und Klein. Nach der stimmungsvollen Festmesse eröffnete die **Werkskapelle Ferndorf** unter der Leitung von **Gernot Steinhäler** den Frühschoppen und sorgte für beste Stimmung.



Werkskapelle Ferndorf

Am Nachmittag begeisterte **Jasmin mit der Steirischen Harmonika** das Publikum mit musikalischen Highlights. Für kulinarische Genüsse sorgte **Günter Walder** (Koch der Köche 2019) mit Spezialitäten aus der Region, während sich die jüngsten Besucher beim **Kinderprogramm mit Dido und Beatrice** vergnügten.



Kinderprogramm mit Dido und Beatrice

Auch die Tombola erfreute sich großer Beliebtheit. „Wir freuen uns über die großartige Resonanz und das gemeinsame Miteinander. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie unseren Unterstützern, die diesen Tag möglich gemacht haben“, betonte **Clubpräsidentin Heidrun Kronfuss**. Der gesamte Reinerlös der Benefizveranstaltung kommt **bedürftigen Personen in der Region** zugute, ganz im Sinne des rotarischen Mottos „selbstlos dienen“.

Der **Rotary Club Unteres Drautal-Paternion**, 2007 gegründet und derzeit mit 26 engagierten Mitgliedern aktiv, setzt sich kontinuierlich für soziale Projekte in der Region ein. Als Teil der weltweit ältesten

Service-Club-Organisation mit rund 1,2 Millionen Mitgliedern auf fünf Kontinenten steht die Hilfe für Menschen in Not im Mittelpunkt seiner Aktivitäten. Mit dem „Kulinarik Herbst“ ist es dem Club einmal mehr gelungen, Genuss, Gemeinschaft und soziales Engagement erfolgreich zu verbinden.

Jürgen H. Nais



v.l.n.r. Markus Mente (Präsident elect),
Heidrun Kronfuss (Präsidentin), Fritz Krainer (Past-Präsident)

Hannes SCHEPP
GmbH
AGRAR- & WINTERDIENST
GRÜNRAUMPFLEGE

Eichenweg 252, A - 9710 Fießernitz,
Mail: office@hannesschepp.at
Tel: 0650 / 80 50 500

- Objektbetreuung
- Baumschnitt
- Winterdienst
- Grünraumpflege

- sämtliche Agrardienstleistungen

Wir wünschen frohe Weihnachten und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2026!

BUNTE WEIHNACHTEN
WÜNSCHT DEIN MALER

Fassadenbeschichtung
Holzsanierung
Malerarbeiten Wohnraum
Tapezierarbeiten
dekorative Wand- und Bodenbeläge
Gerüste und Hubsteiger

Brillux - Profishop

ALLE INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE
www.putz-farbe.at

Bauhofweg 225 - 9710 Fießernitz/Drau
www.putz-farbe.at - office@putz-farbe.at - 04245/2437

BRANDSTÄTTER
putz-farbe.at



TC-Feffernitz-Mühlboden

Von Mai bis September 2025 trainierten 30 hochmotivierte Kids bei unseren bewährten Trainern Horst Langer und Thomas Zeber, denen wir hiermit auch ein herzliches DANKE sagen möchten. Am 20. September 2025 fand bei herrlichem Sommerwetter der Saisonabschluss statt und die Kinder konnten ihre Fortschritte ihren Familien sowie dem interessierten Publikum präsentieren.



Der Verein sponserte die Medaillen sowie die Verpflegung, die Firma Sportastic und Obmann-Stellvertreter Thomas Huber tolle Sachpreise. Die Freude war riesengroß. Seit Mitte Oktober läuft nun schon wieder das Wintertraining unter der Devise: ES GIBT KEIN „ICH KANN DAS NICHT“ – HÖCHSTENS EIN „ICH KANN DAS NOCH NICHT!“

Ines Nuck



Dieses Team trug dazu bei, dass an diesem Tag alles wie am Schnürchen funktionierte: Obmann Thomas Zeber, Hüttenbiene Silvana Gutmorgeth, Renate Lerchster, Jutta Kronig, Gerti Flaschberger und Ines Nuck

Drautaler Lions luden zum Benefiz-Event ein

Die Drautaler Löwen luden zum alljährlichen Benefiz-Kabarettabend in das Feistritzer Gemeinschaftshaus. Es wurde gelacht, die Uhle-Gasthaus Wallner-Brote genossen, gespendet und bei der Lions-Lotterie kräftig gewonnen. Mit zwei Publikumspreisen überrascht und Standing Ovations für die besonderen Humorpointen von Floh und Wisch gegeben. Die zahlreichen Kabarettgäste und Sponsoren halfen wieder gemeinsame regionale Lions-Activity-Projekte umzusetzen. So gingen diesmal die Drautaler 500 Euro-Lions-Musik-Awards an drei Jungmusiker der Gemeinde-Trachtenmusikkapelle Weißenstein. Schlagzeugerin Virginia Kleewein, Hornist John Winter und Flügelhornspieler Stefan Gruber wurden ausgezeichnet und für ihre zukünftigen Musikentwicklungsprojekte unterstützt.

Die regionalen Freiwilligen Feuerwehren wurden für ihren aufopferungsvollen und gefährlichen Dienst durch eine persönliche Einladung wertgeschätzt. Es wird ein jährliches Dankeschön geben. Durch unsere Lions-Projekte wollen wir regionale Aktivitäten fördern und wertschätzen. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Kabarettgäste, der Wirtschaft und der Drautaler Bürgermeister LAbg. Manuel Müller, Ing. Gerhard Altziebler, Hansjörg Kerschbaumer, Josef Haller und Harald Haberle war es auch diesmal wieder möglich, gemeinsam den Drautaler Lions-Soforthilfetopf wieder kräftig zu füllen. So kann wieder in Not geratenen Mitmenschen schnell und unbürokratisch geholfen werden. „Ein löwenstarkes Danke dafür“, sagte LCD-Präsident Hansjörg Eder und wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes 2026.

Peter Tiefling



v.l.n.r.: LAbg. Bgm. Manuel Müller, Doris Schandera, Angela Müller, Bettina und Herwig Egarter



Flo und Wisch begeisterten mit ihren humorvollen Pointen.



Der Paternioner Polizeiinspektionskommandant Rudolf Allmaier freut sich über den gewonnenen Publikumspreis



LCD-Präsident Hansjörg Eder (l.) und Bürgermeister Harald Haberle (r.) gratulieren den Jungmusikern Virginia Kleewein, John Winter und Stefan Gruber



Das Jahr 2025 beim TC Rapid Feffernitz



Der TC RAPID FEFFERNITZ in MALI LOSINJ



UHU Sieger 2025:
1. Platz Harald und Branko



2. Platz Günter und Jochen



MALI LOSINJ SIEGER 2025:
1. Platz Branko und Mario



2. Platz Heimo und Gerd



3. Platz Hubert und Christian und 4. Platz Mario und LÖCKY



3. Platz Günter und Rudi

Willst auch Du mit dabei sein?
Mali Losinj vom **11. bis 18. April 2026** im Hotel Aurora.

Gerne können sich auch Nicht-Tennisspieler zum Mitfahren anmelden!

Infos gibt es beim
TC RAPID FEFFERNITZ.



Der Vorstand bedankt sich bei all seinen Mitgliedern, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen, bei allen fleißigen Helfern in der Hütte sowie am und um den Tennisplatz und freut sich schon auf die Saison 2026. Herzlichen Dank auch an unsere Gönner und Sponsoren, die uns über all die Jahre finanziell unterstützen.

Nähere Details, eine umfassende Fotogalerie und Berichte zur Vereinsmeisterschaft, Kindertraining... findet ihr auf unserer Facebook-Seite und im Internet auf www.tc-rapidfeffernitz.at.

Marc Seppele



Verein DamAam – Rückblick auf unser Herbstprogramm:

Impulse für Balance und Wohlbefinden mit Maria von Blumencron

Zum Auftakt des Herbstes durfte unser Verein DamAam am Mittwoch, den 8. Oktober einen besonderen Gast begrüßen: die bekannte Autorin und Online-Workshop-Leiterin **Maria von Blumencron**.

Rund 30 Personen füllten unsere Galerie Paris – Mirnock und erlebten einen berührenden Abend voller Achtsamkeit und Inspiration. Im Mittelpunkt stand das von Maria selbst mit einem berühmten Homöopathen entwickelte **Heilungskartenset**, das sie im Laufe des Abends vorstellte und erklärte – ein einfaches, aber kraftvolles Werkzeug zur Unterstützung auf dem inneren Weg.

In einer sanften, musikalisch untermalten Atmosphäre führte Marias einfühlsame Stimme die Teilnehmer in eine tiefe Reflexion über die enge Verbindung von Körper und Seele. Sie zeigte, wie selbst einfache Mittel wie diese Karten oder bewusstes Wassertrinken kraftvolle Impulse für die Rückverbindung mit unserer inneren Lebenskraft setzen können.

Ein Abend, der das Herz öffnete und daran erinnerte, wie gut es tut, zu sich selbst zurückzufinden.

Mehr zu Maria von Blumencron hier: <https://www.mariavonblumencron.de/heilkartenset-und-schulungen>

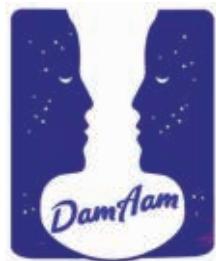
Birgit Streicher – Lärchengeflüster: Musik mit dem ganzen Körper spüren

Am Freitag, den 17. Oktober, verwandelte sich der **Flügelraum** in Paternion (Seilerweg 104) in einen Raum für tiefes Erleben. Auf einem Boden aus Lärchenholz liegend, durften die Teilnehmenden Musik nicht nur hören, sondern mit dem ganzen Körper aufnehmen.

Neun Personen erlebten ein außergewöhnliches Klangritual. Nach einer sanften Körperentspannung begaben sich die Zuhörer auf eine innere Reise – getragen von den Klängen und Schwingungen.

Durch das einfühlsame Spiel der Pianistin Birgit Streicher konnten die Gäste die Klangwelt dreier besonderer Flügel erleben: eines **Bechstein**-, eines **Streicher**- sowie eines **Blüthner-Flügels**. Jeder Flügel eröffnete eine neuen Resonanz Raum, ein neues klangliches Universum – von zart bis kraftvoll.

Eine spürbare Ruhe und Gelassenheit breitete sich im Raum aus – ein kollektives Eintauchen in eine Welt, in der Musik Körper und Seele miteinander verbindet.



Nähere Informationen zum Programm
und Anmeldungen unter:

T: 0681/203 833 95

E-Mail: damaam.verein@gmail.com oder
www.damaam.com

Allen Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!

MALEREI - DESIGN
PELLIZZARI
FASSADENGESTALTUNG
IHR KÄRNTNER MALEMEISTER

e-mail: pellizzari@aon.at www.pellizzari.at

9711 Paternion 59 · Tel. 0664 / 13 63 758 · Fax 04245 / 64 40

BRANKO
Top-Spenglerei und Lackiererei!
• Oldtimer-Restaurierung - Mercedes
• Unterboden- & Hohlrumschutz

Bravo Branko!

Branko Stoiljkovic

Wir wünschen allen unseren Kunden und
Geschäftspartnern frohe Weihnachten und
ein gutes Jahr 2026



Schachklub Feistritz – Paternion

7 Nationen beim 48. Alpe-Adria Schnellschachturnier

Beim vom Schachklub Feistritz/Paternion veranstalteten Schachturnier und gleichzeitig ausgetragenem Kärntner Schach-Jugendcup konnte man 78 Teilnehmer aus sieben Nationen begeistern. Nach der Begrüßung durch Obmann Karl Binder und den anschließenden Grußworten von Bürgermeister Manuel Müller wurde das Turnier eröffnet.

Der aus Frankreich stammende IM Pierre Barbot konnte sich nach sehr spannenden Partien vor FM Franz Riemelmoser und Petar Duric den Sieg sichern. Bei den Damen ging der Sieg an Julia Krassnitzer, vor Lara Janzely und Julia Lomonosova.

Bei der Jugend wurde hart um die Plätze gekämpft, wobei unsere Jugendlichen Christopher Steiner, Benjamin Steiner, Nico Karel, Luka und Riva Schoos, Sophie Pressinger sowie unser jüngster Phil Burger Klassensiege erringen bzw. sich sehr gut platzieren konnten.

Vielen Dank an Helmut Löscher (Wertung) und Alexandra Tschernutter (Schiedsrichterin) von unserem Nachbarverein Feffernitz sowie an Franz Pirkowitsch von unserem Verein für den reibungslosen Ablauf des Turnieres.

Unser Dank gilt auch den Firmen für die Treue und langjährige Einschaltung in unserem Programmheft. Der Reinerlös dieses Turnieres kommt ausschließlich der Jugendförderung unseres Vereines zugute. Ein großes Dankeschön auch an Helmut Petschar von der Kärntner Milch, der uns immer wieder mit großzügigen Käsepaketen unterstützt.

Vielen Dank an unsere Damen hinter der Theke und in der Küche, die unsere Teilnehmer kulinarisch verwöhnten.

Mit schachlichen Grüßen
Ferdinand Gärtner (Obmannstellvertreter)



LANDGASTHOF
Paternion

Einkehr mit Tradition

*Wir wünschen allen Gästen und Freunden
unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr!*

*Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch*

Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

**Wir wünschen unseren Kunden
und Freunden frohe Weihnachten
und einen guten Start ins
neue Jahr!**

8 57a Pickertl-Überprüfung
Reparatur u. Service
Klimaservice

9711 Kappelberg, Ausweich 55

Kfz u. Landtechnik

KFZ-MEISTERBETRIEB
WINKLER

Tel: 04245/2200
Mail: office@kfzwinkler.at



60 Jahre Singgemeinschaft Feistritz/Drau

Unter strahlend blauem Himmel feierte die Singgemeinschaft Feistritz am Samstag, den 20. September, ihr 60-jähriges Jubiläum – ein Ereignis, das sich zu einem glanzvollen musikalischen Höhepunkt in der gesamten Region entwickelte. Schon am frühen Nachmittag lag festliche Stimmung über dem Ort: Lächelnde Gesichter, fröhliches Stimmengewirr und erste Gesangsklänge kündigten an, dass hier etwas ganz Besonderes gefeiert wurde.



Singgemeinschaft Feistritz/Drau

Über 170 Sängerinnen und Sänger aus ganz Oberkärnten waren der Einladung der Singgemeinschaft gefolgt, um gemeinsam ein „Fest der Stimmen“ zu begehen. Insgesamt zwölf Chöre – darunter der MGV Paternion, der Kinderchor der Musikschule Feistritz/Drau, Hamatklong Töplitsch, der MGV „Liederquell“ Molzbichl, die Sängerrunden Katschberg, Zlan und Irschen, die Singgemeinschaft Stockenboi, die MGV's Afritz am See, Immergrün Radenthein sowie der Gemischte Chor St. Peter ob Radenthein – und die Gemeinde-musikkapelle Paternion–Feistritz sorgten zu Beginn der Feier für ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis. Feistritz verwandelte sich an diesem Tag in eine wahre „Klangwolke“, deren Echo weit über die Gemeindegrenzen hinaus hallte.

Mit dem schwungvollen „Feistritzer Marsch“ setzte die Musikkapelle den musikalischen Startschuss – eine klangvolle Überleitung in einen Nachmittag voller Musik, Begegnungen und Emotionen. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Singgemeinschaft präsentierte sich alle teilnehmenden Chöre im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeinschaftshaus mit jeweils zwei Liedern. Das Publikum wurde auf eine musikalische Reise mitgenommen – von traditionellen Kärntner Weisen über geistliche Chorliteratur bis hin zu modernen Arrangements. Die Vielfalt der Stimmen und Stile sorgte für Begeisterung und langanhaltenden Applaus. Doch damit war der musikalische Reigen noch lange nicht zu Ende: Im Anschluss an die Konzertdarbietungen erwartete die Chöre ein abwechslungsreicher Stationsbetrieb im und rund um das Gemeinschaftshaus. Mit Witz, Gesang und Geschick konnten sich die Sängerinnen und Sänger bei fünf Stationen – unter anderem bei Familie Seppele und der Fleischerei Sandrisser – musikalisch und spielerisch messen. Dabei ging es nicht nur um Punkte, sondern vor allem um Gemeinschaft, Lachen und den Spaß am gemeinsamen Tun.



MGV Paternion



Hamatklong Töplitsch

Ein besonderer Höhepunkt folgte, als die Chorleiterinnen der drei bestplatzierten Gruppen im großen Finale den Gesamtchor dirigieren durften – über 200 Stimmen, die sich zu einem mächtigen Klangkörper vereinten. Als schließlich die Lieder „Still uman See“, „Gern ham tuat guat“ und „Da bin i daham“ erklangen, erfüllte eine spürbare Gänsehautstimmung den Saal. Dieser Moment wurde zum Sinnbild dessen, was die Chormusik in der Region ausmacht: Zusammenhalt, Freude und tiefe Verbundenheit mit der Heimat. Im Rahmen des Festakts wurden die beiden ältesten aktiven Sängerinnen, Gretl Wassertheurer (58 Jahre Mitgliedschaft) und Ida Zima (44 Jahre Mitgliedschaft), von der Singgemeinschaft mit einem großen Blumenstrauß und einer herzlichen Umarmung durch Obmann Manuel Aspernig geehrt. Besonders freute sich die Singgemeinschaft, dass auch eines ihrer Gründungsmitglieder, Udo Jester, gemeinsam mit seiner Gattin unter den Gästen war – sichtlich bewegt und begeistert vom liebevoll gestalteten Jubiläumsfest.

Auch die Singgemeinschaft selbst wurde vom Bildungswerk durch Bezirksobmann Erwin Winkler mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Entgegengenommen wurde diese besondere Auszeichnung von Chorleiterin Daniela Oberzaucher und Obmann Manuel Aspernig. Die Ehrung würdigt nicht nur das langjährige musikalische Wirken der Singgemeinschaft, sondern auch den unermüdlichen Einsatz und das große Engagement aller früheren und heutigen Obleute sowie Chorleiterinnen und Chorleiter, die mit ihrer Leidenschaft das 60-jährige Bestehen der Singgemeinschaft erst möglich gemacht haben.



v.l.n.r.: Daniela Oberzaucher, Manuel Aspernig und Bezirksobmann Erwin Winkler

Nach dem offiziellen Festakt wurde das Jubiläum in geselliger Runde fortgesetzt. Bei gutem Essen, Musik und heiterer Stimmung wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert. In bester Chormäne erklangen immer wieder spontane Lieder, begleitet von fröhlichem Lachen und herzlichen Gesprächen – ein stimmungsvolles Miteinander, das die Chorgemeinschaft in all ihren Facetten widerspiegelt.

Die Singgemeinschaft Feistritz blickt mit großer Dankbarkeit auf dieses Jubiläum zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Gästen, fleißigen Helferinnen und Helfern sowie den Unterstützern, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung dieses 60-jährige Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Aspernig Manuel



Gemischter Chor St. Peter ob Radenthein



Sängerrunde Zlan



Sommerkonzert des MGV Paternion – Ein Abend voller Musik und Emotionen

Am Samstag, dem 7. Juni 2025, lud der Männergesangsverein Paternion zu einem besonderen Sommerkonzert in die Pfarrkirche Paternion ein. Der Anlass war nicht nur ein musikalischer Höhepunkt, sondern zugleich eine feierliche Würdigung: Chorleiterin Karin Piery feierte ihr 40-jähriges Chorleiterinnen-Jubiläum. Seit vier Jahrzehnten prägt sie den Chor mit Engagement, musikalischer Kompetenz und Herzenswärme – eine Leistung, die vom Publikum mit großem Applaus honoriert wurde. Auch der Kärntner Sängerbund – vertreten durch Hans Hofer – würdigte die langjährigen Verdienste von Karin mit der goldenen Brosche und dem eisernen Ehrenzeichen des Sängerbundes.



Unter dem Motto „*Du schönes Land, mein Kärntnerland*“ eröffnete der **MGV** den Abend mit traditionellen und modernen Chorwerken. Klassiker wie „*Fröhlich klingen uns're Lieder*“ von Lorenz Maierhofer und das Spiritual „*Good News*“ - eindrucksvoll vorgetragen mit Soli von Erich Anton und Franz Oberzaucher - brachten Stimmung und Weite in den Klangraum der Kirche. Auch im weiteren Verlauf des Programms sorgten stimmliche Akzente für besondere Momente: Bei „*Am Bachle*“ überzeugten Solisten Georg Tangerner und Jochi Ortner mit ausdrucksstarken Einsätzen, während „*Junga Tag*“ mit den Solisten Erich Anton und Jochi Ortner das Publikum zum Innehalten einlud.



Musikalische Abwechslung boten auch die **Stimmen aus Amlach** unter der Leitung von Michaela Sagmeister. Ihr Repertoire reichte von volksmusikalischen Liedern wie „*Wonn da Hollastrach bliaht*“ bis hin zu schwungvollen Nummern wie „*Lollipop*“. Mit dem südafrikanischen „*Thula*“ und dem energiegeladenen „*Siyahamba mit Babayetu*“ zeigten sie eindrucksvoll ihre klangliche Vielfalt und internationale Offenheit.



Ein weiteres Highlight war das **MGV-Doppelquartett**, das man in dieser Form auch nicht oft erleben kann. Mit Liedern wie „*Still ruht der See*“ und dem humorvollen „*Die Gurktaler Schnasn*“ sorgte es für feine Akzente viel Schmunzeln. Mit dem feierlichen „*Herrgott beschütz ma*“ sowie dem stimmungsvollen „*Feierabend*“ fand der Abend sein würdiges Finale.



Zwischen den musikalischen Blöcken führte Sprecher Alois Kickmayer mit humorvollen, besinnlichen und charmanten Worten durch das Programm. Die musikalische Umrahmung mit der MGV-Hausmusik rundeten das Konzert harmonisch ab. Das Publikum – darunter zahlreiche Ehrengäste aus Gemeinde und Region – dankte den Mitwirkenden mit großem Applaus. Ein Konzert, das nicht nur die Herzen der Zuhörer berührte, sondern auch die Bedeutung des Chorgesangs im kulturellen Leben der Marktgemeinde Paternion eindrucksvoll unterstrich.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sänger, Musikerinnen und das treue Publikum – und vor allem: Danke, Karin Piery, für 40 Jahre Musikleidenschaft im Dienste des Chorgesangs!

Nach diesem gelungenen Sommerkonzert blickt der MGV Paternion bereits dem nächsten musikalischen Höhepunkt entgegen: Am **Freitag, dem 26. Dezember 2025**, lädt der Chor zur traditionellen **Stefani-Liedertafel** ins **Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau** ein. Gemeinsam mit dem **Singkreis Zederhaus** unter der Leitung von **Hubert Pfeifenberger**, der **MGV-Hauskapelle & Friends** sowie **Brigitte Wassertheurer** als Sprecherin erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvoller Jahresausklang im Zeichen der Musik und Gemeinschaft. Die Sänger des MGV Paternion freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit viel Musik und Freude.

Thomas Enzi



GEMEINDEBÜCHEREI

Villacher Straße 250 • 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245 64003 • buecherei.feistritz@aon.at
www.paternion.bvoe.at

MARKTGEMEINDE
PATERNION



Liebe LeserInnen,

gerne präsentieren wir Ihnen wieder unsere Buchtipps! In der Gemeindebücherei finden Sie neben spannenden Büchern, zahlreiche DVD's und Spiele für Groß und Klein.

Wir haben jeden **Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr** für Sie geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Lindwurmsage

ANNA GENTILINI

Ein Lindwurm treibt sein Unwesen – und ausgerechnet die Kinder Anna und Jakob wollen ihn besiegen! Mit einem Schnitzelklopfen und einem Kochlöffelschwert bewaffnet, stürzen sie sich mutig ins Abenteuer und treffen auf überraschende Wendungen. Eine lustige und spannende Neuerzählung der Kärntner Lindwursage für Kinder ab 6 Jahren.



Die Landkarte der Liebe

LUCY CLARKE

Ein meerblaues Reisetagebuch. Das ist alles, was Katie von ihrer Schwester bleibt. Denn Mia ist tot. In Bali stürzte sie von einer Klippe. Katie hat nur eine Chance, das Geheimnis um den Tod ihrer unnahbaren Schwester zu lüften: Ihr Tagebuch zu lesen und den Stationen ihrer Reise zu folgen. Und so taucht Katie immer tiefer ein in das Leben ihrer Schwester und entziffert Stück für Stück Mias ganz persönliche Landkarte der Liebe ...



Die 48 Briefkästen meines Vaters

LORRAINE FOUCHE

Auf der Suche nach ihrem unbekannten Vater reist Chiara aus Rom in die stürmische Bretagne. Sie ist bei ihrer Mutter in dem Glauben aufgewachsen, ihr Vater sei vor ihrer Geburt gestorben, bis sie eines Tages erfährt, dass sie womöglich die Tochter eines bretonischen Matrosen ist.

Doch wie soll sie ihn auf der Insel Groix finden, wenn sie nicht einmal seinen Namen kennt?

Als ihr eine Stelle als Inselbriefträgerin angeboten wird, hat sie einen perfekten Vorwand für ihre Nachforschungen. Auf Groix kommen die Überraschungen nämlich mit dem Postschiff und die Briefkästen haben ihre eigenen Geheimnisse. Hier findet Chiara eine zweite Familie. Und sie lernt den undurchschaubaren Schriftsteller Gabin kennen. Aber wird Chiara auch erfahren, wer ihr Vater ist?



Tödliche Oliven

TOM HILLENBRAND

Einmal im Jahr gönnst sich der Koch und Gourmet Xavier Kieffer einen Ausflug nach Italien. Gemeinsam mit seinem Schulfreund, dem Wein- und Ölhändler Alessandro Colao, fährt er in die Toskana, unternimmt Weinproben und fährt einige Tage darauf mit einem Laster voller Wein und Öl zurück nach Luxemburg.

Diesmal geht der Trip allerdings gehörig schief. Sein Freund versetzt ihn und Kieffer findet heraus, dass Alessandro bereits Tage zuvor ohne ihn nach Italien aufgebrochen ist – und seither hat niemand etwas von ihm gehört. Der Koch macht sich auf die Suche. Aber statt Alessandro findet er eine verlassene Mühle, Tanks voll seltsam riechenden Olivenöls und bewaffnete Männer, die gerade Öl in einen Lastwagen pumpen. Hat der Ölhändler krumme Geschäfte getätigt? Kann Kieffer seinen Freund finden, bevor es zu spät ist?



**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**

Miele

— CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausgetauscht.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

SUCHE ... BIETE ... TAUSCHE ...

- Verlässliche und vertrauensvolle **Aufräumerin** für 1x wöchentlich (Donnerstagsvormittag) gesucht – Nähere Informationen unter T: 0676/660 68 12
- Suche freundliche **Haushilfe**; Zeiten nach Vereinbarung – T: 0664/161 97 71
- Erfahrene Hundeliebhaberin (Pensionistin) bietet **Betreuung für kleinere Hunde** an – E-Mail: rita.nageler@gmx.at
- **Unterstützung beim Lernen** in den Fächern Rechnungswesen, Buchhaltung und Bilanzierung – 19-jährige Erfahrung in diesem Bereich – Unterricht in Kleingruppen (bis 3 SchülerInnen) möglich - T: 0676/355 05 82
- **20 Stk. Holzsessel** zum Preis von **EUR 50,00 zu verkaufen** (Sessel können auch einzeln um EUR 3,00 pro Stück gekauft werden) – T: 04245/2888 17
- **Elektronische Anzeigetafel** zu verkaufen, Maße: ca. 2m x 1,5m Nähere Informationen unter T: 04245/2888 21
- **zum Verschenken**, 1 Stück Palme (ab Herbst) – Nähere Informationen unter T: 0650/302 20 32
- **Verkaufe** hochwertiges **ROHO - Rollstuhlkissen**, 49,5 x 47 x 10,5 cm, mit Pumpe und abnehmbaren Bezug, im Originalkarton um EUR 100,00 – T: 0650/622 05 16
- **Verkaufe** warmen **Rollstuhlsack**, Größe medium um EUR 40,00 – T: 0650/ 622 05 16
- **Stubenwagen, Gitterbett** mit Matratze und **Kinderhochstuhl** günstig abzugeben – T: 0664/732 066 77
- **Suche** eine **Pachtfläche** für 10 Jahre bis 1.000 m² T: 0681/208 695 94
- **Suche Einfamilienwohnhaus zur Miete** oder Miet-Kauf bei Möglichkeit – T: 0664/462 48 67
- **Suche Erdgeschosswohnung** mit 50 m² - 60 m² Rückmeldungen unter T: 0681/205 216 90
- **Suche Einfamilienhaus** - T: 0676/626 30 64
- **Suche 3-Zimmer Wohnung/Haushälfte** zur Miete, mit Balkon oder Garten – T: 0676/670 08 77
- **Suche Carport** oder **Garage** in Feistritz/Drau T: 0650/667 79 93



EINE BEGEGNUNG DER BESONDEREN ART!

Das is jetz wieder a ältere Gschicht,
doch solche Sachen vergißt man nicht!
Mir kommts noch fast wie gestern vor,
als Sängerin beim Frauenchor!

Wenn ma irgendwo zum Singen warn,
simma natürlich mit dem Auto gfahrn.
Nach dem Singen, eh ganz klar, daß da a kleine Feier war!
Und tja, bei Sowas weiß man wohl, gab's halt immer Alkohol!
Heut tät ma gar nit daran denken, Alkohol beim autolenken!

Es war so ca. 2 Uhr Früh, schneller wegkommen is man nie!
I war an dem Tag der Chauffeur, wir blödeln im Auto hin und her,
durch Pobersach schön langsam, wie sich's ghört,
geht plötzlich über die Straßn da a Pferd!
Jetz hab i mir aber Sorgen gmacht,
a Pferd auf der Straßn, mittn in der Nacht!
Das gibt's ja nit, ja hardifix, i denk, jetz sag i lieber nix!

Da macht die Monika an Schra! Da geht der Ramses, siegst den a?
Der hat wohl mitten in der Nacht, schon öfter so an Ausflug gmacht!
Jetz war i aber wirklich froh, a Pferd in der Nacht gibt's ja nit so!
Und die Moral von der Geschicht „beim autofahren trinkt man nicht !!“

*Tja, das tun wir sowieso nimmer!
Alkohol ist eine gefährliche Sache!
Aber geunzen hab ma immer schön! Bleibts gound!
Bis zumnächstenmal!
Eure Sieglinde*



Babygratulationen



MIA
geb. am 05. Juni 2025
Tochter von Yvonne **NIGERL**
und Michael **WALLNER**
Feistritz/Drau



LIA
geb. am 21. Juli 2025
Tochter von Sabrina
und Kevin **EGGER**
Paternion



MICHAEL
geb. am 07. August 2025
Sohn von Kristina **KAPUS**
Kamering



KATHARINA
geb. am 10. August 2025
Tochter von Hannah und
Ing. Marco **STRÄBER-ANDERWALD**
Mühlboden



BENJAMIN
geb. am 13. August 2025
Sohn von Alexandra **KUTTIN**
und Fabian **PALLE**
Neu-Feffernitz



RONJA
geb. am 25. September 2025
Tochter von Anja **LAGGER**
und Patrick **ENGEL**
Feistritz/Drau



Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen



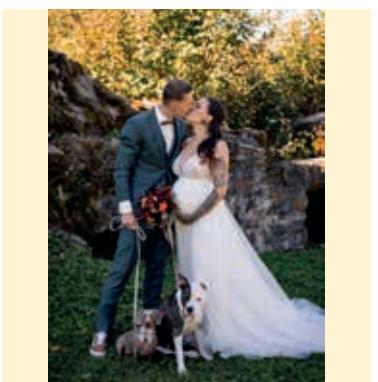
Am 10. September 2024
Doreen **MEIDLINGER**
und Michael **AMANN**
Neu-Feffernitz



Am 06. September 2025
Johanna **KRALL**
und Bernd **MÜLLER**
Feistritz/Drau



Am 02. August 2025
Lisa-Maria **PIRKER**
und Peter **WINKLER**
Kamering



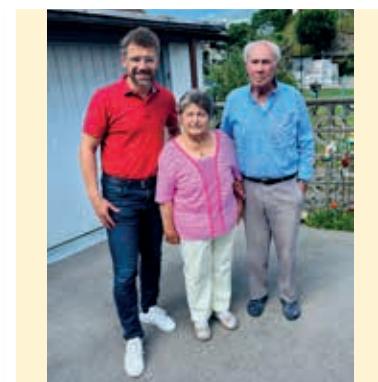
Am 03. Oktober 2025
Alina **OSTROWERHOW**
und Patrick **GEBAUER**
Pöllan



Am 04. Oktober 2025
Antonia **KABMANNHUBER**
und Andreas **THEUERMANN**
Villach



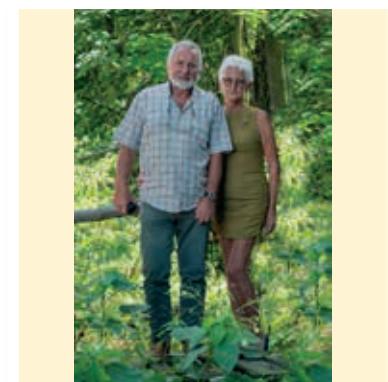
Am 25. Oktober 2025
Theresa **HEIß**
und Jürgen **LESACHER**
Pöllan



Diamantene Hochzeit
am 11. Juni 2025
Kriemhilde und Anton **HERMANN**
Neu-Feffernitz



Diamantene Hochzeit
am 11. September 2025
Stephanie und Otto **DRUSSNITZER**
Feffernitz



Goldene Hochzeit
am 18. Oktober 2025
Beatrix und Walter **TAXER**
Feffernitz

Goldene Hochzeit
am 27. September 2025
Christa und Alfred **GRAILACH**
Mühlboden

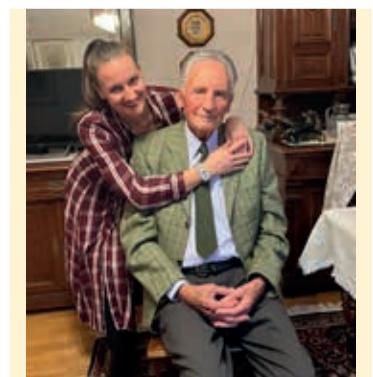
Goldene Hochzeit
am 25. Oktober 2025
Astrid und Hubert **JOSCHAK**
Feistritz/Drau



Geburtstagsgratulationen



95. Geburtstag
Frau Mag. Renate **BERNDT**
Paternion



95. Geburtstag
Herr Josef **PIERY**
Duel



94. Geburtstag
Herr Adam **KAMPITSCH**
Kamering



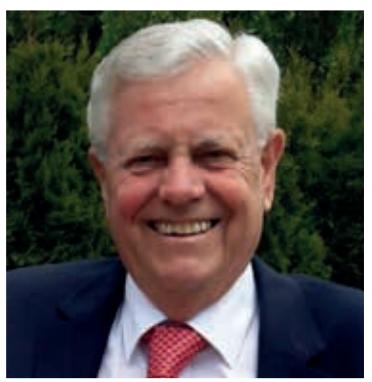
90. Geburtstag
Herr Primus **WOHLMUTH**
Feistritz/Drau



90. Geburtstag
Herr Karl **FLORIAN**
Feistritz/Drau



90. Geburtstag
Frau Erika **SCHUMI-DIDL**
Kreuzen



85. Geburtstag
Herr Helmut **HÖHER**
Feistritz/Drau



80. Geburtstag
Herr Werner **TOMELITSCH**
Paternion



80. Geburtstag
Herr Siegfried **HOLZER**
Feistritz/Drau



Gratulation



80. Geburtstag
Frau Frieda **TAURER**
Feistritz/Drau



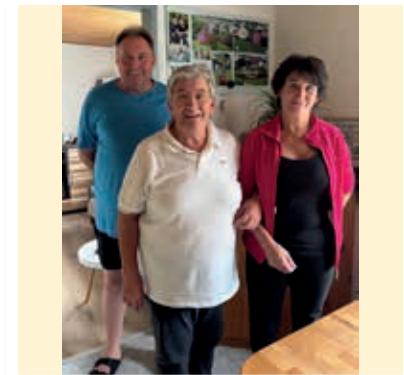
75. Geburtstag
Herr Josef **MEYER**
Neu-Feffernitz



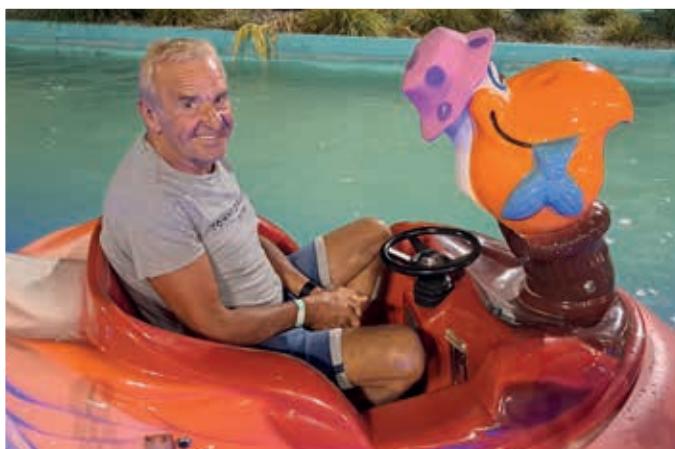
75. Geburtstag
Herr Heimo **STEINER**
Feistritz/Drau



75. Geburtstag
Herr Anton **NIGERL**
Neu-Feffernitz



75. Geburtstag
Frau Maria **UNTERRIEDER**
Neu-Feffernitz



75. Geburtstag
Herr Ernst **RIEDER**
Nikelsdorf



75. Geburtstag
Herr Hermann **STEINER**
Ebenwald



Wir gratulieren weiters ...

Zum 98. Geburtstag

Frau Hermine **KLEINDIENST**, Feistritz/Drau

Zum 97. Geburtstag

Frau Anna **WINDISCH**, Feistritz/Drau

Zum 96. Geburtstag

Herrn Kurt **ALLMAYER**, Duel

Zum 94. Geburtstag

Frau Gerlinde **MAYER**, Feistritz/Drau

Frau Herta **LESACHER**, Pöllan

Zum 92. Geburtstag

Frau Anna **FOJAN**, Pogöriach

Herrn DI Helmut **MANDL**, Feistritz/Drau

Zum 91. Geburtstag

Frau Hilda **KAPELLER**, Feffernitz

Frau Hildegard **LACKNER**, Feistritz/Drau

Zum 90. Geburtstag

Frau Juliane **ROSLIWEK**, Neu-Feffernitz

Frau Johanna **SAUEREGGER**, Rubland

Zum 85. Geburtstag

Frau Erika **JÖRG**, Feistritz/Drau

Herr Christian **MOSER**, Neu-Feffernitz

Frau Annelore **GRAF**, Neu-Feffernitz

Frau Hildegard **ANTON**, Neu-Feffernitz

Zum 80. Geburtstag

Frau Gerhild **FINDING**, Feistritz/Drau

Frau Zorica **MIŠIĆ**, Nikelsdorf

Frau Monika **STEINER**, Feistritz/Drau

Herrn Peter **STABER**, Paternion

Zum 75. Geburtstag

Frau Gertrude **BRANDNER**, Pogöriach

Frau Berta **AIGNER**, Feistritz/Drau

Frau Christine **KLAMMER**, Kreuzen

Frau Monika **AICHHOLZER**, Feistritz/Drau

Frau Irma **AIGNER**, Feistritz/Drau

Frau Anna **SCHARR**, Neu-Feffernitz

Maria und Friedrich **STEINER**, Kamering

Zum 70. Geburtstag

Herrn Günter **WOHEIN**, Feistritz/Drau

Frau Hildegard **SANDRIESSER**, Neu-Feffernitz

Herrn Norbert **KAMPITSCH**, Neu-Feffernitz

Frau Irmgard **PEBALL**, Paternion

Herrn Peter **DIDL**, Neu-Feffernitz

Herrn Bernhard **WERNI**, Neu-Feffernitz

Herrn Heimo **WINKLER**, Feistritz/Drau

Frau Renate **LERCHSTER**, Neu-Feffernitz

Frau Mag. Gudrun **FACCINELLI**, Feistritz/Drau

Frau Josefine **TIDL**, Paternion

Frau Gabriele **HUBER**, Nikelsdorf

Herrn Wilfried **ALUSIC**, Neu-Feffernitz

Herrn Kurt **TIEFLING**, Rubland

Frau Jutta **KRONIG**, Feistritz/Drau

Herrn Günter **SCHEIDENBERGER**, Feistritz/Drau

Herrn Peter **SCHEIDENBERGER**, Feistritz/Drau

Fehlt Ihnen noch eine Geschenksidee für Weihnachten?

**Wir haben für Sie die Lösung!
Einkaufsgutscheine
der Marktgemeinde Paternion!**

Mit dem Kauf der Einkaufsgutscheine der Marktgemeinde Paternion können Sie gleichzeitig zweierlei bewirken. Zum einen machen Sie einen lieben Menschen eine Freude, wenn Sie ihm Gutscheine schenken und zum anderen stärken Sie die heimische Wirtschaft. Da mit dem Einlösen der Gutscheine Wertschöpfung in unserer Gemeinde bleibt und heimische Kaufleute ihren Geschäftsstandort sichern können.

Jeder Gutschein hat einen Wert von EUR 10,00 und kann im Gemeindeamt Paternion sowie im Mobilitätsbüro in Feistritz/Drau erworben werden.

Nachstehend finden Sie die derzeit aktuelle Liste der teilnehmenden Geschäfte und wir hoffen, mit dieser Aktion weitere Gewerbebetriebe zur Teilnahme animieren zu können. Die teilnehmenden Betriebe erkennen Sie auch an der Kennzeichnung direkt im Geschäftslokal.

Sie können sich auch online unter www.paternion.gv.at über die Geschäfte und die angebotenen Leistungen informieren.

Die Gutscheine können bei nachstehenden Betrieben eingelöst werden:

ABC Auto Bedarf Center, Neu-Feffernitz
ADEG Winkler, Mühlboden
Amela Hairdesign, Neu-Feffernitz
Autohaus Kahlhofer, Paternion
Bäckerei Weissensteiner, Feistritz/Drau
BILLA, Feistritz/Drau
BIPA, Feistritz/Drau
Blumen WASTL, Feistritz/Drau
Clear Coats Autowaschanlage, Feffernitz
Damian-Apotheke, Feistritz/Drau
Da Friseur, Paternion
Drautalförst, Feistritz/Drau
Drei Mühlen Restaurant, Neu-Feffernitz
Elektro Amenitsch, Feistritz/Drau
Elektrotechnik Scheidenberger,
Feistritz/Drau

Fähnrich Autobedarf, Feffernitz
FETZ Restaurant, Feistritz/Drau
Fitnesscenter Staff, Feistritz/Drau
Fleischerei Sandriesser, Feistritz/Drau
FriDos Catering, Feistritz/Drau
Gasthof Pension Kohlmeister, Ebenwald
Gasthof Tell, Paternion
Gasthof Zentral, Feistritz/Drau
Gerdie OG, Feistritz/Drau
Haarsalon Andrea, Feistritz/Drau
Hairstyling Barbara Karitnig,
Feistritz/Drau
Hairzgfühl Rebecca Podesser,
Neu-Feffernitz
KFZ Winkler, Kamering
LIDL, Feistritz/Drau

LiMi Arbeitsschutz: Berufsbekleidung,
Feistritz/Drau
Malerei Brandstätter, Feistritz/Drau
Manu's Frisierstube, Feistritz/Drau
NKD, Feistritz/Drau
Orthopädie-Technik Kutschera,
Feistritz/Drau
O'Shea Goldschmied, Feistritz/Drau
Papiergenuss Chiarabilli, Feistritz/Drau
Playnet Unterhaltungstechnik,
Feistritz/Drau
POST Partner Polczer, Paternion
Praxis Hashempour, Feistritz/Drau
Purple Shift Studio, Feistritz/Drau
SPAR, Feistritz/Drau
Sportastic Handels GmbH, Pöllan
Unser Lagerhaus, Feistritz/Drau



Abfuhrkalender Altpapiercontainer 2026

Bereich 1 Dienstag	Bereich 2 Dienstag	Bereich 3 Dienstag	Bereich 4 Dienstag	Bereich 5 Dienstag
Aifersdorf, Ebenwald, Kamerling, Paternion, Patendorf, Rubland, Tragail	Feistritz/Drau und Neusiedlung	Boden, Kreuzen, Nikelsdorf, Paternion, (Höhenweg, Oberer und Unterer Bichlweg, Ochsengartenweg) Pöllan, Tragin	Feffernitz, Mühlboden, Neu-Feffernitz, Pobersach	Dueler Straße, Erlenweg, Am Fichtengrund, Grabenweg, Weißenbach, Zirbenweg und Pogöriach
DI, 16.12.25	DI, 25.11.25	MO, 22.12.25	DI, 02.12.25	DI, 25.11.25
DI, 27.01.	MI, 07.01.	DI, 03.02.	DI, 13.01.	MI, 07.01.
DI, 10.03.	DI, 17.02.	DI, 17.03.	DI, 24.02.	DI, 17.02.
DI, 21.04.	DI, 31.03.	DI, 28.04.	DI, 07.04.	DI, 31.03.
DI, 02.06.	DI, 12.05.	DI, 09.06.	DI, 19.05.	DI, 12.05.
DI, 14.07.	DI, 23.06.	DI, 21.07.	DI, 30.06.	DI, 23.06.
DI, 25.08.	DI, 04.08.	DI, 01.09.	DI, 11.08.	DI, 04.08.
DI, 06.10.	DI, 15.09.	DI, 13.10.	DI, 22.09.	DI, 15.09.
DI, 17.11.	MI, 28.10.	DI, 24.11.	DI, 03.11.	MI, 28.10.
DI, 29.12.	MO, 07.12.		DI, 15.12.	MO, 07.12.

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Wir bitten Sie höflichst Ihren Altpapiercontainer am Vortag bzw. bis spätestens 06.00 Uhr des Abfuhrtermines an der Grundstücksgrenze bzw. Hauseinfahrt zur Entleerung bereitzustellen.

Nicht bereit gestellte Container werden nicht entleert!!!

Die nächste Entleerung des Altpapiercontainers erfolgt erst wieder am nächsten Abfuhrtermin bzw. kann das Altpapier unentgeltlich beim Abfallsammelzentrum abgegeben werden. Ebenso bitten wir größere Mengen an Kartonagen beim Abfallsammelzentrum abzugeben. DANKE !!

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe!

Abfuhrkalender 2026 (FCC Austria Abfall Service AG)

„Gelber Sack“

Bereich 1 Aifersdorf, Boden, Kamerling, Kreuzen, Nikelsdorf, Patendorf Paternion, Pöllan, Tragin	Bereich 2 Ebenwald, Feffernitz, Mühlboden, Neu-Feffernitz, Pobersach, Rubland	Bereich 3 Pogöriach Feistritz an der Drau-NS. Feistritz an der Drau, Duel
Donnerstag, 15. Jänner 2026	Freitag, 30. Jänner 2026	Donnerstag, 5. Februar 2026
Donnerstag, 26. Februar 2026	Freitag, 13. März 2026	Donnerstag, 19. März 2026
Freitag, 10. April 2026	Freitag, 24. April 2026	Donnerstag, 30. April 2026
Donnerstag, 21. Mai 2026	Samstag, 6. Juni 2026	Donnerstag, 11. Juni 2026
Donnerstag, 2. Juli 2026	Freitag, 17. Juli 2026	Donnerstag, 23. Juli 2026
Donnerstag, 13. August 2026	Freitag, 28. August 2026	Donnerstag, 3. September 2026
Donnerstag, 24. September 2026	Freitag, 9. Oktober 2026	Donnerstag, 15. Oktober 2026
Donnerstag, 5. November 2026		
Donnerstag, 17. Dezember 2026	Freitag, 20. November 2026	Donnerstag, 26. November 2026

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu gewährleisten, sind die Säcke/Behälter am Vortag oder **spätestens am Tag der Abholung bis 05.00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz gut sichtbar und zugebunden** bereit zu stellen. Säcke/Behälter, die nicht straßenseitig stehen, werden auch nicht mitgenommen. Erfolgt die Abfuhr nicht am geplanten Tag – erfolgt sie am nächsten Werktag!

Es können nur Säcke, die der ARA Spezifikation entsprechen mitgenommen werden.

Bei Straßensperren müssen die Säcke/Behälter vor der Sperre bereitgestellt werden.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass nur Straßen, welche laut StVO für Fahrzeuge bis mindestens 26t Gesamtgewicht zugelassen sind, befahren werden. Privatstraßen werden nicht befahren.

TERMINE FÜR DIE ENTSORGUNG DER RESTMÜLLTONNE 2026



TOUR 1:

Duel, Feffernitz, Feistritz/Drau, Feistritz-Neusiedl., Mühlboden, Neu-Feffernitz, Nikelsdorf, Paternion, Pobersach, Patendorf

WOCHE

KALENDERWOCHE: 1 - 53 (Kalenderwoche 24 09.06 Dienstag!!!!)			
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
für alle Ortschaften			

TOUR 2:

Alfersdorf, Boden, Ebenwald, Kamering, Kreuzen, Pogöriach, Pöllan, Rubland, Tragail, Tragin

KALENDERWOCHE: 1 - 53 (Kalenderwoche 24 09.06 Dienstag!!!!)			
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
für alle Ortschaften			

Boden, Ebenwald, Kreuzen und Rubland
KEINE wöchentliche Entleerung!

KALENDERWOCHE: 1 - 3 - 5 - 7 - 9 - 11 - 13 - 15 - 17 - 19 - 21 - 23 - 25 - 27 29 - 31 - 33 - 35 - 37 - 39 - 41 - 43 - 45 - 47 - 49 - 51 - 53			
MONTAG	DIENSTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
	Boden Kreuzen	Pöllan Tragin	

KALENDERWOCHE: 1 - 5 - 9 - 13 - 17 - 21 - 25 - 29 - 33 - 37 - 41 - 45 - 49 - 53			
MONTAG	DIENSTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
	Boden Kreuzen	Pöllan Tragin Gewerbepark	

Wohnanlagen werden **Mittwochs** wöchentlich entleert!

2-Wochenintervall

KALENDERWOCHE: 3 - 7 - 11 - 15 - 19 - 23 - 27 - 31 - 35 - 39 - 43 - 47 - 51			
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
	Feffernitz Mühlboden Neu-Feffernitz Pobersach	Duel Feistritz/Drau Feistritz-Neusiedl.	Nikelsdorf Paternion Patendorf

Wohnanlagen werden **Mittwochs** wöchentlich entleert!

KALENDERWOCHE: 1 - 5 - 9 - 13 - 17 - 21 - 25 - 29 - 33 - 37 - 41 - 45 - 49 - 53			
MONTAG	DIENSTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
	Boden Kreuzen	Pöllan Tragin	

Einkaufs-Gutschein

der Marktgemeinde Paternion

MARKTGEMEINDE
PATERNION



Mit jedem Einkauf in der Marktgemeinde Paternion
stärken Sie die heimische Wirtschaft und helfen somit
die Lebensqualität und Kaufkraft
in unserer Gemeinde zu erhalten.
Einzulösen bei den gekennzeichneten Betrieben!

Unser Gutschein kann mehr...



...er stärkt unsere Region!



www.paternion.gv.at